



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	11	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	12	x
.	41	x	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	-	-
.	11	x	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2016



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2016

Bestell-Nr. K123 2016 00
(Kennziffer K I – j/16)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Begriffsbestimmungen	6
Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld	7
Hinweise	9
 Tabellenteil	
Übersicht 2011 – 2016	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	11
2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen	12
 A. I. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	15
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	17
3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	18
4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	19
5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	20
6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	22
 A. II. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	27
2. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft	29
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft	31

4.	Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers.	32
5.	Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft	36

B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen am Ende des 4. Quartals 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen ..	41
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht	42
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht	46
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht	50
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht	54
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht	58
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Beiträgen für die Vorsorge, einmaligen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht	62
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers	64
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Wohnort	70

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2016	77
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	79
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2016	81
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	83
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2016	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	85
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	91
3.1.3	In Einrichtungen	97

	Seite	
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	103
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	109
3.2.3	In Einrichtungen	115
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2016	121
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	125
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2016	129
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	133
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	137
6.2	Am Jahresende andauernde Hilfen	139
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2016	141
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	147

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.	Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	154
2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	157
3.	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers	161
4.	Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers	165
5.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers	169

Grafiken

Ausgaben für Blindengeld 1996 – 2016	8
Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Ort der Hilfestellung und Altersgruppen	13
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Art der Hilfe und Geschlecht	13
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2007 – 2016 nach Hilfearten	153

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe findet sich in § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG).

Auskunftspflichtig sind (nach § 125 SGB XII) die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die beiden Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Nach dem Landesausführungsgesetz zum SGB XII besteht die Möglichkeit, dass die überörtlichen Träger die örtlichen Träger zur Durchführung der ihnen als Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen (Delegationsprinzip nach § 3 AG-SGB XII NRW). In diesen Fällen erfolgt eine Meldung zur Statistik seitens der zur Durchführung der Aufgaben herangezogenen Stellen. Von diesen ist dann als Art des Trägers ebenfalls „Überörtlicher Träger“ anzugeben.

Mit der Reform des Sozialhilferechts im Jahr 2005 ergaben sich auch Auswirkungen auf die Statistik. Das Sozialhilferecht (bis 31. Dezember 2004 im Bundessozialhilfegesetz) wurde als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB) integriert. Seit Januar 2005 sind die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen im Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) zu finden. Damit ergibt sich für Daten der Sozialhilfestatistik ab 2005 (speziell der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt) eine nur noch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre. Der bis 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichnete Bereich findet sich in den Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII wieder.

Die Statistik der Sozialhilfe nach SGB XII gliedert sich in vier Teile und bildet die Leistungsarten des SGB XII ab:

- a) Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzeitempfänger/-innen) nach dem 3. Kapitel SGB XII,
- b) Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII,
- c) Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII,
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 – 52),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 – 60),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 – 66),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 – 69),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 – 74)
- d) Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Zu a)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen.

In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Zu b)

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen ab der Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

Zu c)

Seit dem 1. Januar 2005 sind in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII die bis 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichneten Leistungen verankert. Seit dem Berichtsjahr 2005 werden sie mit den entsprechenden Leistungsarten für die Statistik erhoben.

Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfänger/-innen erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Begriffsbestimmungen

Bereich Empfängerinnen und Empfänger

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete und Eigentum,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder für die Vorsorge,
- Mehrbedarfszuschläge.

Der Bruttobedarf für Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 35 Abs. 1 SGB XII), den Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 35 Abs. 2 SGB XII) sowie ggf. den sogenannten Zusatzbarbetrag (§ 133a SGB XII).

Angerechnetes Einkommen

Folgende Einkommensarten werden bei der Berechnung des Nettobedarfs berücksichtigt:

- Erwerbseinkommen,
- Renten,
- Versorgungsbezüge,
- private Unterhaltsleistungen.

Nettobedarf

Der Nettobedarf einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Voll erwerbsgeminderte Person

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 bis unter die Altersgrenze, die im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird auch in einer Einrichtung (Wohnheim, Pflegeheim) lebenden Personen gewährt. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde diesem Personenkreis der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistungen oder Maßnahmen gewährt (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen). Seit dem 1. Januar 2005 werden für diesen Personenkreis der Lebensunterhalt und die Maßnahmen als separate Leistungen erbracht. Dies ist in § 35 SGB XII geregelt. Leistungsberechtigte in Einrichtungen werden dadurch auch separat in der Statistik über die Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.

Bereich Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/Einnahmen

außerhalb von Einrichtungen

Diese umfassen Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger/-innen in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Diese umfassen Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die durch Unterbringung oder Betreuung in Einrichtungen geleistet werden, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Entscheidend für die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das AG-SGB XII NRW die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen flexibler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis für die zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen ist angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi nicht im Detail überprüfbar. Daher sind u. a. die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld

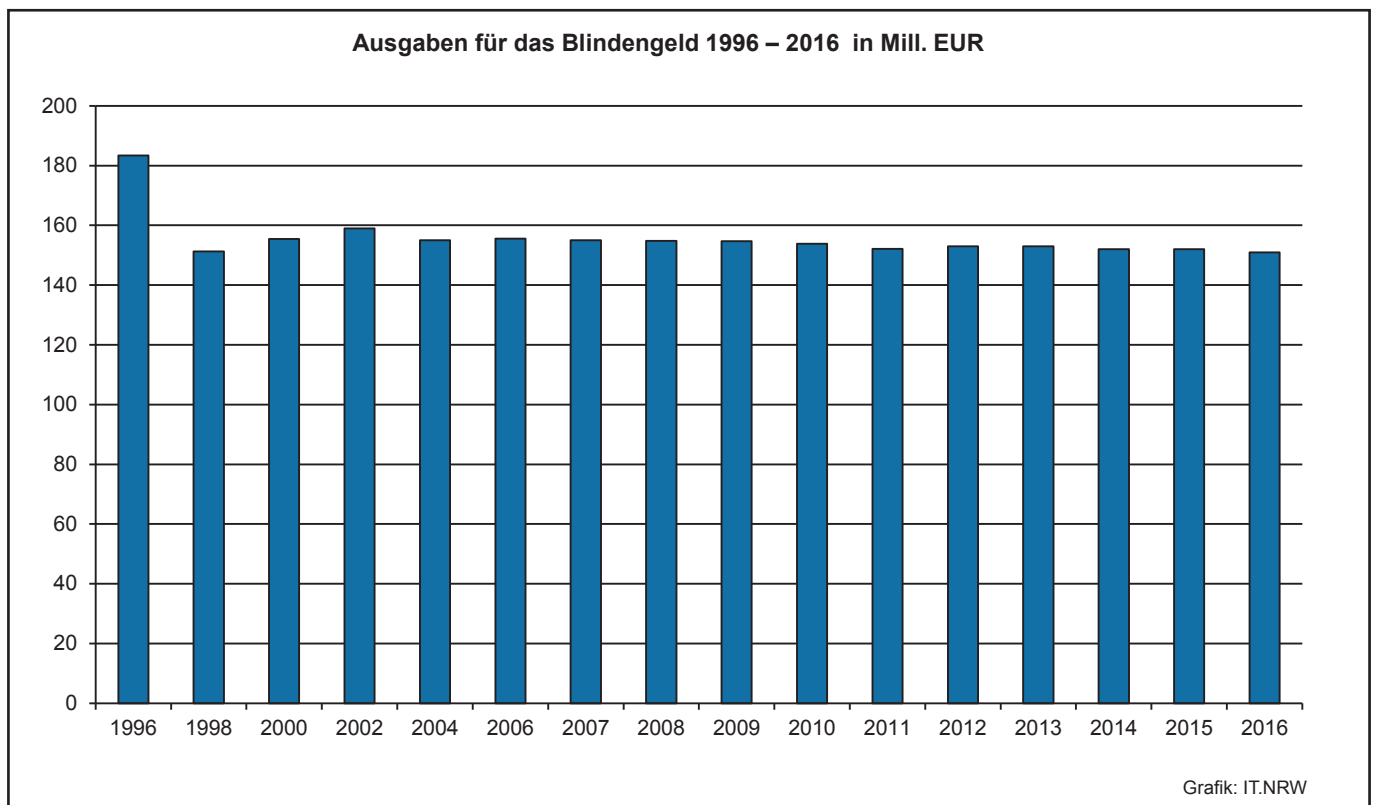
Der seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen zunächst nach dem Landesblindengesetz gewährte finanzielle Ausgleich ist im Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) vom 17.12.1997 geregelt.

Einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich nach dem GHBG haben grundsätzlich Personen, deren Seh- und Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und deren gewöhnlicher Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen ist. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII gewährt.

Ausgaben für Blindengeld*) 1980 – 2016			
Jahr	Ausgaben	Jahr	Ausgaben
	Mill. EUR		Mill. EUR
1980	91,2	2003	157,1
1990	138,3	2004	155,0
1991	147,8	2005	156,1
1992	157,0	2006	155,6
1993	164,6	2007	154,2
1994	172,9	2008	154,8
1995	181,5	2009	154,7
1996	183,4	2010	153,8
1997	185,4	2011	152,1
1998	151,3	2012	153,0
1999	152,1	2013	152,7
2000	155,4	2014	151,9
2001	158,1	2015	151,6
2002	159,0	2016	150,7

*) ohne Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose



Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
GKV	= gesetzliche Krankenversicherung
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
SGB V	= Fünftes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB IX	= Neuntes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

–	nichts vorhanden (genau null)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht 2011 – 2016

Übersicht 2011 – 2016

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember
nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	jeweils 31.12.					
Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	82 654	87 470	99 631	104 298	107 013	99 081
und zwar je 10 000 Einwohner ¹⁾	46	49	57	59	61	55
davon						
außerhalb von Einrichtungen	26 049	28 960	32 390	36 060	38 980	38 154
in Einrichtungen	56 605	58 510	67 241	68 238	68 033	60 927
männlich	41 615	44 202	51 406	54 651	54 029	50 662
weiblich	41 039	43 268	48 225	49 647	52 984	48 419
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	1 241	1 388	1 521	1 605	1 574	1 564
7 – 18	4 065	4 224	4 606	4 829	4 931	4 968
18 – 25	4 623	4 625	5 335	5 079	5 325	5 217
25 – 50	30 184	30 779	34 170	35 098	35 330	33 381
50 – 65	22 110	25 108	30 395	33 672	34 589	31 913
65 und mehr	20 431	21 346	23 604	24 015	25 264	22 038
Durchschnittsalter	51	51	51	51	52	50
Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern²⁾	80 285	85 163	96 998	101 436	103 270	95 419
in Einrichtungen	56 605	58 510	67 241	68 238	68 033	60 927
außerhalb von Einrichtungen	23 680	26 653	29 757	33 198	35 237	34 492
die in Haushalten mit ... Person(en) leben						
1	17 776	19 914	22 090	24 641	26 371	25 714
2	3 519	4 143	4 728	5 384	5 730	5 574
3	1 369	1 537	1 687	1 796	1 831	1 862
4	557	567	671	743	740	750
5	225	229	276	314	308	311
6 und mehr	234	263	305	320	257	281
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... in EUR						
Bruttobedarf	747	762	782	799	814	827
anerkannte Bruttokaltmiete	308	315	326	334	339	343
angerechnetes Einkommen	240	264	278	295	302	290
Nettobedarf	507	501	508	507	515	540

1) 2011 – 2012 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2013 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011 – 2) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsrechnung erfolgt

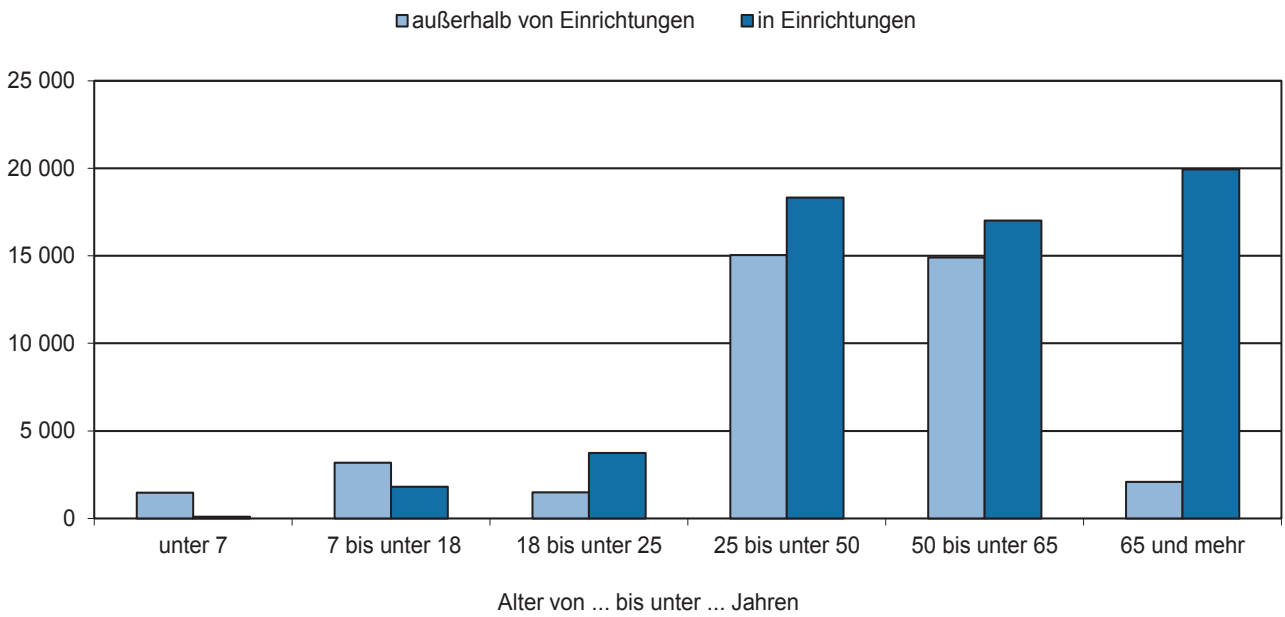
Noch: Übersicht 2011 – 2016

2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	im Laufe des Jahres					
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	278 916	300 180	306 488	316 994	322 157	326 317
und zwar je 10 000 Einwohner ¹⁾	156	168	174	180	183	182
davon						
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	117 761	125 562	129 510	140 764	145 481	149 931
in Einrichtungen ²⁾	175 162	190 455	193 742	195 053	196 916	196 958
männlich	131 354	142 709	146 676	149 029	150 370	153 043
weiblich	147 562	157 471	159 812	167 965	171 787	173 274
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	20 471	22 466	21 690	17 735	19 039	17 875
7 – 11	3 101	4 610	5 493	4 950	5 609	5 918
11 – 15	3 014	3 338	3 171	3 431	4 093	4 321
15 – 18	2 217	2 550	2 514	2 673	3 000	3 178
18 – 21	4 353	3 128	3 066	3 609	3 900	3 883
21 – 25	12 906	11 584	11 008	12 424	12 604	12 113
25 – 50	84 689	87 883	88 833	93 236	94 600	95 788
50 – 65	48 315	56 774	60 812	65 727	68 091	71 074
65 und mehr	99 850	107 847	109 901	113 209	111 221	112 167
Durchschnittsalter	52	53	53	53	53	53
nach Hilfeart ³⁾						
Hilfen zur Gesundheit	4 374	4 571	4 620	4 843	5 907	6 107
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	155 269	170 033	174 072	178 732	186 850	189 680
Hilfe zur Pflege	111 360	116 931	118 132	121 534	117 285	117 687
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	11 263	12 338	13 486	16 254	16 352	17 658

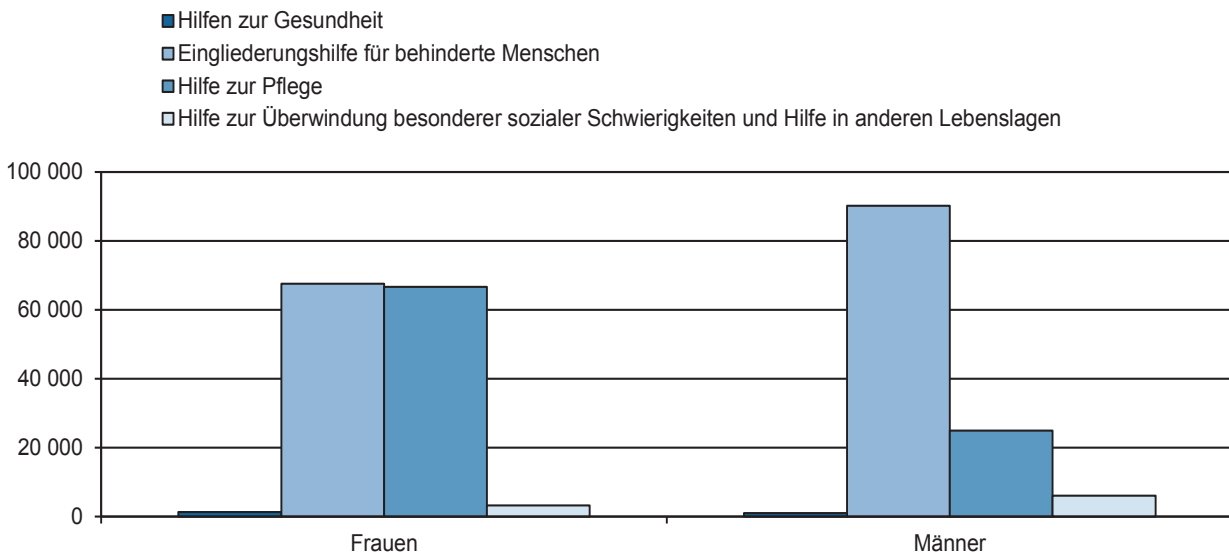
1) 2011 – 2012 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2013 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011 – 2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Ort der Hilfgewährung und Altersgruppen



Grafik: IT.NRW

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Art der Hilfe und Geschlecht**)**)



*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. – **) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Grafik: IT.NRW

**A. I. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, ausländischer Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
	insgesamt	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		
			zusammen	und zwar mit	
				Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Vertriebenenausweis bzw. Spätaussiedler- bescheinigung
männlich					
unter 3	325	9	269	9	1
3 – 7	452	45	361	40	–
7 – 11	821	178	689	168	–
11 – 15	1 343	464	1 086	439	–
15 – 18	575	519	532	488	–
18 – 21	948	791	893	752	–
21 – 25	2 071	1 557	1 925	1 461	–
25 – 30	3 573	2 296	3 306	2 171	4
30 – 40	7 855	4 703	7 094	4 370	18
40 – 50	8 597	4 785	7 597	4 426	23
50 – 60	11 123	6 712	10 260	6 498	33
60 – 65	5 441	2 839	5 034	2 749	53
65 – 70	2 835	1 075	2 676	1 056	17
70 – 75	1 463	447	1 374	441	2
75 – 80	1 538	305	1 455	304	4
80 – 85	1 001	122	947	122	1
85 und mehr	701	52	656	52	4
Zusammen	50 662	26 899	46 154	25 546	160
Durchschnittsalter	47,0	44,7	47,3	44,9	56,3
weiblich					
unter 3	349	14	284	13	–
3 – 7	438	32	332	28	–
7 – 11	705	101	565	95	–
11 – 15	1 081	240	904	229	3
15 – 18	443	336	374	318	–
18 – 21	678	481	600	449	–
21 – 25	1 520	949	1 356	901	1
25 – 30	2 509	1 413	2 238	1 333	1
30 – 40	4 905	2 623	4 294	2 454	9
40 – 50	5 942	3 066	5 158	2 832	14
50 – 60	9 505	4 974	8 427	4 821	35
60 – 65	5 844	2 449	5 214	2 379	109
65 – 70	2 990	879	2 734	860	30
70 – 75	1 929	441	1 816	436	5
75 – 80	2 878	348	2 737	346	8
80 – 85	2 581	147	2 426	147	6
85 und mehr	4 122	77	3 929	77	13
Zusammen	48 419	18 570	43 388	17 718	234
Durchschnittsalter	54,3	47,1	55,1	47,4	62,2
Insgesamt					
unter 3	674	23	553	22	1
3 – 7	890	77	693	68	–
7 – 11	1 526	279	1 254	263	–
11 – 15	2 424	704	1 990	668	3
15 – 18	1 018	855	906	806	–
18 – 21	1 626	1 272	1 493	1 201	–
21 – 25	3 591	2 506	3 281	2 362	1
25 – 30	6 082	3 709	5 544	3 504	5
30 – 40	12 760	7 326	11 388	6 824	27
40 – 50	14 539	7 851	12 755	7 258	37
50 – 60	20 628	11 686	18 687	11 319	68
60 – 65	11 285	5 288	10 248	5 128	162
65 – 70	5 825	1 954	5 410	1 916	47
70 – 75	3 392	888	3 190	877	7
75 – 80	4 416	653	4 192	650	12
80 – 85	3 582	269	3 373	269	7
85 und mehr	4 823	129	4 585	129	17
Insgesamt	99 081	45 469	89 542	43 264	394
Durchschnittsalter	50,6	45,7	51,1	45,9	59,8

Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	Nichtdeutsche						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	davon					
EU-Aus- länder/-innen			Asyl- berechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/ -innen			
männlich								
unter 3	56	–	14	3	2	37	319	6
3 – 7	91	5	24	5	3	59	410	42
7 – 11	132	10	21	13	11	87	646	175
11 – 15	257	25	22	34	25	176	895	448
15 – 18	43	31	9	–	1	33	60	515
18 – 21	55	39	11	2	2	40	160	788
21 – 25	146	96	37	10	1	98	533	1 538
25 – 30	267	125	74	6	1	186	1 327	2 246
30 – 40	761	333	169	17	10	565	3 302	4 553
40 – 50	1 000	359	264	18	5	713	3 919	4 678
50 – 60	863	214	266	20	9	568	4 417	6 706
60 – 65	407	90	179	6	7	215	2 534	2 907
65 – 70	159	19	68	3	2	86	801	2 034
70 – 75	89	6	37	5	–	47	45	1 418
75 – 80	83	1	25	4	2	52	35	1 503
80 – 85	54	–	18	2	1	33	14	987
85 und mehr	45	–	12	–	–	33	6	695
Zusammen	4 508	1 353	1 250	148	82	3 028	19 423	31 239
Durchschnittsalter	43,1	40,2	47,5	33,3	29,5	42,2	42,7	49,6
weiblich								
unter 3	65	1	14	4	2	45	337	12
3 – 7	106	4	29	10	6	61	409	29
7 – 11	140	6	25	7	10	98	609	96
11 – 15	177	11	22	12	8	135	850	231
15 – 18	69	18	4	1	2	62	110	333
18 – 21	78	32	8	3	2	65	200	478
21 – 25	164	48	32	4	4	124	593	927
25 – 30	271	80	53	7	6	205	1 144	1 365
30 – 40	611	169	137	22	5	447	2 378	2 527
40 – 50	784	234	194	18	7	565	2 970	2 972
50 – 60	1 078	153	242	21	18	797	4 578	4 927
60 – 65	630	70	204	10	4	412	3 372	2 472
65 – 70	256	19	94	2	4	156	1 014	1 976
70 – 75	113	5	23	7	–	83	66	1 863
75 – 80	141	2	30	3	3	105	54	2 824
80 – 85	155	–	53	1	–	101	23	2 558
85 und mehr	193	–	49	6	2	136	24	4 098
Zusammen	5 031	852	1 213	138	83	3 597	18 731	29 688
Durchschnittsalter	47,7	41,6	51,0	39,9	35,7	47,2	44,5	60,5
Insgesamt								
unter 3	121	1	28	7	4	82	656	18
3 – 7	197	9	53	15	9	120	819	71
7 – 11	272	16	46	20	21	185	1 255	271
11 – 15	434	36	44	46	33	311	1 745	679
15 – 18	112	49	13	1	3	95	170	848
18 – 21	133	71	19	5	4	105	360	1 266
21 – 25	310	144	69	14	5	222	1 126	2 465
25 – 30	538	205	127	13	7	391	2 471	3 611
30 – 40	1 372	502	306	39	15	1 012	5 680	7 080
40 – 50	1 784	593	458	36	12	1 278	6 889	7 650
50 – 60	1 941	367	508	41	27	1 365	8 995	11 633
60 – 65	1 037	160	383	16	11	627	5 906	5 379
65 – 70	415	38	162	5	6	242	1 815	4 010
70 – 75	202	11	60	12	–	130	111	3 281
75 – 80	224	3	55	7	5	157	89	4 327
80 – 85	209	–	71	3	1	134	37	3 545
85 und mehr	238	–	61	6	2	169	30	4 793
Insgesamt	9 539	2 205	2 463	286	165	6 625	38 154	60 927
Durchschnittsalter	45,6	40,7	49,2	36,5	32,6	44,9	43,6	54,9

**2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2016 nach Stellung zum Haushaltsvorstand,
Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon				
		Haushalts- vorstand (HV)	Ehegatt(e)-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
männlich						
unter 3	319	–	–	295	–	24
3 – 7	410	–	–	373	3	34
7 – 11	646	–	–	611	7	28
11 – 15	895	5	–	819	17	54
15 – 18	60	1	–	49	2	8
18 – 21	160	90	1	18	2	49
21 – 25	533	461	2	13	4	53
25 – 30	1 327	1 123	10	41	3	150
30 – 40	3 302	3 028	26	35	6	207
40 – 50	3 919	3 753	51	14	8	93
50 – 60	4 417	4 282	77	5	2	51
60 – 65	2 534	2 419	106	–	1	8
65 – 70	801	738	58	–	–	5
70 – 75	45	31	14	–	–	–
75 – 80	35	26	9	–	–	–
80 – 85	14	13	1	–	–	–
85 und mehr	6	4	1	–	–	1
Zusammen	19 423	15 974	356	2 273	55	765
Durchschnittsalter	42,7	47,7	57,0	10,2	23,7	29,6
weiblich						
unter 3	337	–	–	289	2	46
3 – 7	409	–	1	345	3	60
7 – 11	609	–	–	522	7	80
11 – 15	850	4	–	745	11	90
15 – 18	110	1	–	44	1	64
18 – 21	200	92	3	8	1	96
21 – 25	593	433	9	9	2	140
25 – 30	1 144	859	28	18	4	235
30 – 40	2 378	2 019	66	23	5	265
40 – 50	2 970	2 723	109	9	6	123
50 – 60	4 578	4 123	284	2	7	162
60 – 65	3 372	2 975	316	3	2	76
65 – 70	1 014	845	115	–	1	53
70 – 75	66	24	8	–	–	34
75 – 80	54	26	8	1	–	19
80 – 85	23	12	–	–	–	11
85 und mehr	24	15	1	–	–	8
Zusammen	18 731	14 151	948	2 018	52	1 562
Durchschnittsalter	44,5	50,0	55,9	9,8	27,5	33,4
Insgesamt						
unter 3	656	–	–	584	2	70
3 – 7	819	–	1	718	6	94
7 – 11	1 255	–	–	1 133	14	108
11 – 15	1 745	9	–	1 564	28	144
15 – 18	170	2	–	93	3	72
18 – 21	360	182	4	26	3	145
21 – 25	1 126	894	11	22	6	193
25 – 30	2 471	1 982	38	59	7	385
30 – 40	5 680	5 047	92	58	11	472
40 – 50	6 889	6 476	160	23	14	216
50 – 60	8 995	8 405	361	7	9	213
60 – 65	5 906	5 394	422	3	3	84
65 – 70	1 815	1 583	173	–	1	58
70 – 75	111	55	22	–	–	34
75 – 80	89	52	17	1	–	19
80 – 85	37	25	1	–	–	11
85 und mehr	30	19	2	–	–	9
Insgesamt	38 154	30 125	1 304	4 291	107	2 327
Durchschnittsalter	43,6	48,8	56,2	10,0	25,6	32,1

3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII											
	ins- gesamt	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	
			Inhaber/-innen eines Schwerbehindertenaus- weises mit Merkzeichen G		wer- dende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- gliederungs- hilfe	Personen, die einer kostenauf- wendigen Ernährung bedürfen	Personen mit dezent- raler Warm- wasser- erzeugung		
			im Alter von 65 Jahren und älter	im Alter von unter 65 Jahren und voll- erwerbs- gemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren (§ 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehr- bedarfs- zuschlag gemäß § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII					
männlich												
unter 3	319	73	–	–	x	–	–	–	–	–	73	246
3 – 7	410	99	–	–	x	–	–	–	–	–	99	311
7 – 11	646	194	–	–	x	–	–	–	2	–	193	452
11 – 15	895	270	–	–	x	–	–	–	1	–	269	625
15 – 18	60	19	–	3	x	–	–	–	–	–	18	41
18 – 21	160	79	–	56	x	–	–	2	1	–	33	81
21 – 25	533	182	–	56	x	–	–	4	3	–	128	351
25 – 30	1 327	462	–	64	x	2	–	4	12	–	406	865
30 – 40	3 302	1 291	–	206	x	19	9	14	54	–	1 109	2 011
40 – 50	3 919	1 806	–	382	x	17	21	5	93	–	1 500	2 113
50 – 60	4 417	2 339	–	812	x	12	21	2	128	–	1 792	2 078
60 – 65	2 534	1 324	–	341	x	3	7	1	35	–	1 111	1 210
65 – 70	801	409	38	38	x	1	–	1	7	–	356	392
70 – 75	45	23	14	–	x	–	–	–	1	–	14	22
75 – 80	35	9	1	–	x	1	–	–	1	–	8	26
80 – 85	14	6	2	–	x	–	–	–	–	–	4	8
85 und mehr	6	2	2	–	x	–	–	–	–	–	–	4
Zusammen	19 423	8 587	57	1 958	x	55	58	33	338	7 113	10 836	
Durchschnittsalter	42,7	45,9	69,8	49,8	x	45,0	49,4	35,8	48,7	45,3	40,1	
weiblich												
unter 3	337	69	–	–	–	–	–	–	1	–	69	268
3 – 7	409	102	–	–	–	–	–	–	3	–	101	307
7 – 11	609	155	–	–	–	–	–	–	1	–	154	454
11 – 15	850	236	–	–	–	–	–	–	5	–	234	614
15 – 18	110	14	–	3	–	–	–	–	–	–	11	96
18 – 21	200	86	–	41	3	4	–	1	–	–	46	114
21 – 25	593	222	–	43	18	22	2	3	4	–	154	371
25 – 30	1 144	446	–	60	14	83	24	–	15	–	325	698
30 – 40	2 378	1 124	–	177	21	225	107	4	51	–	763	1 254
40 – 50	2 970	1 508	–	276	2	158	151	2	77	–	1 156	1 462
50 – 60	4 578	2 357	–	613	–	37	68	1	120	–	1 908	2 221
60 – 65	3 372	1 625	–	292	–	–	2	–	44	–	1 439	1 747
65 – 70	1 014	484	33	28	–	–	1	–	13	–	445	530
70 – 75	66	15	8	–	–	–	–	–	2	–	9	51
75 – 80	54	18	11	–	–	–	–	–	–	–	10	36
80 – 85	23	4	3	–	–	–	–	–	–	–	1	19
85 und mehr	24	5	3	–	–	–	–	–	–	–	4	19
Zusammen	18 731	8 470	58	1 533	58	529	355	11	336	6 829	10 261	
Durchschnittsalter	44,5	47,3	71,3	49,7	28,6	37,5	42,8	34,2	48,2	47,7	42,2	
Insgesamt												
unter 3	656	142	–	–	–	–	–	–	1	–	142	514
3 – 7	819	201	–	–	–	–	–	–	3	–	200	618
7 – 11	1 255	349	–	–	–	–	–	–	3	–	347	906
11 – 15	1 745	506	–	–	–	–	–	–	6	–	503	1 239
15 – 18	170	33	–	6	–	–	–	–	–	–	29	137
18 – 21	360	165	–	97	3	4	–	3	1	–	79	195
21 – 25	1 126	404	–	99	18	22	2	7	7	–	282	722
25 – 30	2 471	908	–	124	14	85	24	4	27	–	731	1 563
30 – 40	5 680	2 415	–	383	21	244	116	18	105	–	1 872	3 265
40 – 50	6 889	3 314	–	658	2	175	172	7	170	–	2 656	3 575
50 – 60	8 995	4 696	–	1 425	–	49	89	3	248	–	3 700	4 299
60 – 65	5 906	2 949	–	633	–	3	9	1	79	–	2 550	2 957
65 – 70	1 815	893	71	66	–	1	1	1	20	–	801	922
70 – 75	111	38	22	–	–	–	–	–	3	–	23	73
75 – 80	89	27	12	–	–	–	–	–	1	–	18	62
80 – 85	37	10	5	–	–	–	–	–	–	–	5	27
85 und mehr	30	7	5	–	–	–	–	–	–	–	4	23
Insgesamt	38 154	17 057	115	3 491	58	584	413	44	674	13 942	21 097	
Durchschnittsalter	43,6	46,6	70,6	49,8	28,6	38,2	43,7	35,4	48,4	46,5	41,1	
Durchschnittliche Höhe des gewähr- ten Mehrbedarfs- zuschlages in EUR	x	x	66,7	68,1	61,5	122,2	56,1	126,5	54,6	8,4	x	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII									
	ins- gesamt	davon in							Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- haltsvorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand					Haushaltsvorstände			
		Ehepaare		nichteheliche Lebensge- meinschaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände				
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren							
männlich										
unter 3	319	–	7	2	–	4	70	170	66	
3 – 7	410	–	6	2	–	17	91	193	101	
7 – 11	646	–	13	1	–	20	184	267	161	
11 – 15	895	–	16	5	5	48	233	433	155	
15 – 18	60	–	1	–	1	2	19	26	11	
18 – 21	160	–	–	3	88	–	–	63	6	
21 – 25	533	1	–	6	454	–	–	64	8	
25 – 30	1 327	8	5	13	1 096	2	–	186	17	
30 – 40	3 302	26	11	27	2 936	29	–	240	33	
40 – 50	3 919	66	23	26	3 608	47	–	112	37	
50 – 60	4 417	136	16	29	4 096	37	–	54	49	
60 – 65	2 534	145	1	25	2 279	10	–	8	66	
65 – 70	801	91	–	9	668	–	–	4	29	
70 – 75	45	30	1	–	11	–	–	–	3	
75 – 80	35	18	–	1	14	1	–	–	1	
80 – 85	14	8	–	–	6	–	–	–	–	
85 und mehr	6	3	–	–	2	–	–	1	–	
Zusammen	19 423	532	100	149	15 264	217	597	1 821	743	
weiblich										
unter 3	337	–	8	–	–	3	68	172	86	
3 – 7	409	–	12	1	–	12	97	156	131	
7 – 11	609	–	17	2	–	21	157	246	166	
11 – 15	850	–	14	6	4	34	265	323	204	
15 – 18	110	–	3	9	1	3	13	27	54	
18 – 21	200	2	–	23	86	–	4	49	36	
21 – 25	593	6	3	39	387	–	29	57	72	
25 – 30	1 144	17	8	79	717	–	115	114	94	
30 – 40	2 378	34	21	95	1 611	–	345	125	147	
40 – 50	2 970	59	21	63	2 352	–	299	57	119	
50 – 60	4 578	197	4	132	3 854	–	96	57	238	
60 – 65	3 372	132	–	75	2 863	–	3	26	273	
65 – 70	1 014	65	–	31	817	–	–	12	89	
70 – 75	66	9	–	10	23	–	–	8	16	
75 – 80	54	9	–	8	24	–	–	4	9	
80 – 85	23	1	–	5	11	–	–	1	5	
85 und mehr	24	1	–	6	14	–	–	1	2	
Zusammen	18 731	532	111	584	12 764	73	1 491	1 435	1 741	
Insgesamt										
unter 3	656	–	15	2	–	7	138	342	152	
3 – 7	819	–	18	3	–	29	188	349	232	
7 – 11	1 255	–	30	3	–	41	341	513	327	
11 – 15	1 745	–	30	11	9	82	498	756	359	
15 – 18	170	–	4	9	2	5	32	53	65	
18 – 21	360	2	–	26	174	–	4	112	42	
21 – 25	1 126	7	3	45	841	–	29	121	80	
25 – 30	2 471	25	13	92	1 813	2	115	300	111	
30 – 40	5 680	60	32	122	4 547	29	345	365	180	
40 – 50	6 889	125	44	89	5 960	47	299	169	156	
50 – 60	8 995	333	20	161	7 950	37	96	111	287	
60 – 65	5 906	277	1	100	5 142	10	3	34	339	
65 – 70	1 815	156	–	40	1 485	–	–	16	118	
70 – 75	111	39	1	10	34	–	–	8	19	
75 – 80	89	27	–	9	38	1	–	4	10	
80 – 85	37	9	–	5	17	–	–	1	5	
85 und mehr	30	4	–	6	16	–	–	2	2	
Insgesamt	38 154	1 064	211	733	28 028	290	2 088	3 256	2 484	

5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 491	24,3	49	780	662	897	594
Duisburg	1 865	37,3	123	1 031	711	1 261	604
Essen	1 951	33,5	262	806	883	1 087	864
Krefeld	664	29,3	52	384	228	452	212
Mönchengladbach	1 245	47,7	53	771	421	886	359
Mülheim an der Ruhr	704	41,2	45	494	165	562	142
Oberhausen	756	35,8	56	487	213	589	167
Remscheid	461	41,7	25	311	125	316	145
Solingen	631	39,7	68	416	147	500	131
Wuppertal	1 661	47,1	159	1 055	447	1 308	353
Kreise							
Kleve	697	22,5	48	354	295	416	281
Mettmann	1 783	36,8	142	1 090	551	1 296	487
Rhein-Kreis Neuss	979	21,9	95	513	371	660	319
Viersen	589	19,7	48	295	246	363	226
Wesel	1 236	26,8	86	762	388	869	367
Regierungsbezirk Düsseldorf	16 713	32,2	1 311	9 549	5 853	11 462	5 251
Kreisfreie Städte							
Bonn	1 280	39,7	111	851	318	1 003	277
Köln	4 414	41,0	450	2 800	1 164	3 378	1 036
Leverkusen	640	39,2	49	533	58	624	16
Kreise							
Städteregion Aachen	1 367	24,7	108	720	539	823	544
darunter kreisfreie Stadt Aachen	327	13,3	59	258	10	327	–
Düren	665	25,4	46	311	308	384	281
Rhein-Erft-Kreis	1 022	22,0	98	666	258	806	216
Euskirchen	565	29,5	32	313	220	356	209
Heinsberg	805	31,9	76	437	292	503	302
Oberbergischer Kreis	772	28,3	43	487	242	559	213
Rheinisch-Bergischer Kreis	713	25,2	44	429	240	495	218
Rhein-Sieg-Kreis	1 592	26,6	116	977	499	1 148	444
Regierungsbezirk Köln	13 835	31,2	1 173	8 524	4 138	10 079	3 756
Kreisfreie Städte							
Bottrop	388	33,0	29	215	144	253	135
Gelsenkirchen	425	16,2	20	73	332	100	325
Münster	1 053	33,8	119	696	238	816	237

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2016, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreise							
Borken	705	19,1	85	407	213	499	206
Coesfeld	482	22,0	51	242	189	307	175
Recklinghausen	1 966	31,9	207	1 008	751	1 271	695
Steinfurt	993	22,3	114	572	307	677	316
Warendorf	558	20,1	72	288	198	365	193
Regierungsbezirk Münster	6 570	25,1	697	3 501	2 372	4 288	2 282
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 224	36,7	76	825	323	952	272
Kreise							
Gütersloh	594	16,4	78	345	171	435	159
Herford	836	33,3	90	549	197	672	164
Höxter	333	23,5	23	147	163	181	152
Lippe	853	24,4	45	413	395	490	363
Minden-Lübbecke	946	30,3	74	416	456	523	423
Paderborn	772	25,3	71	398	303	485	287
Regierungsbezirk Detmold	5 558	27,1	457	3 093	2 008	3 738	1 820
Kreisfreie Städte							
Bochum	1 190	32,6	130	702	358	900	290
Dortmund	2 237	38,2	146	1 285	806	1 555	682
Hagen	668	35,5	70	419	179	501	167
Hamm	384	21,4	21	160	203	194	190
Herne	511	32,6	37	318	156	384	127
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 121	34,5	103	688	330	831	290
Hochsauerlandkreis	815	31,1	81	470	264	574	241
Märkischer Kreis	1 302	31,4	131	708	463	876	426
Olpe	218	16,2	20	97	101	120	98
Siegen-Wittgenstein	705	25,4	59	418	228	492	213
Soest	658	21,8	48	310	300	376	282
Unna	1 127	28,6	110	631	386	798	329
Regierungsbezirk Arnsberg	10 936	30,5	956	6 206	3 774	7 601	3 335
Örtliche Träger zusammen	53 612	30,0	4 594	30 873	18 145	37 168	16 444
davon							
kreisfreie Städte	25 843	35,6	2 150	15 412	8 281	18 518	7 325
Kreise	27 769	26,1	2 444	15 461	9 864	18 650	9 119
Überörtliche Träger zusammen	45 469	x	1 938	39 638	3 893	986	44 483
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	24 866	x	1 012	21 750	2 104	661	24 205
davon							
LVR (ohne Delegation)	20 530	x	981	17 738	1 811	–	20 530
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 336	x	31	4 012	293	661	3 675
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	20 603	x	926	17 888	1 789	325	20 278
davon							
LWL (ohne Delegation)	17 565	x	899	15 140	1 526	–	17 565
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 038	x	27	2 748	263	1 700	2 713
Nordrhein-Westfalen	99 081	55,4	6 532	70 511	22 038	38 154	60 927

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2016, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	3 374	55,0	24	65	127	1 113
Duisburg	3 110	62,2	47	120	141	951
Essen	3 783	64,9	105	210	130	962
Krefeld	1 237	54,5	20	58	71	418
Mönchengladbach	2 112	80,9	20	74	114	738
Mülheim an der Ruhr	1 073	62,8	10	44	51	322
Oberhausen	1 253	59,3	16	54	69	418
Remscheid	812	73,4	4	27	29	290
Solingen	1 030	64,8	23	56	41	381
Wuppertal	2 665	75,6	45	141	82	847
Kreise						
Kleve	1 741	56,1	17	68	112	562
Mettmann	2 679	55,3	37	159	130	933
Rhein-Kreis Neuss	1 939	43,3	25	118	109	651
Viersen	1 243	41,7	17	77	97	423
Wesel	2 351	50,9	27	126	116	796
Regierungsbezirk Düsseldorf	30 402	58,6	437	1 397	1 419	9 805
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 952	60,6	29	106	95	796
Köln	7 239	67,3	197	338	436	2 783
Leverkusen	933	57,2	16	47	29	370
Kreise						
Städteregion Aachen	2 460	44,5	41	125	126	787
darunter kreisfreie Stadt Aachen	1 211	49,4	27	53	71	389
Düren	1 332	50,8	18	58	88	410
Rhein-Erft-Kreis	1 791	38,5	27	133	107	677
Euskirchen	1 279	66,9	11	58	78	365
Heinsberg	1 714	67,8	20	87	100	548
Oberbergischer Kreis	1 697	62,1	11	56	70	550
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 207	42,6	14	49	71	388
Rhein-Sieg-Kreis	2 835	47,4	38	140	161	982
Regierungsbezirk Köln	24 439	55,1	422	1 197	1 361	8 656
Kreisfreie Städte						
Bottrop	571	48,6	10	32	21	204
Gelsenkirchen	1 128	43,0	6	47	44	291
Münster	1 771	56,8	41	108	110	704

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet. –
2) Bevölkerungsstand am 31.12.2016, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	davon im Alter von ...bis unter ... Jahren		Durch- schnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich
	50 – 65	65 und mehr					
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 244	801	52,9	2 862	512	1 880	1 494
Duisburg	1 104	747	51,9	2 784	326	1 521	1 589
Essen	1 223	1 153	53,3	3 501	282	1 981	1 802
Krefeld	411	259	49,8	1 102	135	656	581
Mönchengladbach	716	450	50,6	1 910	202	1 104	1 008
Mülheim an der Ruhr	433	213	52,0	920	153	526	547
Oberhausen	437	259	50,1	1 112	141	629	624
Remscheid	307	155	50,5	733	79	442	370
Solingen	323	206	48,7	903	127	513	517
Wuppertal	1 029	521	50,2	2 295	370	1 345	1 320
Kreise							
Kleve	552	430	51,1	1 651	90	947	794
Mettmann	848	572	49,4	2 388	291	1 320	1 359
Rhein-Kreis Neuss	598	438	49,9	1 768	171	1 012	927
Viersen	349	280	48,7	1 166	77	633	610
Wesel	788	498	50,0	2 198	153	1 202	1 149
Regierungsbezirk Düsseldorf	10 362	6 982	50,6	27 293	3 109	15 711	14 691
Kreisfreie Städte							
Bonn	630	296	47,2	1 679	273	1 043	909
Köln	2 317	1 168	46,9	5 678	1 561	3 712	3 527
Leverkusen	378	93	47,0	767	166	470	463
Kreise							
Städteregion Aachen	744	637	51,2	2 253	207	1 286	1 174
darunter kreisfreie Stadt Aachen	347	324	51,2	1 091	120	662	549
Düren	406	352	51,8	1 253	79	692	640
Rhein-Erft-Kreis	557	290	46,4	1 640	151	911	880
Euskirchen	427	340	52,5	1 230	49	680	599
Heinsberg	527	432	51,0	1 612	102	811	903
Oberbergischer Kreis	598	412	52,3	1 585	112	860	837
Rheinisch-Bergischer Kreis	405	280	51,3	1 114	93	644	563
Rhein-Sieg-Kreis	915	599	49,7	2 632	203	1 413	1 422
Regierungsbezirk Köln	7 904	4 899	49,9	21 443	2 996	12 522	11 917
Kreisfreie Städte							
Bottrop	177	127	49,0	526	45	286	285
Gelsenkirchen	373	367	55,2	1 037	91	528	600
Münster	519	289	46,2	1 563	208	933	838

Anmerkungen Seite 22

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Kreise						
Borken	1 819	49,3	27	121	125	663
Coesfeld	1 129	51,5	24	70	78	365
Recklinghausen	3 410	55,2	67	209	164	1 085
Steinfurt	2 008	45,2	35	148	138	726
Warendorf	1 258	45,3	20	83	75	452
Regierungsbezirk Münster	13 094	50,0	230	818	755	4 490
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 207	66,2	19	99	124	942
Kreise						
Gütersloh	1 199	33,1	25	78	87	452
Herford	1 411	56,2	30	92	91	525
Höxter	710	50,1	11	25	49	209
Lippe	1 710	49,0	9	74	82	536
Minden-Lübbecke	1 853	59,4	24	82	103	548
Paderborn	1 416	46,4	22	70	93	525
Regierungsbezirk Detmold	10 506	51,1	140	520	629	3 737
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 995	54,7	53	97	71	663
Dortmund	3 707	63,3	53	164	149	1 251
Hagen	1 190	63,2	14	78	56	384
Hamm	804	44,8	6	35	38	230
Herne	988	63,0	12	33	55	315
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 914	58,8	44	88	108	708
Hochsauerlandkreis	1 546	58,9	29	88	102	519
Märkischer Kreis	2 329	56,1	38	149	137	770
Olpe	485	35,9	4	25	25	154
Siegen-Wittgenstein	1 216	43,8	16	65	75	429
Soest	1 670	55,4	23	60	75	508
Unna	2 023	51,4	42	136	144	660
Regierungsbezirk Arnsberg	19 867	55,4	334	1 018	1 035	6 591
Nordrhein-Westfalen	98 308	55,0	1 563	4 950	5 199	33 279
davon						
kreisfreie Städte	44 934	62,0	770	2 033	2 083	15 373
Kreise	53 374	50,2	793	2 917	3 116	17 906
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	773	x	1	18	18	102

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	davon im Alter von ...bis unter ... Jahren		Durch- schnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich
	50 – 65	65 und mehr					
Kreise							
Borken	554	329	47,1	1 730	89	972	847
Coesfeld	306	286	49,4	1 084	45	531	598
Recklinghausen	1 050	835	50,5	3 225	185	1 691	1 719
Steinfurt	534	427	47,6	1 874	134	1 057	951
Warendorf	342	286	48,6	1 165	93	617	641
Regierungsbezirk Münster	3 855	2 946	49,2	12 204	890	6 615	6 479
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	625	398	47,5	1 919	288	1 181	1 026
Kreise							
Gütersloh	342	215	46,7	1 061	138	612	587
Herford	406	267	47,2	1 293	118	765	646
Höxter	228	188	52,6	693	17	358	352
Lippe	544	465	53,0	1 614	96	842	868
Minden-Lübbecke	572	524	52,5	1 751	102	878	975
Paderborn	374	332	49,3	1 326	90	691	725
Regierungsbezirk Detmold	3 091	2 389	49,8	9 657	849	5 327	5 179
Kreisfreie Städte							
Bochum	725	386	49,4	1 805	190	990	1 005
Dortmund	1 247	843	51,1	3 291	416	1 872	1 835
Hagen	467	191	48,8	1 056	134	637	553
Hamm	259	236	53,3	743	61	411	393
Herne	354	219	51,4	917	71	533	455
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	602	364	48,6	1 772	142	991	923
Hochsauerlandkreis	474	334	49,0	1 455	91	806	740
Märkischer Kreis	722	513	49,3	2 162	167	1 219	1 110
Olpe	153	124	51,8	455	30	231	254
Siegen-Wittgenstein	380	251	49,2	1 108	108	598	618
Soest	527	477	53,1	1 577	93	892	778
Unna	597	444	48,4	1 866	157	1 020	1 003
Regierungsbezirk Arnsberg	6 507	4 382	50,3	18 207	1 660	10 200	9 667
Nordrhein-Westfalen	31 719	21 598	50,0	88 804	9 504	50 375	47 933
davon							
kreisfreie Städte	15 298	9 377	x	39 103	5 831	23 193	21 741
Kreise	16 421	12 221	x	49 701	3 673	27 182	26 192
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	194	440	65,8	738	35	287	486

Anmerkungen Seite 22

**A. II. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und
Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personengemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen					
	insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten				
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	34 492	2 747	3 774	3 078	3 092	4 746
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	29 991	2 299	3 268	2 662	2 688	4 178
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	532	62	70	65	54	70
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57	12	8	10	4	3
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	341	44	59	46	42	79
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	16	2	2	2	–	5
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	28 028	2 060	3 002	2 412	2 489	3 883
männlich	15 264	1 053	1 643	1 251	1 395	2 056
weiblich	12 764	1 007	1 359	1 161	1 094	1 827
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	126	15	21	17	16	16
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	891	104	106	110	83	122
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 177	295	343	276	272	350
mit mindestens zwei Haushaltsangehörigen	61	2	9	13	8	19
einzelnen nachgewiesene						
volljährige männliche Haushaltsangehörige	704	38	75	57	63	86
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	428	28	42	34	33	46
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 079	116	134	110	101	103
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	905	111	83	62	67	96
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	1 324	153	163	140	132	218
In Einrichtungen	60 927	2 440	2 784	2 329	20 242	3 716
Insgesamt	95 419	5 187	6 558	5 407	23 334	8 462

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt

**Noch: 1. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach der bisherigen Dauer der
Hilfegewährung an die Personengemeinschaft in aktueller
Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaften	Personengemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen						
	davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnitt- liche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten
	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	3 786	4 441	3 090	1 970	3 460	308	26,5
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 356	3 916	2 725	1 715	2 934	250	26,3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	57	66	37	21	29	1	20,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	7	3	1	2	–	15,3
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	43	15	4	4	4	1	13,0
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	3	–	–	–	–	15,4
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 153	3 683	2 598	1 644	2 857	247	26,9
männlich	1 677	2 046	1 450	918	1 644	131	27,5
weiblich	1 476	1 637	1 148	726	1 213	116	26,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	9	17	5	5	–	18,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	89	133	66	40	37	1	20,0
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	281	382	285	201	442	50	29,9
mit mindestens zwei Haushaltsangehörigen	7	2	–	1	–	–	12,5
einzelnen nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	99	60	51	100	5	30,3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	49	58	43	35	54	6	30,7
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	71	124	92	63	142	23	28,9
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	84	99	90	51	146	16	31,7
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	149	143	80	54	84	8	21,4
In Einrichtungen	3 277	4 900	4 223	2 524	10 779	3 713	36,6
Insgesamt	7 063	9 341	7 313	4 494	14 239	4 021	32,9

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt

**2. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016
nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaften	Personengemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen						
	ins- gesamt ¹⁾	ohne an- gerechnetes Einkommen	davon				
			zu- sammen ¹⁾	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
				Erwerbs- einkommen	Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾	Alters- rente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	34 492	10 481	24 011	1 537	13 588	3 801	863
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	29 991	9 111	20 880	1 451	13 091	3 581	770
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	532	68	464	52	267	205	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57	4	53	9	30	1	–
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	341	98	243	19	135	33	21
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	16	1	15	1	9	1	2
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	28 028	8 908	19 120	1 321	12 152	3 336	711
männlich	15 264	5 268	9 996	655	6 855	1 519	156
weiblich	12 764	3 640	9 124	666	5 297	1 817	555
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	126	3	123	9	77	2	9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	891	29	862	40	421	3	27
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 177	1 030	2 147	59	245	11	68
mit mindestens zwei Haushaltsangehörigen	61	20	41	–	17	–	–
einzelnen nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	704	398	306	33	152	5	6
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	428	238	190	26	74	6	12
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 079	237	842	–	1	–	23
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	905	137	768	–	1	–	27
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	1 324	340	984	27	252	209	25
In Einrichtungen	60 927	45 356	15 571	663	4 770	2 973	1 348
Insgesamt	95 419	55 837	39 582	2 200	18 358	6 774	2 211

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt – 1) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

**Noch: 2. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016
nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaften	Personengemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen							
	davon							
	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
	und zwar ²⁾							
	Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Alters- versorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungsgesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	10	391	47	1 009	4 185	–	17	3 843
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	10	381	45	720	2 071	–	16	3 385
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1	27	11	10	18	–	–	102
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	–	3	–	1	48	–	–	9
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	–	1	–	9	29	–	–	58
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	–	–	–	–	15	–	–	4
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	8	343	34	516	1 001	–	16	2 969
männlich	5	158	10	260	505	–	12	1 381
weiblich	3	185	24	256	496	–	4	1 588
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1	1	–	9	117	–	–	29
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	–	6	–	175	843	–	–	214
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	–	1	–	231	1 688	–	1	247
mit mindestens zwei Haushaltsangehörigen	–	–	–	4	24	–	–	4
einzelnen nachgewiesene								
volljährige männliche Haushaltsangehörige	–	–	–	38	80	–	–	37
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	–	1	–	15	61	–	–	16
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	–	–	–	89	803	–	1	101
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	–	–	–	85	720	–	–	89
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	–	9	2	58	426	–	–	211
In Einrichtungen	64	290	77	5 878	504	2	2	1 525
Insgesamt	74	681	124	6 887	4 689	2	19	5 368

Anmerkungen Seite 29

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Personengemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
			EUR	in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs
				Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	29 991	860	365	42,4	65,2	305	35,4	54,5	559	65,0
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	532	1 280	480	37,5	79,9	686	53,6	114,1	601	47,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57	1 837	620	33,7	60,4	818	44,5	79,7	1 026	55,8
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	341	873	363	41,6	59,1	264	30,2	43,0	613	70,3
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	16	1 378	539	39,1	73,6	650	47,1	88,8	731	53,1
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	28 028	829	356	42,9	64,8	283	34,2	51,6	549	66,3
männlich	15 264	820	343	41,9	60,9	259	31,6	45,9	564	68,8
weiblich	12 764	840	371	44,2	69,8	312	37,2	58,8	531	63,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	126	1 395	526	37,7	69,4	642	46,0	84,7	758	54,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	891	1 437	525	36,5	68,4	674	46,9	87,8	768	53,5
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 177	539	167	31,0	42,7	150	27,8	38,3	390	72,5
mit mindestens zwei Haushaltsangehörigen	61	675	250	37,1	49,4	170	25,3	33,6	507	75,2
einzelnen nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	704	642	167	26,0	30,5	98	15,3	18,0	546	85,0
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	428	640	172	26,9	31,5	96	15,1	17,7	546	85,3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 079	474	162	34,3	53,6	172	36,3	56,9	303	63,9
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	905	478	164	34,3	56,1	186	39,0	63,9	292	61,1
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	1 324	758	284	37,5	60,7	293	38,6	62,5	468	61,8
Insgesamt	34 492	827	343	41,5	63,5	290	35,1	53,7	540	65,3

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt – 1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Personengemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung – 1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

**4. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ
der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Personengemeinschaften				
	insgesamt	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
			zusammen	Personengemein- schaften mit Haushaltsvorstand	Personengemein- schaften ohne Haushaltsvorstand
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1 459	594	865	807	49
Duisburg	1 737	604	1 133	1 021	82
Essen	1 885	864	1 021	787	191
Krefeld	644	212	432	372	41
Mönchengladbach	1 206	359	847	787	48
Mülheim an der Ruhr	643	142	501	452	36
Oberhausen	671	167	504	444	34
Remscheid	439	145	294	263	16
Solingen	594	131	463	411	38
Wuppertal	1 485	353	1 132	999	74
Kreise					
Kleve	682	281	401	349	44
Mettmann	1 645	487	1 158	1 025	92
Rhein-Kreis Neuss	940	319	621	514	93
Viersen	575	226	349	294	49
Wesel	1 176	367	809	731	56
Regierungsbezirk Düsseldorf	15 781	5 251	10 530	9 256	943
Kreisfreie Städte					
Bonn	1 155	277	878	783	57
Köln	3 801	1 036	2 765	2 344	224
Leverkusen	576	16	560	515	27
Kreise					
Städteregion Aachen	1 298	544	754	660	76
darunter kreisfreie Stadt Aachen	309	–	309	259	41
Düren	648	281	367	302	55
Rhein-Erft-Kreis	944	216	728	650	53
Euskirchen	544	209	335	286	35
Heinsberg	757	302	455	382	60
Oberbergischer Kreis	734	213	521	456	44
Rheinisch-Bergischer Kreis	686	218	468	425	33
Rhein-Sieg-Kreis	1 504	444	1 060	959	84
Regierungsbezirk Köln	12 647	3 756	8 891	7 762	748
Kreisfreie Städte					
Bottrop	371	135	236	209	15
Gelsenkirchen	397	325	72	58	10
Münster	953	237	716	635	56

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsermittlung erfolgt – 1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

**Noch: 4. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ
der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Personengemeinschaften				
	außerhalb von Einrichtungen				
	anderweitig nicht erfasste Personengemein- schaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettobedarf
EUR					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	9	874	401	348	531
Duisburg	30	812	331	340	478
Essen	43	763	330	325	441
Krefeld	19	807	338	324	489
Mönchengladbach	12	838	356	331	511
Mülheim an der Ruhr	13	861	341	194	672
Oberhausen	26	822	340	319	509
Remscheid	15	828	353	350	484
Solingen	14	838	333	240	603
Wuppertal	59	822	343	341	486
Kreise					
Kleve	8	784	321	300	489
Mettmann	41	878	366	250	631
Rhein-Kreis Neuss	14	830	344	337	498
Viersen	6	805	324	299	509
Wesel	22	840	328	251	593
Regierungsbezirk Düsseldorf	331	829	346	306	527
Kreisfreie Städte					
Bonn	38	864	368	241	628
Köln	197	871	389	278	597
Leverkusen	18	858	373	336	526
Kreise					
Städteregion Aachen	18	808	337	345	468
darunter kreisfreie Stadt Aachen	9	772	330	302	474
Düren	10	742	290	293	453
Rhein-Erft-Kreis	25	861	365	302	562
Euskirchen	14	777	316	340	441
Heinsberg	13	805	322	295	512
Oberbergischer Kreis	21	819	324	148	676
Rheinisch-Bergischer Kreis	10	867	367	244	627
Rhein-Sieg-Kreis	17	877	375	291	590
Regierungsbezirk Köln	381	849	362	282	571
Kreisfreie Städte					
Bottrop	12	821	327	233	594
Gelsenkirchen	4	757	295	417	343
Münster	25	878	376	232	647

Anmerkungen Seite 32

**Noch: 4. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ
der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Personengemeinschaften				
	insgesamt	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
			zusammen	Personengemein- schaften mit Haushaltsvorstand	Personengemein- schaften ohne Haushaltsvorstand
Kreise					
Borken	659	206	453	364	67
Coesfeld	462	175	287	226	42
Recklinghausen	1 865	695	1 170	905	169
Steinfurt	926	316	610	520	65
Warendorf	525	193	332	269	53
Regierungsbezirk Münster	6 158	2 282	3 876	3 186	477
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	1 129	272	857	776	51
Kreise					
Gütersloh	534	159	375	299	60
Herford	747	164	583	500	58
Höxter	314	152	162	136	19
Lippe	809	363	446	408	27
Minden-Lübbecke	881	423	458	392	40
Paderborn	713	287	426	375	36
Regierungsbezirk Detmold	5 127	1 820	3 307	2 886	291
Kreisfreie Städte					
Bochum	1 040	290	750	660	55
Dortmund	2 149	682	1 467	1 334	94
Hagen	626	167	459	389	40
Hamm	368	190	178	159	11
Herne	493	127	366	317	33
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 041	290	751	675	58
Hochsauerlandkreis	772	241	531	452	73
Märkischer Kreis	1 251	426	825	679	137
Olpe	200	98	102	83	12
Siegen-Wittgenstein	645	213	432	368	48
Soest	632	282	350	287	47
Unna	1 068	329	739	593	86
Regierungsbezirk Arnsberg	10 285	3 335	6 950	5 996	694
Örtliche Träger zusammen	49 998	16 444	33 554	29 086	3 153
davon					
kreisfreie Städte	23 821	7 325	16 496	14 522	1 282
Kreise	26 177	9 119	17 058	14 564	1 871
Überörtliche Träger zusammen	45 421	44 483	938	905	24
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	24 836	24 205	631	616	10
davon					
LVR (ohne Delegation)	20 530	20 530	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 306	3 675	631	616	10
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	20 585	20 278	307	289	14
davon					
LWL (ohne Delegation)	17 565	17 565	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 020	2 713	307	289	14
Nordrhein-Westfalen	95 419	60 927	34 492	29 991	3 177

**Noch: 4. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ
der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Personengemeinschaften				
	außerhalb von Einrichtungen				
	anderweitig nicht erfasste Personengemein- schaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettobedarf
EUR					
Kreise					
Borken	22	799	311	135	665
Coesfeld	19	776	300	206	570
Recklinghausen	96	797	324	321	479
Steinfurt	25	805	323	283	523
Warendorf	10	795	313	318	479
Regierungsbezirk Münster	213	812	329	264	550
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	30	825	350	277	550
Kreise					
Gütersloh	16	774	318	321	453
Herford	25	815	319	252	565
Höxter	7	734	253	285	451
Lippe	11	804	330	331	474
Minden-Lübbecke	26	793	317	323	473
Paderborn	15	803	297	302	507
Regierungsbezirk Detmold	130	803	322	295	510
Kreisfreie Städte					
Bochum	35	839	356	319	523
Dortmund	39	822	350	310	514
Hagen	30	777	316	329	448
Hamm	8	775	329	324	454
Herne	16	774	322	335	441
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	18	854	344	213	645
Hochsauerlandkreis	6	801	289	189	614
Märkischer Kreis	9	794	309	279	519
Olpe	7	794	304	365	433
Siegen-Wittgenstein	16	817	326	295	525
Soest	16	779	301	295	486
Unna	60	802	335	314	490
Regierungsbezirk Arnberg	260	811	330	290	523
Örtliche Träger zusammen	1 315	826	343	290	539
davon					
kreisfreie Städte	692	824	346	307	521
Kreise	623	807	322	281	529
Überörtliche Träger zusammen	9	810	319	231	582
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	5	773	334	218	558
davon					
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	5	773	334	218	558
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	4	847	305	244	606
davon					
LWL (ohne Delegation)	–	–	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4	847	305	244	606
Nordrhein-Westfalen	1 324	818	331	260	560

Anmerkungen Seite 32

5. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft

Wohnort der Personengemeinschaft ¹⁾	Personengemeinschaften					
	insgesamt	in Einrichtungen	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand	außerhalb von Einrichtungen		
				darunter		nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	3 334	2 231	1 030	15	–	–
Duisburg	2 983	1 859	1 016	24	1	1
Essen	3 717	2 677	804	4	2	–
Krefeld	1 217	778	380	3	–	–
Mönchengladbach	2 064	1 069	934	15	–	–
Mülheim an der Ruhr	1 014	521	446	10	2	1
Oberhausen	1 168	659	447	3	–	–
Remscheid	789	465	289	4	1	–
Solingen	992	536	404	2	1	–
Wuppertal	2 490	1 369	988	27	4	1
Kreise						
Kleve	1 726	1 321	353	3	–	–
Mettmann	2 545	1 453	964	24	5	–
Rhein-Kreis Neuss	1 899	1 223	573	8	–	–
Viersen	1 229	882	294	3	–	–
Wesel	2 291	1 484	727	15	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf	29 458	18 527	9 649	160	16	3
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 827	951	781	8	2	2
Köln	6 626	3 856	2 352	27	9	3
Leverkusen	869	313	513	14	2	1
Kreise						
Städteregion Aachen	2 391	1 633	662	21	2	–
darunter kreisfreie Stadt Aachen	1 193	881	261	3	–	–
Düren	1 315	948	304	8	–	–
Rhein-Erft-Kreis	1 713	981	654	19	–	–
Euskirchen	1 257	916	291	6	–	–
Heinsberg	1 652	1 031	546	10	–	–
Oberbergischer Kreis	1 659	1 142	452	11	2	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 184	731	412	8	–	–
Rhein-Sieg-Kreis	2 745	1 631	1 011	19	1	–
Regierungsbezirk Köln	23 238	14 133	7 978	151	18	6
Kreisfreie Städte						
Bottrop	554	318	206	4	–	–
Gelsenkirchen	1 100	1 024	63	4	–	1
Münster	1 671	951	639	6	–	–

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt – 1) ohne Personengemeinschaften die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

**Noch: 5. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft
sowie Wohnort der Personengemeinschaft**

Wohnort der Personengemeinschaft ¹⁾	Personengemeinschaften				
	außerhalb von Einrichtungen				
	darunter			Personengemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Personengemein- schaften
	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände			
männlich mit Kindern unter 18 Jahren		weiblich mit Kindern unter 18 Jahren			
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	998	3	14	59	14
Duisburg	942	4	29	79	29
Essen	775	1	22	193	43
Krefeld	369	1	7	40	19
Mönchengladbach	893	–	26	49	12
Mülheim an der Ruhr	411	2	7	35	12
Oberhausen	408	1	15	36	26
Remscheid	276	2	4	18	17
Solingen	383	1	17	37	15
Wuppertal	910	5	23	75	58
Kreise					
Kleve	342	2	6	44	8
Mettmann	891	–	31	89	39
Rhein-Kreis Neuss	546	2	17	88	15
Viersen	285	1	5	47	6
Wesel	684	2	26	58	22
Regierungsbezirk Düsseldorf	9 113	27	249	947	335
Kreisfreie Städte					
Bonn	728	6	14	57	38
Köln	2 145	11	81	222	196
Leverkusen	470	1	13	26	17
Kreise					
Städteregion Aachen	616	2	20	77	19
darunter kreisfreie Stadt Aachen	254	–	4	41	10
Düren	291	–	5	53	10
Rhein-Erft-Kreis	603	8	19	53	25
Euskirchen	277	–	7	35	15
Heinsberg	502	6	25	61	14
Oberbergischer Kreis	422	2	12	44	21
Rheinisch-Bergischer Kreis	395	1	8	32	9
Rhein-Sieg-Kreis	940	7	39	86	17
Regierungsbezirk Köln	7 389	44	243	746	381
Kreisfreie Städte					
Bottrop	196	–	6	19	11
Gelsenkirchen	51	–	1	8	5
Münster	595	1	26	56	25

Anmerkungen Seite 36

**Noch: 5. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft
sowie Wohnort der Personengemeinschaft**

Wohnort der Personengemeinschaft ¹⁾	Personengemeinschaften					
	insgesamt	in Einrichtungen	Personen- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	außerhalb von Einrichtungen		
				darunter		nichteheliche Lebensgemein- schaften mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
Kreise						
Borken	1 773	1 324	360	3	1	–
Coesfeld	1 109	819	227	5	–	–
Recklinghausen	3 309	2 143	902	22	4	–
Steinfurt	1 937	1 304	539	2	1	–
Warendorf	1 224	888	273	5	–	–
Regierungsbezirk Münster	12 677	8 771	3 209	51	6	1
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 112	1 249	782	6	2	2
Kreise						
Gütersloh	1 139	766	298	4	1	–
Herford	1 321	740	496	13	3	1
Höxter	691	529	135	4	–	–
Lippe	1 666	1 224	404	4	1	–
Minden-Lübbecke	1 792	1 335	393	6	–	1
Paderborn	1 357	928	379	11	1	–
Regierungsbezirk Detmold	10 078	6 771	2 887	48	8	4
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 844	1 078	676	19	1	1
Dortmund	3 611	1 958	1 514	27	–	–
Hagen	1 145	642	432	12	1	–
Hamm	788	608	161	1	–	–
Herne	969	597	321	5	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 833	1 080	676	7	–	1
Hochsauerlandkreis	1 503	974	452	13	2	–
Märkischer Kreis	2 277	1 449	683	9	2	–
Olpe	467	365	83	3	–	–
Siegen-Wittgenstein	1 156	727	365	8	2	–
Soest	1 644	1 288	292	11	–	–
Unna	1 964	1 235	583	7	1	–
Regierungsbezirk Arnsberg	19 201	12 001	6 238	122	9	2
Nordrhein-Westfalen	94 652	60 203	29 961	532	57	16
davon						
kreisfreie Städte	42 884	25 709	15 178	240	28	13
Kreise	51 768	34 494	14 783	292	29	3
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	767	724	30	–	–	–

**Noch: 5. Personengemeinschaften*) von Empfängerinnen und Empfängern von laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft
sowie Wohnort der Personengemeinschaft**

Wohnort der Personengemeinschaft ¹⁾	Personengemeinschaften				
	außerhalb von Einrichtungen				
	darunter			Personengemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Personengemein- schaften
	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände			
männlich mit Kindern unter 18 Jahren		weiblich mit Kindern unter 18 Jahren			
Kreise					
Borken	333	3	18	67	22
Coesfeld	215	1	5	44	19
Recklinghausen	845	3	28	169	95
Steinfurt	506	5	22	68	26
Warendorf	248	5	14	53	10
Regierungsbezirk Münster	2 989	18	120	484	213
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	731	1	18	51	30
Kreise					
Gütersloh	274	1	11	60	15
Herford	447	3	19	58	27
Höxter	123	2	6	20	7
Lippe	383	2	8	27	11
Minden-Lübbecke	368	–	9	40	24
Paderborn	342	2	23	35	15
Regierungsbezirk Detmold	2 668	11	94	291	129
Kreisfreie Städte					
Bochum	598	4	27	55	35
Dortmund	1 446	8	32	97	42
Hagen	407	1	10	41	30
Hamm	155	–	1	11	8
Herne	309	2	5	35	16
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	627	2	28	59	18
Hochsauerlandkreis	420	2	15	71	6
Märkischer Kreis	648	3	21	136	9
Olpe	72	1	5	12	7
Siegen-Wittgenstein	331	–	14	48	16
Soest	272	2	7	48	16
Unna	554	1	20	86	60
Regierungsbezirk Arnsberg	5 839	26	185	699	263
Nordrhein-Westfalen	27 998	126	891	3 167	1 321
davon					
kreisfreie Städte	14 196	55	398	1 299	698
Kreise	13 802	71	493	1 868	623
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	30	–	–	10	3

Anmerkungen Seite 36

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
außerhalb von und in Einrichtungen am Ende des 4. Quartals 2016
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich
außerhalb von Einrichtungen					
18 – 21	1 974	1 774	200	1 125	849
21 – 25	5 020	4 443	577	2 983	2 037
25 – 30	8 741	7 758	983	5 117	3 624
30 – 40	15 868	14 058	1 810	9 513	6 355
40 – 50	15 737	13 263	2 474	8 896	6 841
50 – 60	27 117	23 372	3 745	13 732	13 385
60 – 65	17 216	14 033	3 183	7 894	9 322
65 – 70	47 710	34 565	13 145	21 325	26 385
70 – 75	31 431	22 064	9 367	12 542	18 889
75 – 80	29 147	20 699	8 448	10 113	19 034
80 – 85	14 348	10 014	4 334	4 646	9 702
85 – 90	5 942	4 101	1 841	1 686	4 256
90 – 95	1 821	1 270	551	325	1 496
95 und älter	362	254	108	54	308
Zusammen	222 434	171 668	50 766	99 951	122 483
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	93 004	79 819	13 185	49 818	43 186
Altersgrenze und älter ¹⁾	129 430	91 849	37 581	50 133	79 297
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	46,1	48,6	45,2	47,9
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,9	73,8	74,1	72,9	74,5
in Einrichtungen					
18 – 21	261	242	19	154	107
21 – 25	1 427	1 341	86	840	587
25 – 30	2 797	2 643	154	1 649	1 148
30 – 40	5 749	5 398	351	3 502	2 247
40 – 50	5 364	4 973	391	3 208	2 156
50 – 60	8 170	7 896	274	4 785	3 385
60 – 65	4 201	4 072	129	2 454	1 747
65 – 70	3 360	3 229	131	1 893	1 467
70 – 75	2 822	2 682	140	1 390	1 432
75 – 80	3 718	3 541	177	1 443	2 275
80 – 85	2 915	2 733	182	947	1 968
85 – 90	2 145	2 011	134	466	1 679
90 – 95	1 233	1 168	65	156	1 077
95 und älter	537	517	20	25	512
Zusammen	44 699	42 446	2 253	22 912	21 787
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	28 282	26 868	1 414	16 769	11 513
Altersgrenze und älter ¹⁾	16 417	15 578	839	6 143	10 274
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,7	45,9	42,6	45,6	45,9
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	78,7	78,6	79,5	75,4	80,6
Insgesamt					
18 – 21	2 235	2 016	219	1 279	956
21 – 25	6 447	5 784	663	3 823	2 624
25 – 30	11 538	10 401	1 137	6 766	4 772
30 – 40	21 617	19 456	2 161	13 015	8 602
40 – 50	21 101	18 236	2 865	12 104	8 997
50 – 60	35 287	31 268	4 019	18 517	16 770
60 – 65	21 417	18 105	3 312	10 348	11 069
65 – 70	51 070	37 794	13 276	23 218	27 852
70 – 75	34 253	24 746	9 507	13 932	20 321
75 – 80	32 865	24 240	8 625	11 556	21 309
80 – 85	17 263	12 747	4 516	5 593	11 670
85 – 90	8 087	6 112	1 975	2 152	5 935
90 – 95	3 054	2 438	616	481	2 573
95 und älter	899	771	128	79	820
Insgesamt	267 133	214 114	53 019	122 863	144 270
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	121 286	106 687	14 599	66 587	54 699
Altersgrenze und älter ¹⁾	145 847	107 427	38 420	56 276	89 571
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,3	46,1	48,0	45,3	47,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	74,5	74,2	73,2	75,2

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾			
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/des Antrags- berechtigten	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾
	männlich				
Zusammen	122 863	18 586	895	2 625	1 389
davon					
außerhalb von Einrichtungen	99 951	18 025	882	2 603	1 352
in Einrichtungen	22 912	561	13	22	37
davon					
18 – 21	1 279	50	6	3	10
21 – 25	3 823	226	27	12	23
25 – 30	6 766	506	67	56	34
30 – 40	13 015	1 827	130	115	66
40 – 50	12 104	2 274	145	171	102
50 – 60	18 517	3 326	166	256	183
60 – 65	10 348	1 547	70	159	104
65 – 70	23 218	2 824	129	702	257
70 – 75	13 932	914	72	597	268
75 – 80	11 556	2 507	55	403	224
80 – 85	5 593	1 677	16	112	78
85 – 90	2 152	732	11	34	33
90 und älter	560	176	1	5	7
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁷⁾	66 587	9 855	612	789	532
Altersgrenze und älter ⁷⁾	56 276	8 731	283	1 836	857
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁷⁾	45,3	48,1	44,6	49,1	48,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁷⁾	73,2	75,8	72,2	72,6	74,0
	weiblich				
Zusammen	144 270	26 056	1 331	2 716	2 385
davon					
außerhalb von Einrichtungen	122 483	25 261	1 299	2 694	2 308
in Einrichtungen	21 787	795	32	22	77
davon					
18 – 21	956	53	3	1	7
21 – 25	2 624	153	12	18	7
25 – 30	4 772	372	29	32	31
30 – 40	8 602	1 201	93	72	53
40 – 50	8 997	1 793	122	109	110
50 – 60	16 770	3 274	250	197	232
60 – 65	11 069	1 960	143	166	144
65 – 70	27 852	4 288	241	682	406
70 – 75	20 321	1 799	157	674	495
75 – 80	21 309	5 279	174	539	504
80 – 85	11 670	3 534	69	164	251
85 – 90	5 935	1 600	27	44	100
90 und älter	3 393	750	11	18	45
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁷⁾	54 699	8 978	655	612	596
Altersgrenze und älter ⁷⁾	89 571	17 078	676	2 104	1 789
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁷⁾	47,5	50,5	50,3	51,1	51,4
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁷⁾	75,2	77,1	73,8	73,4	75,6

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) gemäß § 94 SGB XII – 4) z. B. durch Tod der/des Ehepartnerin/-partners bzw. Partner/-in einer eheähnlichen Gemeinschaft – 5) z. B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartners/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögensgüter – 6) z. B. Unter-
kunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge – 7) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾				
	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	keine der genannten Ursachen
männlich					
Zusammen	821	3 918	7 650	28 008	59 820
davon					
außerhalb von Einrichtungen	811	3 645	7 163	27 122	39 177
in Einrichtungen	10	273	487	886	20 643
davon					
18 – 21	41	15	19	161	989
21 – 25	114	70	271	487	2 624
25 – 30	149	125	714	733	4 422
30 – 40	168	386	936	1 297	8 173
40 – 50	66	311	1 029	1 641	6 430
50 – 60	52	436	1 703	3 435	9 078
60 – 65	19	299	949	2 646	4 639
65 – 70	43	729	912	9 713	8 106
70 – 75	57	622	535	5 044	5 920
75 – 80	51	584	352	1 990	5 459
80 – 85	49	240	165	589	2 701
85 – 90	10	80	51	219	994
90 und älter	2	21	14	53	285
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁷⁾	611	1 660	5 694	10 591	36 682
Altersgrenze und älter ⁷⁾	210	2 258	1 956	17 417	23 138
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁷⁾	33,3	46,2	46,3	49,4	43,3
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁷⁾	76,1	73,9	72,5	70,8	74,0
weiblich					
Zusammen	1 270	5 077	7 986	33 192	65 350
davon					
außerhalb von Einrichtungen	1 255	4 674	7 418	31 959	46 681
in Einrichtungen	15	403	568	1 233	18 669
davon					
18 – 21	27	15	18	105	735
21 – 25	80	49	205	303	1 822
25 – 30	103	109	453	480	3 182
30 – 40	129	221	650	824	5 416
40 – 50	62	247	733	1 238	4 654
50 – 60	50	455	1 503	3 307	7 642
60 – 65	35	281	1 062	2 957	4 411
65 – 70	143	804	1 142	11 322	9 046
70 – 75	154	882	877	7 262	8 168
75 – 80	234	997	623	3 234	9 895
80 – 85	142	589	363	1 207	5 444
85 – 90	74	260	223	609	3 036
90 und älter	37	168	134	344	1 899
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁷⁾	487	1 405	4 699	9 429	28 252
Altersgrenze und älter ⁷⁾	783	3 672	3 287	23 763	37 098
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁷⁾	35,9	48,3	48,6	52,0	44,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁷⁾	77,3	76,3	74,7	71,9	76,4

Anmerkungen Seite 42

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾			
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/des Antrags- berechtigten	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾
Insgesamt	267 133	44 642	2 226	5 341	3 774
davon					
außerhalb von Einrichtungen	222 434	43 286	2 181	5 297	3 660
in Einrichtungen	44 699	1 356	45	44	114
davon					
18 – 21	2 235	103	9	4	17
21 – 25	6 447	379	39	30	30
25 – 30	11 538	878	96	88	65
30 – 40	21 617	3 028	223	187	119
40 – 50	21 101	4 067	267	280	212
50 – 60	35 287	6 600	416	453	415
60 – 65	21 417	3 507	213	325	248
65 – 70	51 070	7 112	370	1 384	663
70 – 75	34 253	2 713	229	1 271	763
75 – 80	32 865	7 786	229	942	728
80 – 85	17 263	5 211	85	276	329
85 – 90	8 087	2 332	38	78	133
90 und älter	3 953	926	12	23	52
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁷⁾	121 286	18 833	1 267	1 401	1 128
Altersgrenze und älter ⁷⁾	145 847	25 809	959	3 940	2 646
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁷⁾	46,3	49,3	47,5	49,9	50,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁷⁾	74,4	76,7	73,3	73,0	75,1

Anmerkungen Seite 42

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾				
	Wegfall von Unter- haltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	keine der genannten Ursachen
	Insgesamt				
Insgesamt	2 091	8 995	15 636	61 200	125 170
davon					
außerhalb von Einrichtungen	2 066	8 319	14 581	59 081	85 858
in Einrichtungen	25	676	1 055	2 119	39 312
davon					
18 – 21	68	30	37	266	1 724
21 – 25	194	119	476	790	4 446
25 – 30	252	234	1 167	1 213	7 604
30 – 40	297	607	1 586	2 121	13 589
40 – 50	128	558	1 762	2 879	11 084
50 – 60	102	891	3 206	6 742	16 720
60 – 65	54	580	2 011	5 603	9 050
65 – 70	186	1 533	2 054	21 035	17 152
70 – 75	211	1 504	1 412	12 306	14 088
75 – 80	285	1 581	975	5 224	15 354
80 – 85	191	829	528	1 796	8 145
85 – 90	84	340	274	828	4 030
90 und älter	39	189	148	397	2 184
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁷⁾	1 098	3 065	10 393	20 020	64 934
Altersgrenze und älter ⁷⁾	993	5 930	5 243	41 180	60 236
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁷⁾	34,5	47,2	47,3	50,6	44,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁷⁾	77,1	75,4	73,9	71,4	75,5

Anmerkungen SeiteSeite 42

**3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600
männlich							
Zusammen	122 863	8 231	12 098	13 086	13 489	14 637	15 155
davon							
außerhalb von Einrichtungen	99 951	5 672	10 027	11 424	12 106	13 516	13 257
in Einrichtungen	22 912	2 559	2 071	1 662	1 383	1 121	1 898
davon							
18 – 21	1 279	4	17	34	75	486	228
21 – 25	3 823	24	70	184	437	858	683
25 – 30	6 766	28	127	256	658	1 104	1 178
30 – 40	13 015	154	341	591	1 066	1 646	1 889
40 – 50	12 104	790	940	1 032	1 021	1 203	1 384
50 – 60	18 517	1 435	2 093	2 112	1 886	1 621	1 698
60 – 65	10 348	759	1 281	1 283	1 177	962	891
65 – 70	23 218	1 773	2 976	3 294	3 125	2 830	3 127
70 – 75	13 932	1 213	1 824	1 852	1 824	1 734	1 748
75 – 80	11 556	1 194	1 431	1 472	1 327	1 380	1 434
80 – 85	5 593	579	669	690	650	564	635
85 – 90	2 152	219	251	236	204	201	205
90 und älter	560	59	78	50	39	48	55
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	66 587	3 251	4 986	5 592	6 418	7 948	8 015
Altersgrenze und älter ¹⁾	56 276	4 980	7 112	7 494	7 071	6 689	7 140
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,3	53,4	53,0	50,7	46,4	40,8	41,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,2	74,0	73,0	72,7	72,6	72,8	72,7
weiblich							
Zusammen	144 270	10 672	18 426	18 589	17 077	16 588	15 596
davon							
außerhalb von Einrichtungen	122 483	7 770	15 772	16 533	15 431	15 255	13 842
in Einrichtungen	21 787	2 902	2 654	2 056	1 646	1 333	1 754
davon							
18 – 21	956	4	20	32	55	347	161
21 – 25	2 624	19	41	105	266	614	462
25 – 30	4 772	19	74	209	475	757	832
30 – 40	8 602	99	207	363	579	1 093	1 324
40 – 50	8 997	634	720	736	741	849	953
50 – 60	16 770	1 202	1 996	1 890	1 507	1 404	1 442
60 – 65	11 069	702	1 313	1 433	1 252	993	1 040
65 – 70	27 852	2 247	4 181	4 290	3 753	3 293	3 126
70 – 75	20 321	1 562	3 018	3 159	2 861	2 437	2 233
75 – 80	21 309	1 797	3 378	3 209	2 949	2 547	2 187
80 – 85	11 670	1 190	1 836	1 746	1 527	1 338	1 110
85 – 90	5 935	719	1 028	877	701	576	499
90 und älter	3 393	478	614	540	411	340	227
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	54 699	2 757	4 515	4 874	4 970	6 141	6 296
Altersgrenze und älter ¹⁾	89 571	7 915	13 911	13 715	12 107	10 447	9 300
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,5	54,1	54,5	52,7	48,8	42,8	43,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	76,3	75,5	75,1	74,9	74,9	74,5

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1000	1 000 und mehr	
männlich						
Zusammen	14 797	14 781	6 918	6 127	3 544	501
davon						
außerhalb von Einrichtungen	12 274	8 339	5 701	4 236	3 399	491
in Einrichtungen	2 523	6 442	1 217	1 891	145	541
davon						
18 – 21	206	177	39	10	3	546
21 – 25	624	751	115	49	28	556
25 – 30	1 190	1 582	352	197	94	593
30 – 40	2 143	3 121	960	791	313	616
40 – 50	1 380	1 873	912	1 047	522	558
50 – 60	1 715	1 945	1 376	1 698	938	521
60 – 65	989	1 020	698	782	506	502
65 – 70	2 375	1 656	1 024	616	422	437
70 – 75	1 489	986	595	402	265	435
75 – 80	1 484	890	429	285	230	436
80 – 85	807	482	244	151	122	448
85 – 90	323	218	135	80	80	481
90 und älter	72	80	39	19	21	488
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	8 314	10 517	4 487	4 625	2 434	552
Altersgrenze und älter ¹⁾	6 483	4 264	2 431	1 502	1 110	439
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	41,9	40,9	46,8	49,3	50,8	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,0	73,8	73,5	73,4	74,2	x
weiblich						
Zusammen	14 030	14 226	7 539	6 786	4 741	470
davon						
außerhalb von Einrichtungen	12 232	9 161	6 689	5 171	4 627	468
in Einrichtungen	1 798	5 065	850	1 615	114	484
davon						
18 – 21	165	135	28	6	3	544
21 – 25	419	564	89	28	17	564
25 – 30	789	1 117	295	143	62	595
30 – 40	1 472	2 199	575	451	240	621
40 – 50	1 029	1 461	686	710	478	561
50 – 60	1 465	1 718	1 207	1 723	1 216	539
60 – 65	1 034	953	750	873	726	515
65 – 70	2 349	1 944	1 154	886	629	424
70 – 75	1 622	1 382	823	664	560	427
75 – 80	1 974	1 322	948	611	387	416
80 – 85	1 040	792	506	376	209	411
85 – 90	450	423	320	207	135	406
90 und älter	222	216	158	108	79	384
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	6 446	8 212	3 685	4 006	2 797	556
Altersgrenze und älter ¹⁾	7 584	6 014	3 854	2 780	1 944	418
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	43,8	42,2	48,6	51,8	53,3	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	75,1	75,6	75,3	74,9	x

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600
Insgesamt							
Insgesamt	267 133	18 903	30 524	31 675	30 566	31 225	30 751
davon							
außerhalb von Einrichtungen	222 434	13 442	25 799	27 957	27 537	28 771	27 099
in Einrichtungen	44 699	5 461	4 725	3 718	3 029	2 454	3 652
davon							
18 – 21	2 235	8	37	66	130	833	389
21 – 25	6 447	43	111	289	703	1 472	1 145
25 – 30	11 538	47	201	465	1 133	1 861	2 010
30 – 40	21 617	253	548	954	1 645	2 739	3 213
40 – 50	21 101	1 424	1 660	1 768	1 762	2 052	2 337
50 – 60	35 287	2 637	4 089	4 002	3 393	3 025	3 140
60 – 65	21 417	1 461	2 594	2 716	2 429	1 955	1 931
65 – 70	51 070	4 020	7 157	7 584	6 878	6 123	6 253
70 – 75	34 253	2 775	4 842	5 011	4 685	4 171	3 981
75 – 80	32 865	2 991	4 809	4 681	4 276	3 927	3 621
80 – 85	17 263	1 769	2 505	2 436	2 177	1 902	1 745
85 – 90	8 087	938	1 279	1 113	905	777	704
90 und älter	3 953	537	692	590	450	388	282
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	121 286	6 008	9 501	10 466	11 388	14 089	14 311
Altersgrenze und älter ¹⁾	145 847	12 895	21 023	21 209	19 178	17 136	16 440
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,3	53,7	53,7	51,6	47,4	41,7	42,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	75,4	74,7	74,3	74,1	74,1	73,7

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1000	1 000 und mehr	
Insgesamt						
Insgesamt	28 827	29 007	14 457	12 913	8 285	484
davon						
außerhalb von Einrichtungen	24 506	17 500	12 390	9 407	8 026	478
in Einrichtungen	4 321	11 507	2 067	3 506	259	513
davon						
18 – 21	371	312	67	16	6	545
21 – 25	1 043	1 315	204	77	45	559
25 – 30	1 979	2 699	647	340	156	594
30 – 40	3 615	5 320	1 535	1 242	553	618
40 – 50	2 409	3 334	1 598	1 757	1 000	559
50 – 60	3 180	3 663	2 583	3 421	2 154	530
60 – 65	2 023	1 973	1 448	1 655	1 232	509
65 – 70	4 724	3 600	2 178	1 502	1 051	430
70 – 75	3 111	2 368	1 418	1 066	825	430
75 – 80	3 458	2 212	1 377	896	617	423
80 – 85	1 847	1 274	750	527	331	423
85 – 90	773	641	455	287	215	426
90 und älter	294	296	197	127	100	399
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	14 760	18 729	8 172	8 631	5 231	554
Altersgrenze und älter ¹⁾	14 067	10 278	6 285	4 282	3 054	426
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	42,7	41,5	47,6	50,5	52,1	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,6	74,5	74,8	74,7	74,6	x

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat				
		unter 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700
männlich						
Zusammen	122 863	52	519	4 672	11 587	23 692
davon						
außerhalb von Einrichtungen	99 951	39	516	4 667	11 575	20 770
in Einrichtungen	22 912	13	3	5	12	2 922
davon						
18 – 21	1 279	2	14	438	210	295
21 – 25	3 823	–	70	784	538	849
25 – 30	6 766	5	89	831	747	1 360
30 – 40	13 015	5	120	1 048	1 109	2 243
40 – 50	12 104	10	39	358	777	1 751
50 – 60	18 517	7	17	290	1 068	2 505
60 – 65	10 348	4	12	105	613	1 717
65 – 70	23 218	7	59	352	2 751	4 891
70 – 75	13 932	9	47	190	1 550	2 927
75 – 80	11 556	1	31	147	1 408	3 005
80 – 85	5 593	1	18	88	597	1 503
85 – 90	2 152	1	2	28	184	526
90 und älter	560	–	1	13	35	120
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	66 587	33	364	3 858	5 103	10 861
Altersgrenze und älter ¹⁾	56 276	19	155	814	6 484	12 831
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,3	44,1	33,1	32,1	41,2	43,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,2	72,3	72,9	73,0	72,8	73,7
weiblich						
Zusammen	144 270	56	403	3 939	11 600	23 685
davon						
außerhalb von Einrichtungen	122 483	43	399	3 928	11 593	20 700
in Einrichtungen	21 787	13	4	11	7	2 985
davon						
18 – 21	956	2	10	324	147	222
21 – 25	2 624	1	40	533	316	594
25 – 30	4 772	4	70	601	520	958
30 – 40	8 602	–	57	646	697	1 515
40 – 50	8 997	2	19	290	561	1 243
50 – 60	16 770	8	23	196	881	2 223
60 – 65	11 069	2	11	125	742	1 710
65 – 70	27 852	5	48	364	3 016	5 257
70 – 75	20 321	11	40	241	1 916	3 320
75 – 80	21 309	8	53	294	1 737	3 573
80 – 85	11 670	6	22	192	712	1 747
85 – 90	5 935	5	6	80	240	812
90 und älter	3 393	2	4	53	115	511
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	54 699	19	230	2 722	3 921	8 613
Altersgrenze und älter ¹⁾	89 571	37	173	1 217	7 679	15 072
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,5	44,3	34,0	32,8	44,2	45,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	77,3	75,0	75,7	73,3	74,6

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 und mehr	
männlich						
Zusammen	36 070	20 890	15 287	9 861	233	773
davon						
außerhalb von Einrichtungen	21 583	18 821	12 227	9 522	231	770
in Einrichtungen	14 487	2 069	3 060	339	2	786
davon						
18 – 21	239	65	13	3	–	598
21 – 25	1 171	280	87	41	3	652
25 – 30	2 485	754	351	138	6	697
30 – 40	4 935	1 867	1 224	452	12	737
40 – 50	4 410	2 186	1 712	849	12	787
50 – 60	5 973	3 709	3 149	1 759	40	812
60 – 65	3 055	2 044	1 690	1 083	25	812
65 – 70	5 478	4 354	3 107	2 178	41	780
70 – 75	3 259	2 427	1 971	1 517	35	789
75 – 80	2 876	1 854	1 128	1 078	28	768
80 – 85	1 433	896	541	499	17	767
85 – 90	574	358	255	214	10	787
90 und älter	182	96	59	50	4	789
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	22 478	11 051	8 349	4 391	99	768
Altersgrenze und älter ¹⁾	13 592	9 839	6 938	5 470	134	778
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,7	48,4	50,4	52,2	50,8	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,4	72,8	72,5	73,1	75,1	x
weiblich						
Zusammen	40 317	30 604	19 798	13 594	274	793
davon						
außerhalb von Einrichtungen	26 061	28 722	17 408	13 356	273	796
in Einrichtungen	14 256	1 882	2 390	238	1	777
davon						
18 – 21	196	43	7	4	1	600
21 – 25	847	201	59	32	1	657
25 – 30	1 689	562	258	105	5	699
30 – 40	3 394	1 220	716	351	6	739
40 – 50	3 165	1 692	1 264	751	10	793
50 – 60	4 932	3 438	3 025	2 003	41	825
60 – 65	2 837	2 373	1 866	1 381	22	820
65 – 70	6 592	6 271	3 689	2 577	33	788
70 – 75	4 948	4 691	2 862	2 263	29	802
75 – 80	5 379	5 346	2 968	1 921	30	798
80 – 85	3 168	2 749	1 778	1 260	36	812
85 – 90	1 870	1 364	892	635	31	823
90 und älter	1 300	654	414	311	29	811
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	17 296	9 733	7 348	4 730	87	782
Altersgrenze und älter ¹⁾	23 021	20 871	12 450	8 864	187	800
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,1	50,6	52,5	53,8	52,8	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	76,0	75,2	75,4	75,3	80,0	x

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat				
		unter 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700
Insgesamt	267 133	108	922	8 611	23 187	47 377
davon						
außerhalb von Einrichtungen	222 434	82	915	8 595	23 168	41 470
in Einrichtungen	44 699	26	7	16	19	5 907
davon						
18 – 21	2 235	4	24	762	357	517
21 – 25	6 447	1	110	1 317	854	1 443
25 – 30	11 538	9	159	1 432	1 267	2 318
30 – 40	21 617	5	177	1 694	1 806	3 758
40 – 50	21 101	12	58	648	1 338	2 994
50 – 60	35 287	15	40	486	1 949	4 728
60 – 65	21 417	6	23	230	1 355	3 427
65 – 70	51 070	12	107	716	5 767	10 148
70 – 75	34 253	20	87	431	3 466	6 247
75 – 80	32 865	9	84	441	3 145	6 578
80 – 85	17 263	7	40	280	1 309	3 250
85 – 90	8 087	6	8	108	424	1 338
90 und älter	3 953	2	5	66	150	631
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	121 286	52	594	6 580	9 024	19 474
Altersgrenze und älter ¹⁾	145 847	56	328	2 031	14 163	27 903
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,3	44,2	33,4	32,4	42,5	44,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	75,6	74,0	74,6	73,1	74,2

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					
	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 und mehr	
Insgesamt						
Insgesamt	76 387	51 494	35 085	23 455	507	784
davon						
außerhalb von Einrichtungen	47 644	47 543	29 635	22 878	504	784
in Einrichtungen	28 743	3 951	5 450	577	3	782
davon						
18 – 21	435	108	20	7	1	599
21 – 25	2 018	481	146	73	4	654
25 – 30	4 174	1 316	609	243	11	698
30 – 40	8 329	3 087	1 940	803	18	738
40 – 50	7 575	3 878	2 976	1 600	22	790
50 – 60	10 905	7 147	6 174	3 762	81	818
60 – 65	5 892	4 417	3 556	2 464	47	816
65 – 70	12 070	10 625	6 796	4 755	74	784
70 – 75	8 207	7 118	4 833	3 780	64	797
75 – 80	8 255	7 200	4 096	2 999	58	787
80 – 85	4 601	3 645	2 319	1 759	53	798
85 – 90	2 444	1 722	1 147	849	41	813
90 und älter	1 482	750	473	361	33	808
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	39 774	20 784	15 697	9 121	186	774
Altersgrenze und älter ¹⁾	36 613	30 710	19 388	14 334	321	791
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,3	49,5	51,4	53,1	51,7	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,0	74,4	74,4	74,5	78,0	x

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen					
		zusammen	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat				
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500
Anzahl							
männlich							
Zusammen	122 863	93 804	15 843	13 940	12 025	11 533	12 233
davon							
außerhalb von Einrichtungen	99 951	79 674	13 703	11 851	10 754	10 249	10 563
in Einrichtungen	22 912	14 130	2 140	2 089	1 271	1 284	1 670
davon							
18 - 21	1 279	361	72	199	46	32	10
21 - 25	3 823	2 530	1 185	658	424	176	51
25 - 30	6 766	4 943	2 366	1 256	793	348	109
30 - 40	13 015	8 930	3 716	2 329	1 293	672	391
40 - 50	12 104	8 144	1 473	1 427	1 026	1 014	973
50 - 60	18 517	12 917	1 176	1 557	1 390	1 742	2 021
60 - 65	10 348	7 562	670	777	806	951	1 343
65 - 70	23 218	21 112	2 939	2 585	2 673	2 911	3 159
70 - 75	13 932	12 404	1 433	1 421	1 568	1 716	1 884
75 - 80	11 556	9 053	551	1 172	1 153	1 205	1 387
80 - 85	5 593	4 074	201	408	596	544	635
85 - 90	2 152	1 422	50	127	208	175	222
90 und älter	560	352	11	24	49	47	48
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	66 587	45 968	10 701	8 256	5 841	5 009	4 997
Altersgrenze und älter ²⁾	56 276	47 836	5 142	5 684	6 184	6 524	7 236
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	45,3	45,8	37,1	40,7	43,6	48,8	53,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,2	72,6	70,7	72,3	72,8	72,5	72,7
weiblich							
Zusammen	144 270	114 222	14 720	12 714	13 110	13 561	15 692
davon							
außerhalb von Einrichtungen	122 483	99 395	13 103	11 029	11 675	12 128	13 791
in Einrichtungen	21 787	14 827	1 617	1 685	1 435	1 433	1 901
davon							
18 - 21	956	270	53	143	30	26	7
21 - 25	2 624	1 746	852	422	305	100	42
25 - 30	4 772	3 605	1 866	799	606	190	79
30 - 40	8 602	5 936	2 677	1 484	795	369	230
40 - 50	8 997	5 871	1 134	956	645	593	642
50 - 60	16 770	11 065	1 093	1 174	1 039	1 300	1 612
60 - 65	11 069	7 858	782	712	789	1 020	1 255
65 - 70	27 852	25 333	3 486	2 519	2 850	3 170	3 753
70 - 75	20 321	17 958	1 721	1 744	2 133	2 325	2 734
75 - 80	21 309	17 516	672	1 712	1 998	2 289	2 744
80 - 85	11 670	9 479	260	646	1 109	1 243	1 480
85 - 90	5 935	4 767	90	253	496	590	700
90 und älter	3 393	2 818	34	150	315	346	414
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	54 699	37 047	8 523	5 745	4 289	3 671	3 993
Altersgrenze und älter ²⁾	89 571	77 175	6 197	6 969	8 821	9 890	11 699
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	47,5	47,7	38,6	42,1	45,0	51,3	54,4
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	75,2	74,9	70,9	73,8	74,8	74,9	74,9

1) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen				durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungs- berechtigten	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungs- berechtigten
	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat					
	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr		
	Anzahl						EUR
männlich						
Zusammen	12 267	9 267	4 705	1 991	356	272
davon						
außerhalb von Einrichtungen	10 403	6 981	3 321	1 849	349	278
in Einrichtungen	1 864	2 286	1 384	142	397	245
davon						
18 – 21	2	–	–	–	185	52
21 – 25	23	11	1	1	144	95
25 – 30	47	17	7	–	143	104
30 – 40	289	162	62	16	177	122
40 – 50	873	787	473	98	340	229
50 – 60	2 017	1 800	956	258	417	291
60 – 65	1 340	971	516	188	423	309
65 – 70	3 155	2 128	1 041	521	377	343
70 – 75	1 884	1 399	721	378	398	354
75 – 80	1 599	1 168	523	295	423	332
80 – 85	765	507	251	167	439	320
85 – 90	220	236	129	55	462	306
90 und älter	53	81	25	14	479	301
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	4 687	3 843	2 061	573	312	215
Altersgrenze und älter ²⁾	7 580	5 424	2 644	1 418	399	339
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	54,2	54,4	54,4	55,8	x	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,0	73,5	73,3	73,6	x	x
weiblich						
Zusammen	17 246	14 915	8 111	4 153	408	323
davon						
außerhalb von Einrichtungen	14 912	12 116	6 609	4 032	404	328
in Einrichtungen	2 334	2 799	1 502	121	430	293
davon						
18 – 21	5	5	–	1	201	57
21 – 25	19	6	–	–	140	93
25 – 30	47	12	4	2	137	103
30 – 40	193	119	44	25	171	118
40 – 50	691	652	433	125	357	233
50 – 60	1 838	1 772	921	316	434	286
60 – 65	1 412	1 079	572	237	429	305
65 – 70	4 125	3 235	1 485	710	400	364
70 – 75	2 976	2 446	1 192	687	425	375
75 – 80	3 018	2 659	1 563	861	465	382
80 – 85	1 594	1 464	1 005	678	494	401
85 – 90	799	918	583	338	518	416
90 und älter	529	548	309	173	514	427
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	4 314	3 763	2 025	724	334	226
Altersgrenze und älter ²⁾	12 932	11 152	6 086	3 429	443	382
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	55,2	55,3	55,2	55,6	x	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	75,0	75,8	76,7	77,2	x	x

1) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen					
		zusammen	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat				
			unter 100	100 - 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500
Anzahl							
Insgesamt							
Insgesamt	267 133	208 026	30 563	26 654	25 135	25 094	27 925
davon							
außerhalb von Einrichtungen	222 434	179 069	26 806	22 880	22 429	22 377	24 354
in Einrichtungen	44 699	28 957	3 757	3 774	2 706	2 717	3 571
davon							
18 – 21	2 235	631	125	342	76	58	17
21 – 25	6 447	4 276	2 037	1 080	729	276	93
25 – 30	11 538	8 548	4 232	2 055	1 399	538	188
30 – 40	21 617	14 866	6 393	3 813	2 088	1 041	621
40 – 50	21 101	14 015	2 607	2 383	1 671	1 607	1 615
50 – 60	35 287	23 982	2 269	2 731	2 429	3 042	3 633
60 – 65	21 417	15 420	1 452	1 489	1 595	1 971	2 598
65 – 70	51 070	46 445	6 425	5 104	5 523	6 081	6 912
70 – 75	34 253	30 362	3 154	3 165	3 701	4 041	4 618
75 – 80	32 865	26 569	1 223	2 884	3 151	3 494	4 131
80 – 85	17 263	13 553	461	1 054	1 705	1 787	2 115
85 – 90	8 087	6 189	140	380	704	765	922
90 und älter	3 953	3 170	45	174	364	393	462
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	121 286	83 015	19 224	14 001	10 130	8 680	8 990
Altersgrenze und älter ²⁾	145 847	125 011	11 339	12 653	15 005	16 414	18 935
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	46,3	46,7	37,7	41,3	44,2	49,9	53,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	74,4	74,0	70,8	73,2	74,0	73,9	74,1

1) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen					Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungsberechtigten
	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat				durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals ¹⁾	
	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr		
	Anzahl						EUR
Insgesamt						
Insgesamt	29 513	24 182	12 816	6 144	385	299
davon						
außerhalb von Einrichtungen	25 315	19 097	9 930	5 881	380	306
in Einrichtungen	4 198	5 085	2 886	263	414	268
davon						
18 – 21	7	5	–	1	192	54
21 – 25	42	17	1	1	143	95
25 – 30	94	29	11	2	140	104
30 – 40	482	281	106	41	175	120
40 – 50	1 564	1 439	906	223	347	230
50 – 60	3 855	3 572	1 877	574	425	289
60 – 65	2 752	2 050	1 088	425	426	307
65 – 70	7 280	5 363	2 526	1 231	390	354
70 – 75	4 860	3 845	1 913	1 065	414	367
75 – 80	4 617	3 827	2 086	1 156	451	365
80 – 85	2 359	1 971	1 256	845	477	375
85 – 90	1 019	1 154	712	393	506	387
90 und älter	582	629	334	187	510	409
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	9 001	7 606	4 086	1 297	322	220
Altersgrenze und älter ²⁾	20 512	16 576	8 730	4 847	426	365
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	54,7	54,9	54,8	55,7	x	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	74,3	75,0	75,7	76,1	x	x

1) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾						
	insgesamt ¹⁾	Erwerbs- einkommen	Vermögens- einkünfte	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge
männlich							
Zusammen	122 863	20 392	319	24 571	45 067	3 147	157
davon							
außerhalb von Einrichtungen	99 951	16 808	303	19 695	40 605	2 648	53
in Einrichtungen	22 912	3 584	16	4 876	4 462	499	104
davon							
18 – 21	1 279	72	1	–	–	62	–
21 – 25	3 823	1 961	1	3	–	277	5
25 – 30	6 766	4 125	7	55	–	266	11
30 – 40	13 015	6 572	20	1 394	1	32	24
40 – 50	12 104	3 039	30	5 222	3	51	22
50 – 60	18 517	2 325	44	10 905	148	149	31
60 – 65	10 348	721	20	6 557	361	152	19
65 – 70	23 218	1 080	71	435	20 065	504	20
70 – 75	13 932	311	53	–	11 928	437	6
75 – 80	11 556	149	44	–	7 844	568	12
80 – 85	5 593	28	15	–	3 356	380	5
85 – 90	2 152	8	11	–	1 094	202	2
90 und älter	560	1	2	–	267	67	–
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	66 587	18 854	124	24 513	668	1 012	113
Altersgrenze und älter ³⁾	56 276	1 538	195	58	44 399	2 135	44
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	45,3	37,0	48,9	54,3	62,0	37,0	46,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	73,2	69,7	73,7	65,4	72,3	76,5	73,3
weiblich							
Zusammen	144 270	14 780	384	19 781	67 047	20 392	241
davon							
außerhalb von Einrichtungen	122 483	12 097	358	16 648	59 914	17 810	164
in Einrichtungen	21 787	2 683	26	3 133	7 133	2 582	77
davon							
18 – 21	956	50	1	–	–	36	–
21 – 25	2 624	1 348	2	3	–	172	–
25 – 30	4 772	2 961	9	48	–	173	9
30 – 40	8 602	4 316	10	814	1	44	14
40 – 50	8 997	2 170	19	3 607	2	108	12
50 – 60	16 770	1 963	41	8 817	113	593	26
60 – 65	11 069	591	19	6 072	390	886	15
65 – 70	27 852	925	75	420	23 405	3 164	35
70 – 75	20 321	305	57	–	16 108	3 517	49
75 – 80	21 309	115	69	–	13 695	4 864	37
80 – 85	11 670	30	35	–	7 452	3 417	24
85 – 90	5 935	4	26	–	3 679	2 030	11
90 und älter	3 393	2	21	–	2 202	1 388	9
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	54 699	13 430	102	19 717	710	2 117	77
Altersgrenze und älter ³⁾	89 571	1 350	282	64	66 337	18 275	164
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	47,5	37,7	49,6	55,2	62,7	52,8	48,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	75,2	69,6	76,6	65,4	74,3	78,1	76,0

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾						kein Einkommen
	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigendes Einkommen einer/eines im gemeinsamen Haushalt leben- den Partnerin/ Partners gemäß § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte	
männlich							
Zusammen	2 286	259	6 392	11	3 002	10 821	29 059
davon							
außerhalb von Einrichtungen	2 024	211	4 591	8	2 995	9 722	20 277
in Einrichtungen	262	48	1 801	3	7	1 099	8 782
davon							
18 – 21	2	–	193	–	–	78	918
21 – 25	8	–	841	–	3	135	1 293
25 – 30	4	–	1 475	–	10	212	1 823
30 – 40	30	–	2 250	–	44	346	4 085
40 – 50	65	–	919	–	70	442	3 960
50 – 60	165	15	496	2	176	1 045	5 600
60 – 65	158	29	89	1	183	791	2 786
65 – 70	579	70	61	3	846	3 124	2 106
70 – 75	424	52	31	1	570	2 049	1 528
75 – 80	440	44	26	1	709	1 475	2 503
80 – 85	272	27	8	2	296	746	1 519
85 – 90	110	17	2	1	83	294	730
90 und älter	29	5	1	–	12	84	208
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	444	45	6 266	3	503	3 118	20 619
Altersgrenze und älter ³⁾	1 842	214	126	8	2 499	7 703	8 440
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	54,5	60,6	34,3	59,4	54,6	49,6	44,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	74,8	74,9	72,0	75,6	74,0	73,1	76,3
weiblich							
Zusammen	4 186	827	4 869	25	7 744	13 962	30 048
davon							
außerhalb von Einrichtungen	3 727	653	3 616	17	7 736	12 702	23 088
in Einrichtungen	459	174	1 253	8	8	1 260	6 960
davon							
18 – 21	5	–	158	–	1	62	686
21 – 25	1	2	619	–	2	108	878
25 – 30	8	–	1 091	–	26	178	1 167
30 – 40	18	–	1 517	2	90	296	2 666
40 – 50	53	2	691	2	110	340	3 126
50 – 60	167	33	444	3	370	969	5 705
60 – 65	194	39	114	2	577	868	3 211
65 – 70	842	146	101	3	2 475	3 646	2 519
70 – 75	793	152	55	1	1 846	2 671	2 363
75 – 80	991	180	47	2	1 542	2 470	3 793
80 – 85	572	127	24	5	539	1 323	2 191
85 – 90	336	85	4	4	146	683	1 168
90 und älter	206	61	4	1	20	348	575
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	456	78	4 641	9	1 237	2 904	17 652
Altersgrenze und älter ³⁾	3 730	749	228	16	6 507	11 058	12 396
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	55,9	58,6	34,9	50,5	56,5	51,0	47,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	76,7	77,9	73,0	80,4	73,0	74,7	77,2

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾					
		Erwerbs- einkommen	Vermögens- einkünfte	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge
Insgesamt							
Insgesamt	267 133	35 172	703	44 352	112 114	23 539	398
davon							
außerhalb von Einrichtungen	222 434	28 905	661	36 343	100 519	20 458	217
in Einrichtungen	44 699	6 267	42	8 009	11 595	3 081	181
davon							
18 – 21	2 235	122	2	–	–	98	–
21 – 25	6 447	3 309	3	6	–	449	5
25 – 30	11 538	7 086	16	103	–	439	20
30 – 40	21 617	10 888	30	2 208	2	76	38
40 – 50	21 101	5 209	49	8 829	5	159	34
50 – 60	35 287	4 288	85	19 722	261	742	57
60 – 65	21 417	1 312	39	12 629	751	1 038	34
65 – 70	51 070	2 005	146	855	43 470	3 668	55
70 – 75	34 253	616	110	–	28 036	3 954	55
75 – 80	32 865	264	113	–	21 539	5 432	49
80 – 85	17 263	58	50	–	10 808	3 797	29
85 – 90	8 087	12	37	–	4 773	2 232	13
90 und älter	3 953	3	23	–	2 469	1 455	9
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	121 286	32 284	226	44 230	1 378	3 129	190
Altersgrenze und älter ³⁾	145 847	2 888	477	122	110 736	20 410	208
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	46,3	37,3	49,2	54,7	62,4	47,7	46,9
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	74,4	69,6	75,4	65,4	73,5	77,9	75,5

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾						kein Einkommen
	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigendes Einkommen einer/eines im gemeinsamen Haushalt leben- den Partnerin/ Partners gemäß § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte	
Insgesamt							
Insgesamt	6 472	1 086	11 261	36	10 746	24 783	59 107
davon							
außerhalb von Einrichtungen	5 751	864	8 207	25	10 731	22 424	43 365
in Einrichtungen	721	222	3 054	11	15	2 359	15 742
davon							
18 – 21	7	–	351	–	1	140	1 604
21 – 25	9	2	1 460	–	5	243	2 171
25 – 30	12	–	2 566	–	36	390	2 990
30 – 40	48	–	3 767	2	134	642	6 751
40 – 50	118	2	1 610	2	180	782	7 086
50 – 60	332	48	940	5	546	2 014	11 305
60 – 65	352	68	203	3	760	1 659	5 997
65 – 70	1 421	216	162	6	3 321	6 770	4 625
70 – 75	1 217	204	86	2	2 416	4 720	3 891
75 – 80	1 431	224	73	3	2 251	3 945	6 296
80 – 85	844	154	32	7	835	2 069	3 710
85 – 90	446	102	6	5	229	977	1 898
90 und älter	235	66	5	1	32	432	783
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	900	123	10 907	12	1 740	6 022	38 271
Altersgrenze und älter ³⁾	5 572	963	354	24	9 006	18 761	20 836
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	55,2	59,3	34,6	52,7	56,0	50,3	45,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	76,1	77,2	72,6	78,8	73,3	74,1	76,9

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Beiträgen für die Vorsorge, einmaligen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Altersgruppen	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Leistungs- berechtigte mit Beiträgen für die Alters- vorsorge	durchschnitt- liche Beiträge für die Alters- vorsorge im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit Aufwendungen für Sterbegeld- versicherungen	durchschnitt- liche Aufwen- dungen für Sterbegeld- versicherungen im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushalts- geräten	durchschnittliche Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushalts- geräten im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾
männlich							
Zusammen	122 863	41	17	220	14	90	509
davon							
außerhalb von Einrichtungen	99 951	39	16	216	14	87	526
in Einrichtungen	22 912	2	37	4	17	3	27
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze	66 587	37	14	77	11	56	524
Altersgrenze und älter	56 276	4	45	143	16	34	486
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren	45,3	43,2	x	54,5	x	43,1	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren	73,2	68,6	x	71,8	x	72,2	x
weiblich							
Zusammen	144 270	34	20	466	13	67	504
davon							
außerhalb von Einrichtungen	122 483	33	19	455	13	65	504
in Einrichtungen	21 787	1	51	11	12	2	519
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze	54 699	31	18	85	12	37	485
Altersgrenze und älter	89 571	3	47	381	14	30	527
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren	47,5	48,8	x	56,3	x	47,2	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren	75,2	69,3	x	73,3	x	74,2	x
Insgesamt							
Insgesamt	267 133	75	19	686	14	157	507
davon							
außerhalb von Einrichtungen	222 434	72	18	671	14	152	516
in Einrichtungen	44 699	3	41	15	13	5	224
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze	121 286	68	16	162	12	93	508
Altersgrenze und älter	145 847	7	46	524	14	64	505
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren	46,3	45,7	x	55,4	x	44,7	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren	74,4	68,9	x	72,9	x	73,1	x

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen Beitrags- bzw. Leistungsart – 4) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Beiträgen für die Vorsorge, einmöglichen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Altersgruppen	Darunter ²⁾					
	Leistungs- berechtigte mit Erstausrüstung für Bekleidung oder Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt	durchschnittliche Erstausrüstung für Bekleidung oder Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit Anschaffung oder Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen oder Miete von therapeutischen Geräten	durchschnittliche Beträge für Anschaffung oder Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen oder Miete von therapeutischen Geräten im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit ergänzenden Darlehen	durchschnittliche ergänzende Darlehen im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾
männlich						
Zusammen	19	243	9	68	76	179
davon						
außerhalb von Einrichtungen	7	212	9	68	43	277
in Einrichtungen	12	262	–	–	33	50
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze	8	258	5	70	46	193
Altersgrenze und älter	11	233	4	67	30	156
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren	58,4	x	54,8	x	52,7	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren	74,5	x	72,4	x	72,6	x
weiblich						
Zusammen	44	223	24	77	78	200
davon						
außerhalb von Einrichtungen	25	228	24	77	46	305
in Einrichtungen	19	216	–	–	32	49
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze	26	211	17	77	29	316
Altersgrenze und älter	18	240	7	76	49	131
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren	42,6	x	50,6	x	48,8	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren	79,4	x	71,2	x	76,0	x
Insgesamt						
Insgesamt	63	229	33	74	154	189
davon						
außerhalb von Einrichtungen	32	225	33	74	89	292
in Einrichtungen	31	234	–	–	65	50
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze	34	222	22	75	75	241
Altersgrenze und älter	29	237	11	73	79	141
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren	46,3	x	51,5	x	51,2	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren	77,6	x	71,6	x	74,7	x

Anmerkungen Seite 62

**8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾			Altersgrenze und älter ¹⁾		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	11 984	5 580	6 404	3 026	1 655	1 371	8 958	3 925	5 033
Duisburg	7 555	3 059	4 496	2 760	1 417	1 343	4 795	1 642	3 153
Essen	9 818	4 211	5 607	3 100	1 667	1 433	6 718	2 544	4 174
Krefeld	3 761	1 605	2 156	1 188	615	573	2 573	990	1 583
Mönchengladbach	4 991	2 221	2 770	1 823	973	850	3 168	1 248	1 920
Mülheim an der Ruhr	2 589	1 097	1 492	800	444	356	1 789	653	1 136
Oberhausen	3 135	1 336	1 799	1 376	717	659	1 759	619	1 140
Remscheid	1 442	633	809	704	363	341	738	270	468
Solingen	2 019	896	1 123	797	439	358	1 222	457	765
Wuppertal	6 172	2 776	3 396	2 262	1 189	1 073	3 910	1 587	2 323
Kreise									
Kleve	3 149	1 484	1 665	1 560	863	697	1 589	621	968
Mettmann	5 736	2 395	3 341	1 920	1 036	884	3 816	1 359	2 457
Rhein-Kreis-Neuss	4 313	1 921	2 392	1 531	833	698	2 782	1 088	1 694
Viersen	2 763	1 234	1 529	1 132	633	499	1 631	601	1 030
Wesel	4 720	2 027	2 693	2 195	1 157	1 038	2 525	870	1 655
Regierungsbezirk Düsseldorf	74 147	32 475	41 672	26 174	14 001	12 173	47 973	18 474	29 499
Kreisfreie Städte									
Bonn	4 767	2 281	2 486	1 694	914	780	3 073	1 367	1 706
Köln	20 937	9 406	11 531	6 861	3 653	3 208	14 076	5 753	8 323
Leverkusen	2 151	940	1 211	838	442	396	1 313	498	815
Kreise									
Städteregion Aachen	7 523	3 203	4 320	2 690	1 431	1 259	4 833	1 772	3 061
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 858	1 676	2 182	1 207	630	577	2 651	1 046	1 605
Düren	3 077	1 400	1 677	1 470	787	683	1 607	613	994
Rhein-Erft-Kreis	4 879	2 103	2 776	1 811	928	883	3 068	1 175	1 893
Euskirchen	1 949	883	1 066	902	496	406	1 047	387	660
Heinsberg	2 690	1 155	1 535	1 320	690	630	1 370	465	905
Oberbergischer Kreis	2 473	1 060	1 413	1 053	559	494	1 420	501	919
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 624	1 119	1 505	910	508	402	1 714	611	1 103
Rhein-Sieg-Kreis	5 520	2 321	3 199	2 179	1 090	1 089	3 341	1 231	2 110
Regierungsbezirk Köln	58 590	25 871	32 719	21 728	11 498	10 230	36 862	14 373	22 489
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 350	559	791	617	319	298	733	240	493
Gelsenkirchen	5 000	2 058	2 942	1 896	983	913	3 104	1 075	2 029
Münster	4 053	2 004	2 049	1 820	1 003	817	2 233	1 001	1 232

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	11 467	3 023	8 444	517	3	514
Duisburg	7 092	2 756	4 336	463	4	459
Essen	9 107	3 047	6 060	711	53	658
Krefeld	3 554	1 186	2 368	207	2	205
Mönchengladbach	4 716	1 821	2 895	275	2	273
Mülheim an der Ruhr	2 461	800	1 661	128	–	128
Oberhausen	3 000	1 376	1 624	135	–	135
Remscheid	1 332	680	652	110	24	86
Solingen	1 899	796	1 103	120	1	119
Wuppertal	5 872	2 260	3 612	300	2	298
Kreise						
Kleve	2 922	1 553	1 369	227	7	220
Mettmann	5 343	1 912	3 431	393	8	385
Rhein-Kreis-Neuss	4 086	1 527	2 559	227	4	223
Viersen	2 555	1 130	1 425	208	2	206
Wesel	4 446	2 184	2 262	274	11	263
Regierungsbezirk Düsseldorf	69 852	26 051	43 801	4 295	123	4 172
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 490	1 691	2 799	277	3	274
Köln	19 990	6 856	13 134	947	5	942
Leverkusen	2 045	836	1 209	106	2	104
Kreise						
Städteregion Aachen	7 127	2 656	4 471	396	34	362
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 858	1 207	2 651	–	–	–
Düren	2 848	1 468	1 380	229	2	227
Rhein-Erft-Kreis	4 621	1 807	2 814	258	4	254
Euskirchen	1 760	900	860	189	2	187
Heinsberg	2 465	1 302	1 163	225	18	207
Oberbergischer Kreis	2 321	1 051	1 270	152	2	150
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 446	908	1 538	178	2	176
Rhein-Sieg-Kreis	5 161	2 176	2 985	359	3	356
Regierungsbezirk Köln	55 274	21 651	33 623	3 316	77	3 239
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 228	578	650	122	39	83
Gelsenkirchen	4 745	1 894	2 851	255	2	253
Münster	3 853	1 799	2 054	200	21	179

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	7 784	2 400	5 384	4 200	626	3 574
Duisburg	5 613	2 286	3 327	1 942	474	1 468
Essen	7 736	2 714	5 022	2 082	386	1 696
Krefeld	2 882	1 017	1 865	879	171	708
Mönchengladbach	3 840	1 608	2 232	1 151	215	936
Mülheim an der Ruhr	1 881	671	1 210	708	129	579
Oberhausen	2 529	1 180	1 349	606	196	410
Remscheid	1 116	585	531	326	119	207
Solingen	1 524	647	877	495	150	345
Wuppertal	4 146	1 829	2 317	2 026	433	1 593
Kreise						
Kleve	2 796	1 451	1 345	353	109	244
Mettmann	4 370	1 626	2 744	1 366	294	1 072
Rhein-Kreis-Neuss	3 331	1 312	2 019	982	219	763
Viersen	2 454	1 043	1 411	309	89	220
Wesel	4 053	1 968	2 085	667	227	440
Regierungsbezirk Düsseldorf	56 055	22 337	33 718	18 092	3 837	14 255
Kreisfreie Städte						
Bonn	3 369	1 406	1 963	1 398	288	1 110
Köln	14 186	5 283	8 903	6 751	1 578	5 173
Leverkusen	1 566	666	900	585	172	413
Kreise						
Städteregion Aachen	5 892	2 362	3 530	1 631	328	1 303
darunter kreisfreie Stadt Aachen	2 762	1 028	1 734	1 096	179	917
Düren	2 611	1 287	1 324	466	183	283
Rhein-Erft-Kreis	3 872	1 559	2 313	1 007	252	755
Euskirchen	1 816	855	961	133	47	86
Heinsberg	2 437	1 212	1 225	253	108	145
Oberbergischer Kreis	2 163	951	1 212	310	102	208
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 136	818	1 318	488	92	396
Rhein-Sieg-Kreis	4 634	1 923	2 711	886	256	630
Regierungsbezirk Köln	44 682	18 322	26 360	13 908	3 406	10 502
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 148	536	612	202	81	121
Gelsenkirchen	3 873	1 585	2 288	1 127	311	816
Münster	3 402	1 627	1 775	651	193	458

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾			Altersgrenze und älter ¹⁾		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreise									
Borken	3 580	1 589	1 991	1 782	948	834	1 798	641	1 157
Coesfeld	1 792	769	1 023	797	418	379	995	351	644
Recklinghausen	8 360	3 596	4 764	3 598	1 909	1 689	4 762	1 687	3 075
Steinfurt	4 782	2 223	2 559	2 600	1 408	1 192	2 182	815	1 367
Warendorf	2 748	1 259	1 489	1 333	749	584	1 415	510	905
Regierungsbezirk Münster	31 665	14 057	17 608	14 443	7 737	6 706	17 222	6 320	10 902
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	5 171	2 478	2 693	2 347	1 255	1 092	2 824	1 223	1 601
Kreise									
Gütersloh	3 515	1 649	1 866	1 687	926	761	1 828	723	1 105
Herford	2 708	1 313	1 395	1 265	722	543	1 443	591	852
Höxter	1 221	588	633	606	342	264	615	246	369
Lippe	3 732	1 780	1 952	1 581	903	678	2 151	877	1 274
Minden-Lübbecke	3 645	1 668	1 977	1 664	892	772	1 981	776	1 205
Paderborn	3 375	1 537	1 838	1 506	806	700	1 869	731	1 138
Regierungsbezirk Detmold	23 367	11 013	12 354	10 656	5 846	4 810	12 711	5 167	7 544
Kreisfreie Städte									
Bochum	5 498	2 442	3 056	2 157	1 121	1 036	3 341	1 321	2 020
Dortmund	11 749	5 221	6 528	4 124	2 243	1 881	7 625	2 978	4 647
Hagen	3 464	1 496	1 968	1 544	800	744	1 920	696	1 224
Hamm	2 217	1 005	1 212	935	496	439	1 282	509	773
Herne	2 411	1 066	1 345	1 125	598	527	1 286	468	818
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 865	1 624	2 241	1 647	889	758	2 218	735	1 483
Hochsauerlandkreis	2 606	1 181	1 425	1 125	644	481	1 481	537	944
Märkischer Kreis	4 812	2 127	2 685	2 198	1 219	979	2 614	908	1 706
Olpe	1 030	466	564	531	294	237	499	172	327
Siegen-Wittgenstein	2 799	1 274	1 525	1 345	720	625	1 454	554	900
Soest	3 103	1 400	1 703	1 483	815	668	1 620	585	1 035
Unna	4 851	2 044	2 807	2 190	1 149	1 041	2 661	895	1 766
Regierungsbezirk Arnberg	48 405	21 346	27 059	20 404	10 988	9 416	28 001	10 358	17 643
Örtliche Träger zusammen	236 174	104 762	131 412	93 405	50 070	43 335	142 769	54 692	88 077
davon									
kreisfreie Städte	122 234	54 370	67 864	43 794	23 306	20 488	78 440	31 064	47 376
Kreise	113 940	50 392	63 548	49 611	26 764	22 847	64 329	23 628	40 701
Überörtliche Träger zusammen	30 959	18 101	12 858	27 881	16 517	11 364	3 078	1 584	1 494
davon									
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 403	9 597	6 806	14 681	8 698	5 983	1 722	899	823
davon									
LVR (ohne Delegation)	13 299	7 794	5 505	11 748	6 985	4 763	1 551	809	742
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 104	1 803	1 301	2 933	1 713	1 220	171	90	81
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	14 556	8 504	6 052	13 200	7 819	5 381	1 356	685	671
davon									
LWL (ohne Delegation)	12 160	7 091	5 069	11 000	6 505	4 495	1 160	586	574
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 396	1 413	983	2 200	1 314	886	196	99	97
Nordrhein-Westfalen	267 133	122 863	144 270	121 286	66 587	54 699	145 847	56 276	89 571

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreise						
Borken	3 344	1 780	1 564	236	2	234
Coesfeld	1 655	796	859	137	1	136
Recklinghausen	7 900	3 562	4 338	460	36	424
Steinfurt	4 504	2 580	1 924	278	20	258
Warendorf	2 567	1 314	1 253	181	19	162
Regierungsbezirk Münster	29 796	14 303	15 493	1 869	140	1 729
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 938	2 345	2 593	233	2	231
Kreise						
Gütersloh	3 375	1 684	1 691	140	3	137
Herford	2 557	1 264	1 293	151	1	150
Höxter	1 102	606	496	119	–	119
Lippe	3 467	1 580	1 887	265	1	264
Minden-Lübbecke	3 331	1 658	1 673	314	6	308
Paderborn	3 133	1 502	1 631	242	4	238
Regierungsbezirk Detmold	21 903	10 639	11 264	1 464	17	1 447
Kreisfreie Städte						
Bochum	5 228	2 151	3 077	270	6	264
Dortmund	11 175	4 120	7 055	574	4	570
Hagen	3 290	1 543	1 747	174	1	173
Hamm	2 081	931	1 150	136	4	132
Herne	2 302	1 119	1 183	109	6	103
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 603	1 645	1 958	262	2	260
Hochsauerlandkreis	2 387	1 124	1 263	219	1	218
Märkischer Kreis	4 491	2 194	2 297	321	4	317
Olpe	937	527	410	93	4	89
Siegen-Wittgenstein	2 617	1 338	1 279	182	7	175
Soest	2 890	1 480	1 410	213	3	210
Unna	4 608	2 188	2 420	243	2	241
Regierungsbezirk Arnsberg	45 609	20 360	25 249	2 796	44	2 752
Örtliche Träger zusammen	222 434	93 004	129 430	13 740	401	13 339
davon						
kreisfreie Städte	115 865	43 608	72 257	6 369	186	6 183
Kreise	106 569	49 396	57 173	7 371	215	7 156
Überörtliche Träger zusammen	–	–	–	30 959	27 881	3 078
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	–	–	–	16 403	14 681	1 722
davon						
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	13 299	11 748	1 551
örtliche Träger als Delegationsnehmer	–	–	–	3 104	2 933	171
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	–	–	–	14 556	13 200	1 356
davon						
LWL (ohne Delegation)	–	–	–	12 160	11 000	1 160
örtliche Träger als Delegationsnehmer	–	–	–	2 396	2 200	196
Nordrhein-Westfalen	222 434	93 004	129 430	44 699	28 282	16 417

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreise						
Borken	3 092	1 635	1 457	488	147	341
Coesfeld	1 640	745	895	152	52	100
Recklinghausen	6 978	3 140	3 838	1 382	458	924
Steinfurt	4 017	2 220	1 797	765	380	385
Warendorf	2 273	1 179	1 094	475	154	321
Regierungsbezirk Münster	26 423	12 667	13 756	5 242	1 776	3 466
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3 969	1 958	2 011	1 202	389	813
Kreise						
Gütersloh	2 697	1 415	1 282	818	272	546
Herford	2 240	1 103	1 137	468	162	306
Höxter	1 156	587	569	65	19	46
Lippe	3 180	1 396	1 784	552	185	367
Minden-Lübbecke	3 102	1 497	1 605	543	167	376
Paderborn	2 855	1 337	1 518	520	169	351
Regierungsbezirk Detmold	19 199	9 293	9 906	4 168	1 363	2 805
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 257	1 888	2 369	1 241	269	972
Dortmund	8 308	3 460	4 848	3 441	664	2 777
Hagen	2 478	1 236	1 242	986	308	678
Hamm	1 828	802	1 026	389	133	256
Herne	1 960	980	980	451	145	306
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 188	1 446	1 742	677	201	476
Hochsauerlandkreis	2 300	1 008	1 292	306	117	189
Märkischer Kreis	3 914	1 865	2 049	898	333	565
Olpe	869	464	405	161	67	94
Siegen-Wittgenstein	2 350	1 171	1 179	449	174	275
Soest	2 697	1 317	1 380	406	166	240
Unna	4 090	1 949	2 141	761	241	520
Regierungsbezirk Arnsberg	38 239	17 586	20 653	10 166	2 818	7 348
Örtliche Träger zusammen	184 598	80 205	104 393	51 576	13 200	38 376
davon						
kreisfreie Städte	89 395	36 364	53 031	32 839	7 430	25 409
Kreise	95 203	43 841	51 362	18 737	5 770	12 967
Überörtliche Träger zusammen	29 516	26 482	3 034	1 443	1 399	44
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	15 510	13 818	1 692	893	863	30
davon						
LVR (ohne Delegation)	12 633	11 107	1 526	666	641	25
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 877	2 711	166	227	222	5
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	14 006	12 664	1 342	550	536	14
davon						
LWL (ohne Delegation)	11 722	10 572	1 150	438	428	10
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 284	2 092	192	112	108	4
Nordrhein-Westfalen	214 114	106 687	107 427	53 019	14 599	38 420

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾			Altersgrenze und älter ²⁾		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	12 922	6 061	6 861	3 805	2 080	1 725	9 117	3 981	5 136
Duisburg	8 093	3 385	4 708	3 320	1 751	1 569	4 773	1 634	3 139
Essen	11 032	4 967	6 065	4 131	2 325	1 806	6 901	2 642	4 259
Krefeld	4 053	1 753	2 300	1 469	759	710	2 584	994	1 590
Mönchengladbach	5 526	2 585	2 941	2 336	1 294	1 042	3 190	1 291	1 899
Mülheim an der Ruhr	2 889	1 273	1 616	1 060	597	463	1 829	676	1 153
Oberhausen	3 288	1 421	1 867	1 515	793	722	1 773	628	1 145
Remscheid	1 721	792	929	960	509	451	761	283	478
Solingen	2 316	1 072	1 244	1 045	593	452	1 271	479	792
Wuppertal	6 704	3 088	3 616	2 753	1 476	1 277	3 951	1 612	2 339
Kreise									
Kleve	4 181	2 098	2 083	2 397	1 361	1 036	1 784	737	1 047
Mettmann	6 041	2 647	3 394	2 323	1 306	1 017	3 718	1 341	2 377
Rhein-Kreis Neuss	4 813	2 234	2 579	1 973	1 113	860	2 840	1 121	1 719
Viersen	3 263	1 541	1 722	1 608	920	688	1 655	621	1 034
Wesel	5 459	2 422	3 037	2 839	1 512	1 327	2 620	910	1 710
Regierungsbezirk Düsseldorf	82 301	37 339	44 962	33 534	18 389	15 145	48 767	18 950	29 817
Kreisfreie Städte									
Bonn	5 022	2 431	2 591	1 987	1 080	907	3 035	1 351	1 684
Köln	21 769	9 896	11 873	7 714	4 143	3 571	14 055	5 753	8 302
Leverkusen	2 294	1 031	1 263	992	541	451	1 302	490	812
Kreise									
Städteregion Aachen	8 174	3 603	4 571	3 277	1 791	1 486	4 897	1 812	3 085
darunter kreisfreie Stadt Aachen	4 401	1 961	2 440	1 544	840	704	2 857	1 121	1 736
Düren	3 577	1 683	1 894	1 923	1 047	876	1 654	636	1 018
Rhein-Erft-Kreis	5 172	2 263	2 909	2 127	1 098	1 029	3 045	1 165	1 880
Euskirchen	2 592	1 285	1 307	1 434	851	583	1 158	434	724
Heinsberg	3 395	1 456	1 939	1 874	951	923	1 521	505	1 016
Oberbergischer Kreis	3 163	1 460	1 703	1 597	897	700	1 566	563	1 003
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 931	1 343	1 588	1 231	723	508	1 700	620	1 080
Rhein-Sieg-Kreis	6 465	2 849	3 616	3 017	1 566	1 451	3 448	1 283	2 165
Regierungsbezirk Köln	64 554	29 300	35 254	27 173	14 688	12 485	37 381	14 612	22 769
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 458	629	829	742	391	351	716	238	478
Gelsenkirchen	5 527	2 397	3 130	2 402	1 298	1 104	3 125	1 099	2 026
Münster	4 582	2 321	2 261	2 301	1 298	1 003	2 281	1 023	1 258

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet –
2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	11 701	3 143	8 558	1 221	662	559
Duisburg	7 054	2 722	4 332	1 039	598	441
Essen	9 154	3 092	6 062	1 878	1 039	839
Krefeld	3 541	1 173	2 368	512	296	216
Mönchengladbach	4 723	1 831	2 892	803	505	298
Mülheim an der Ruhr	2 459	800	1 659	430	260	170
Oberhausen	2 985	1 363	1 622	303	152	151
Remscheid	1 369	714	655	352	246	106
Solingen	1 886	783	1 103	430	262	168
Wuppertal	5 835	2 225	3 610	869	528	341
Kreise						
Kleve	2 952	1 578	1 374	1 229	819	410
Mettmann	5 111	1 790	3 321	930	533	397
Rhein-Kreis Neuss	4 047	1 491	2 556	766	482	284
Viersen	2 555	1 127	1 428	708	481	227
Wesel	4 432	2 169	2 263	1 027	670	357
Regierungsbezirk Düsseldorf	69 804	26 001	43 803	12 497	7 533	4 964
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 468	1 671	2 797	554	316	238
Köln	20 010	6 821	13 189	1 759	893	866
Leverkusen	2 028	820	1 208	266	172	94
Kreise						
Städteregion Aachen	7 148	2 676	4 472	1 026	601	425
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 869	1 218	2 651	532	326	206
Düren	2 860	1 479	1 381	717	444	273
Rhein-Erft-Kreis	4 626	1 812	2 814	546	315	231
Euskirchen	1 771	912	859	821	522	299
Heinsberg	2 466	1 300	1 166	929	574	355
Oberbergischer Kreis	2 319	1 049	1 270	844	548	296
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 354	879	1 475	577	352	225
Rhein-Sieg-Kreis	5 170	2 184	2 986	1 295	833	462
Regierungsbezirk Köln	55 220	21 603	33 617	9 334	5 570	3 764
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 221	572	649	237	170	67
Gelsenkirchen	4 737	1 890	2 847	790	512	278
Münster	3 858	1 801	2 057	724	500	224

Anmerkungen Seite 70

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	8 590	3 105	5 485	4 332	700	3 632
Duisburg	6 120	2 819	3 301	1 973	501	1 472
Essen	8 884	3 684	5 200	2 148	447	1 701
Krefeld	3 163	1 282	1 881	890	187	703
Mönchengladbach	4 372	2 110	2 262	1 154	226	928
Mülheim an der Ruhr	2 177	923	1 254	712	137	575
Oberhausen	2 673	1 309	1 364	615	206	409
Remscheid	1 379	828	551	342	132	210
Solingen	1 803	882	921	513	163	350
Wuppertal	4 640	2 282	2 358	2 064	471	1 593
Kreise						
Kleve	3 786	2 248	1 538	395	149	246
Mettmann	4 702	2 013	2 689	1 339	310	1 029
Rhein-Kreis Neuss	3 808	1 729	2 079	1 005	244	761
Viersen	2 933	1 496	1 437	330	112	218
Wesel	4 767	2 586	2 181	692	253	439
Regierungsbezirk Düsseldorf	63 797	29 296	34 501	18 504	4 238	14 266
Kreisfreie Städte						
Bonn	3 601	1 670	1 931	1 421	317	1 104
Köln	14 889	6 018	8 871	6 880	1 696	5 184
Leverkusen	1 696	806	890	598	186	412
Kreise						
Städteregion Aachen	6 502	2 903	3 599	1 672	374	1 298
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 252	1 332	1 920	1 149	212	937
Düren	3 088	1 719	1 369	489	204	285
Rhein-Erft-Kreis	4 151	1 862	2 289	1 021	265	756
Euskirchen	2 423	1 358	1 065	169	76	93
Heinsberg	3 108	1 735	1 373	287	139	148
Oberbergischer Kreis	2 808	1 456	1 352	355	141	214
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 442	1 128	1 314	489	103	386
Rhein-Sieg-Kreis	5 536	2 724	2 812	929	293	636
Regierungsbezirk Köln	50 244	23 379	26 865	14 310	3 794	10 516
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 248	651	597	210	91	119
Gelsenkirchen	4 365	2 057	2 308	1 162	345	817
Münster	3 904	2 082	1 822	678	219	459

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾			Altersgrenze und älter ²⁾		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreise									
Borken	4 364	2 063	2 301	2 471	1 353	1 118	1 893	710	1 183
Coesfeld	2 349	1 050	1 299	1 272	674	598	1 077	376	701
Recklinghausen	9 434	4 198	5 236	4 609	2 480	2 129	4 825	1 718	3 107
Steinfurt	5 530	2 652	2 878	3 253	1 784	1 469	2 277	868	1 409
Warendorf	3 280	1 555	1 725	1 788	1 020	768	1 492	535	957
Regierungsbezirk Münster	36 524	16 865	19 659	18 838	10 298	8 540	17 686	6 567	11 119
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	5 962	2 926	3 036	3 058	1 653	1 405	2 904	1 273	1 631
Kreise									
Gütersloh	3 909	1 895	2 014	2 052	1 157	895	1 857	738	1 119
Herford	3 109	1 546	1 563	1 617	934	683	1 492	612	880
Höxter	1 460	728	732	827	473	354	633	255	378
Lippe	4 407	2 175	2 232	2 192	1 266	926	2 215	909	1 306
Minden-Lübbecke	4 322	2 100	2 222	2 272	1 271	1 001	2 050	829	1 221
Paderborn	3 795	1 805	1 990	1 914	1 060	854	1 881	745	1 136
Regierungsbezirk Detmold	26 964	13 175	13 789	13 932	7 814	6 118	13 032	5 361	7 671
Kreisfreie Städte									
Bochum	6 097	2 806	3 291	2 737	1 468	1 269	3 360	1 338	2 022
Dortmund	12 616	5 730	6 886	4 991	2 749	2 242	7 625	2 981	4 644
Hagen	3 780	1 677	2 103	1 865	984	881	1 915	693	1 222
Hamm	2 503	1 180	1 323	1 202	663	539	1 301	517	784
Herne	2 700	1 236	1 464	1 394	765	629	1 306	471	835
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 582	2 033	2 549	2 336	1 274	1 062	2 246	759	1 487
Hochsauerlandkreis	3 247	1 539	1 708	1 702	970	732	1 545	569	976
Märkischer Kreis	5 594	2 635	2 959	2 942	1 696	1 246	2 652	939	1 713
Olpe	1 196	554	642	678	375	303	518	179	339
Siegen-Wittgenstein	3 127	1 450	1 677	1 661	893	768	1 466	557	909
Soest	3 882	1 867	2 015	2 098	1 210	888	1 784	657	1 127
Unna	5 436	2 373	3 063	2 725	1 456	1 269	2 711	917	1 794
Regierungsbezirk Arnsberg	54 760	25 080	29 680	26 331	14 503	11 828	28 429	10 577	17 852
Nordrhein-Westfalen	265 103	121 759	143 344	119 808	65 692	54 116	145 295	56 067	89 228
davon									
kreisfreie Städte	132 854	60 657	72 197	53 779	29 210	24 569	79 075	31 447	47 628
Kreise	132 249	61 102	71 147	66 029	36 482	29 547	66 220	24 620	41 600
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	2 030	1 104	926	1 478	895	583	552	209	343

Anmerkungen Seite 70

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreise						
Borken	3 328	1 759	1 569	1 036	712	324
Coesfeld	1 657	800	857	692	472	220
Recklinghausen	7 851	3 521	4 330	1 583	1 088	495
Steinfurt	4 527	2 603	1 924	1 003	650	353
Warendorf	2 578	1 325	1 253	702	463	239
Regierungsbezirk Münster	29 757	14 271	15 486	6 767	4 567	2 200
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	5 010	2 417	2 593	952	641	311
Kreise						
Gütersloh	3 341	1 650	1 691	568	402	166
Herford	2 550	1 255	1 295	559	362	197
Höxter	1 091	597	494	369	230	139
Lippe	3 455	1 567	1 888	952	625	327
Minden-Lübbecke	3 324	1 650	1 674	998	622	376
Paderborn	3 117	1 486	1 631	678	428	250
Regierungsbezirk Detmold	21 888	10 622	11 266	5 076	3 310	1 766
Kreisfreie Städte						
Bochum	5 214	2 140	3 074	883	597	286
Dortmund	11 150	4 097	7 053	1 466	894	572
Hagen	3 266	1 521	1 745	514	344	170
Hamm	2 068	918	1 150	435	284	151
Herne	2 313	1 129	1 184	387	265	122
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 635	1 677	1 958	947	659	288
Hochsauerlandkreis	2 419	1 156	1 263	828	546	282
Märkischer Kreis	4 511	2 214	2 297	1 083	728	355
Olpe	927	517	410	269	161	108
Siegen-Wittgenstein	2 593	1 315	1 278	534	346	188
Soest	2 921	1 510	1 411	961	588	373
Unna	4 541	2 122	2 419	895	603	292
Regierungsbezirk Arnsberg	45 558	20 316	25 242	9 202	6 015	3 187
Nordrhein-Westfalen	222 227	92 813	129 414	42 876	26 995	15 881
davon						
kreisfreie Städte	116 050	43 643	72 407	16 804	10 136	6 668
Kreise	106 177	49 170	57 007	26 072	16 859	9 213
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	207	191	16	1 823	1 287	536

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreise						
Borken	3 855	2 303	1 552	509	168	341
Coesfeld	2 191	1 213	978	158	59	99
Recklinghausen	8 017	4 114	3 903	1 417	495	922
Steinfurt	4 745	2 856	1 889	785	397	388
Warendorf	2 781	1 610	1 171	499	178	321
Regierungsbezirk Münster	31 106	16 886	14 220	5 418	1 952	3 466
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 717	2 626	2 091	1 245	432	813
Kreise						
Gütersloh	3 072	1 761	1 311	837	291	546
Herford	2 633	1 448	1 185	476	169	307
Höxter	1 391	804	587	69	23	46
Lippe	3 840	1 993	1 847	567	199	368
Minden-Lübbecke	3 757	2 084	1 673	565	188	377
Paderborn	3 261	1 731	1 530	534	183	351
Regierungsbezirk Detmold	22 671	12 447	10 224	4 293	1 485	2 808
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 836	2 449	2 387	1 261	288	973
Dortmund	9 134	4 282	4 852	3 482	709	2 773
Hagen	2 785	1 543	1 242	995	322	673
Hamm	2 094	1 049	1 045	409	153	256
Herne	2 240	1 239	1 001	460	155	305
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 879	2 111	1 768	703	225	478
Hochsauerlandkreis	2 921	1 566	1 355	326	136	190
Märkischer Kreis	4 653	2 569	2 084	941	373	568
Olpe	1 030	606	424	166	72	94
Siegen-Wittgenstein	2 668	1 473	1 195	459	188	271
Soest	3 446	1 902	1 544	436	196	240
Unna	4 651	2 463	2 188	785	262	523
Regierungsbezirk Arnsberg	44 337	23 252	21 085	10 423	3 079	7 344
Nordrhein-Westfalen	212 155	105 260	106 895	52 948	14 548	38 400
davon						
kreisfreie Städte	99 310	45 696	53 614	33 544	8 083	25 461
Kreise	112 845	59 564	53 281	19 404	6 465	12 939
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	1 959	1 427	532	71	51	20

Anmerkungen Seite 70

**C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	54 843	3 648	8 343	15 115	24 105	7 280	42,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	593	263	69	56	163	305	58,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 550	189	8 115	13 497	19 086	1 852	37,5
Hilfe zur Pflege	8 618	2 876	139	570	3 251	4 658	64,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 297	368	24	1 018	1 688	567	49,4
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	52 443	5 968	4 874	12 789	21 319	13 461	49,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	963	427	70	109	170	614	64,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 370	182	4 713	11 561	17 078	2 018	40,1
Hilfe zur Pflege	13 991	5 127	88	421	3 154	10 328	72,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 390	311	7	716	972	695	53,3
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	107 286	9 616	13 217	27 904	45 424	20 741	46,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 556	690	139	165	333	919	62,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	77 920	371	12 828	25 058	36 164	3 870	38,7
Hilfe zur Pflege	22 609	8 003	227	991	6 405	14 986	69,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 687	679	31	1 734	2 660	1 262	51,0
in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	75 321	21 458	2 473	23 631	34 048	15 169	49,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	389	122	1	73	158	157	58,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	56 227	14 730	2 465	22 114	28 772	2 876	42,5
Hilfe zur Pflege	16 473	6 647	8	182	4 033	12 250	72,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 746	130	20	1 336	1 297	93	41,5
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	92 102	26 864	1 441	15 539	24 646	50 476	65,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	397	177	1	22	59	315	74,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38 665	10 587	1 356	14 988	19 869	2 452	43,3
Hilfe zur Pflege	52 896	16 276	84	245	4 608	47 959	81,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	821	116	11	316	188	306	55,0

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 1.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	167 423	48 322	3 914	39 170	58 694	65 645	58,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	786	299	2	95	217	472	66,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	94 892	25 317	3 821	37 102	48 641	5 328	42,8
Hilfe zur Pflege	69 369	22 923	92	427	8 641	60 209	79,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 567	246	31	1 652	1 485	399	44,6

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	121 439	25 025	10 813	34 965	53 305	22 356	46,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	982	385	70	129	321	462	58,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	90 188	14 869	10 577	31 853	43 068	4 690	40,2
Hilfe zur Pflege	24 996	9 500	147	742	7 245	16 862	70,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 043	498	44	2 354	2 985	660	45,8

weiblich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	137 946	32 733	6 311	25 493	42 363	63 779	60,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 360	604	71	131	229	929	67,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	67 634	10 733	6 065	23 723	33 408	4 438	41,7
Hilfe zur Pflege	66 710	21 347	172	663	7 708	58 167	79,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 211	427	18	1 032	1 160	1 001	53,7

Insgesamt

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	259 385	57 758	17 124	60 458	95 668	86 135	54,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 342	989	141	260	550	1 391	63,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	157 822	25 602	16 642	55 576	76 476	9 128	40,8
Hilfe zur Pflege	91 706	30 847	319	1 405	14 953	75 029	77,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 254	925	62	3 386	4 145	1 661	48,5

Anmerkungen Seite 77

Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					Durch- schnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	77 917	15 893	20 053	30 898	11 073	40,9
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 624	128	300	515	681	55,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	58 194	15 472	17 096	23 046	2 580	34,6
Hilfe zur Pflege	12 079	235	765	4 363	6 716	65,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 646	85	1 980	3 210	1 371	50,0
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	72 014	9 129	16 869	26 805	19 211	48,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 202	120	329	552	1 201	61,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	46 482	8 835	14 548	20 248	2 851	37,9
Hilfe zur Pflege	18 964	141	601	4 171	14 051	72,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 154	48	1 438	2 031	1 637	54,3
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	149 931	25 022	36 922	57 703	30 284	44,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 826	248	629	1 067	1 882	58,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	104 676	24 307	31 644	43 294	5 431	36,1
Hilfe zur Pflege	31 043	376	1 366	8 534	20 767	69,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	11 800	133	3 418	5 241	3 008	51,9
in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	86 868	3 994	26 515	37 228	19 131	49,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	863	6	233	327	297	55,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	61 953	3 975	24 068	30 558	3 352	41,8
Hilfe zur Pflege	20 738	15	225	4 766	15 732	73,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 466	20	2 270	2 040	136	40,7
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	110 090	2 336	17 149	26 840	63 765	66,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 432	1	473	329	629	57,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 171	2 199	16 114	20 983	2 875	42,8
Hilfe zur Pflege	66 801	136	314	5 514	60 837	82,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 560	11	726	405	418	49,5

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					Durch- schnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	196 958	6 330	43 664	64 068	82 896	59,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 295	7	706	656	926	56,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	104 124	6 174	40 182	51 541	6 227	42,2
Hilfe zur Pflege	87 539	151	539	10 280	76 569	80,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 026	31	2 996	2 445	554	43,0

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	153 043	19 847	41 550	61 851	29 795	45,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 480	134	532	840	974	55,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	109 113	19 411	36 308	47 620	5 774	37,9
Hilfe zur Pflege	32 485	248	973	9 025	22 239	70,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 982	105	4 187	5 184	1 506	46,3

weiblich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	173 274	11 446	30 439	49 018	82 371	60,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 627	121	800	881	1 825	59,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	80 567	11 016	27 157	36 784	5 610	40,0
Hilfe zur Pflege	85 202	276	904	9 568	74 454	80,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 676	59	2 137	2 426	2 054	53,3

Insgesamt

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	326 317	31 293	71 989	110 869	112 166	53,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	6 107	255	1 332	1 721	2 799	57,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	189 680	30 427	63 465	84 404	11 384	38,8
Hilfe zur Pflege	117 687	524	1 877	18 593	96 693	77,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	17 658	164	6 324	7 610	3 560	49,0

Anmerkungen Seite 79

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	593	69	56	163	305	58,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	1	–	–	1	–	57,5
Hilfe bei Krankheit	587	68	53	161	305	59,1
Hilfe zur Familienplanung	5	1	3	1	–	30,3
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	963	70	109	170	614	64,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	8	–	2	6	–	51,4
Hilfe bei Krankheit	861	70	36	143	612	67,6
Hilfe zur Familienplanung	92	–	70	21	1	34,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	29,5
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	–	1	82,5

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 556	139	165	333	919	62,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	9	–	2	7	–	52,1
Hilfe bei Krankheit	1 448	138	89	304	917	64,2
Hilfe zur Familienplanung	97	1	73	22	1	34,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	29,5
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	–	1	82,5

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	389	1	73	158	157	58,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	14	–	12	2	–	30,8
Hilfe bei Krankheit	375	1	61	156	157	59,5
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	397	1	22	59	315	74,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	9	–	6	2	1	35,7
Hilfe bei Krankheit	385	1	12	58	314	75,6
Hilfe zur Familienplanung	3	–	3	–	–	33,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	28,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 2.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	786	2	95	217	472	66,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	23	–	18	4	1	32,7
Hilfe bei Krankheit	760	2	73	214	471	67,7
Hilfe zur Familienplanung	3	–	3	–	–	33,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	28,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	982	70	129	321	462	58,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	15	–	12	3	–	32,6
Hilfe bei Krankheit	962	69	114	317	462	59,2
Hilfe zur Familienplanung	5	1	3	1	–	30,3
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 360	71	131	229	929	67,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	17	–	8	8	1	43,1
Hilfe bei Krankheit	1 246	71	48	201	926	70,1
Hilfe zur Familienplanung	95	–	73	21	1	34,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	–	2	–	–	29,0
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	–	1	82,5

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	2 342	141	260	550	1 391	63,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	32	–	20	11	1	38,2
Hilfe bei Krankheit	2 208	140	162	518	1 388	65,4
Hilfe zur Familienplanung	100	1	76	22	1	34,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	–	2	–	–	29,0
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	–	1	82,5

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	6 967	154	246	1 829	4 738	69,5
Weiblich	10 378	97	148	1 388	8 745	75,2
Insgesamt	17 345	251	394	3 217	13 483	72,9

Anmerkungen Seite 81

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 624	128	300	515	681	55,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	29	5	6	9	9	48,7
Hilfe bei Krankheit	1 588	123	289	504	672	55,4
Hilfe zur Familienplanung	7	1	4	2	–	33,6
Hilfe bei Sterilisation	1	–	1	–	–	27,5

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 202	120	329	552	1 201	61,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	37	1	5	18	13	58,2
Hilfe bei Krankheit	2 032	118	224	503	1 187	63,0
Hilfe zur Familienplanung	130	–	97	32	1	34,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	1	3	–	–	24,5
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	–	1	82,5

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 826	248	629	1 067	1 882	58,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	66	6	11	27	22	54,0
Hilfe bei Krankheit	3 620	241	513	1 007	1 859	59,6
Hilfe zur Familienplanung	137	1	101	34	1	34,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	1	3	–	–	24,5
Hilfe bei Sterilisation	2	–	1	–	1	55,0

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	863	6	233	327	297	55,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	63	2	38	21	2	37,6
Hilfe bei Krankheit	809	4	197	312	296	56,5
Hilfe zur Familienplanung	2	–	2	–	–	24,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 432	1	473	329	629	57,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	28	–	19	7	2	36,8
Hilfe bei Krankheit	763	1	30	105	627	76,8
Hilfe zur Familienplanung	646	–	423	223	–	35,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	28,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 295	7	706	656	926	56,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	91	2	57	28	4	37,3
Hilfe bei Krankheit	1 572	5	227	417	923	66,3
Hilfe zur Familienplanung	648	–	425	223	–	35,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	28,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 480	134	532	840	974	55,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	92	7	44	30	11	41,1
Hilfe bei Krankheit	2 390	127	485	814	964	55,7
Hilfe zur Familienplanung	9	1	6	2	–	31,6
Hilfe bei Sterilisation	1	–	1	–	–	27,5

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 627	121	800	881	1 825	59,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	65	1	24	25	15	49,0
Hilfe bei Krankheit	2 788	119	252	608	1 809	66,8
Hilfe zur Familienplanung	776	–	520	255	1	35,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	1	4	–	–	25,3
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	–	1	82,5

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	6 107	255	1 332	1 721	2 799	57,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	157	8	68	55	26	44,4
Hilfe bei Krankheit	5 178	246	737	1 422	2 773	61,7
Hilfe zur Familienplanung	785	1	526	257	1	35,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	1	4	–	–	25,3
Hilfe bei Sterilisation	2	–	1	–	1	55,0

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	7 802	196	285	2 034	5 287	69,3
Weiblich	11 526	130	169	1 517	9 710	75,2
Insgesamt	19 328	326	454	3 551	14 997	72,8

Anmerkungen Seite 83

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	90 188	14 869	649	5 436	1 822	1 538
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	806	12	67	583	17	11
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	81	1	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	40 299	7 799	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	65 851	14 765	601	4 660	353	309
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	5	–	2	1	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 374	–	582	4 506	191	65
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	135	6	–	8	20	18
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	44	2	–	6	9	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	39	7	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	58 574	14 652	4	38	85	160
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	32 386	82	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	16	–	–	2	–	1
Wohneinrichtung	26 172	14 570	4	36	85	159
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 801	2 239	12	15	39	52
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	325	4	6	118	15	8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 376	29	–	299	1 485	1 223
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	27	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	279	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	736	49	29	246	99	71
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	67 634	10 733	556	3 066	959	800
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	352	29	49	231	7	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	89	1	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 660	5 876	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	51 887	10 638	515	2 709	186	157
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	7	–	1	–	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 312	–	495	2 640	110	43
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	62	2	–	3	4	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	3	–	3	6	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	35	5	–	–	–	1

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	1 132	1 300	5 199	8 956	16 398	17 049
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	4	14	29	36	15
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	9	5	4	16	11
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	–	207	3 118	5 460	9 281	9 199
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	283	691	2 969	5 788	11 789	13 007
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	1	1	1	4
heilpädagogische Leistungen für Kinder	28	2	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11	4	13	10	19	9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	7	1	1	1	3	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	1	2	4	2	9
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	189	620	2 844	5 628	11 544	12 751
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	166	1 566	3 567	7 347	7 526
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	3	1	2
Wohneinrichtung	188	454	1 278	2 058	4 196	5 223
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	41	187	517	625	1 090	1 146
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11	13	27	27	34	20
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	815	439	97	18	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	4	14	6	2	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	6	2	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	5	46	150
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	52	12	22	20	46	29
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	684	936	3 951	6 958	11 878	13 342
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	1	6	6	8	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	14	7	4	10	12
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	166	2 192	4 027	6 414	6 725
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	183	473	2 426	4 641	8 840	10 642
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	–	–	1	1
heilpädagogische Leistungen für Kinder	22	2	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	2	8	5	6	4
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	1	–	8	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	3	1	7	4

Anmerkungen Seite 85

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	20 122	5 897	2 671	1 678	341	40,2
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8	4	5	7	3	10,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	1	–	–	–	32,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 338	2 549	147	–	–	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 836	4 984	2 594	1 654	333	42,3
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	3	2	1	5	3	53,3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16	2	3	2	–	27,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	2	–	4	–	23,8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	4	3	4	–	49,6
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 542	4 890	2 497	1 514	268	45,8
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 326	2 342	1 069	437	39	44,6
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	2	4	–	45,1
Wohneinrichtung	7 215	2 548	1 426	1 073	229	47,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 229	397	175	197	79	43,0
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	3	11	10	3	23,8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	12,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	24,4
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	20,2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	66	10	1	–	–	46,2
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	36	13	30	22	9	20,9

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	15 564	4 502	2 210	1 690	538	41,7
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	11	4	2	13	11	14,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12	3	–	–	–	30,9
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 285	1 738	112	–	–	42,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 871	3 919	2 165	1 651	509	43,7
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	4	5	–	1	11	69,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13	3	3	3	1	37,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	2	–	1	–	29,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	8	1	1	3	49,4

Anmerkungen Seite 85

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	47 076	10 528	10	24	46	84
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	28 897	67	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	14	1	1	–	4	–
Wohneinrichtung	18 165	10 460	9	24	42	84
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 073	1 528	9	15	13	21
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	202	3	4	44	9	3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 378	22	–	147	777	618
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	134	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	20	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	108	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	498	43	23	129	59	43
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	157 822	25 602	1 205	8 502	2 781	2 338
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 158	41	116	814	24	12
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	170	2	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	68 959	13 675	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	117 738	25 403	1 116	7 369	539	466
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	48	12	–	3	1	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 686	–	1 077	7 146	301	108
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	197	8	–	11	24	23
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	71	5	–	9	15	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	74	12	–	–	–	1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	105 650	25 180	14	62	131	244
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	61 283	149	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	30	1	1	2	4	1
Wohneinrichtung	44 337	25 030	13	60	127	243
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 874	3 767	21	30	52	73
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	527	7	10	162	24	11
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 754	51	–	446	2 262	1 841
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	161	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	30	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	387	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 234	92	52	375	158	114

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
 Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: weiblich

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	121	420	2 349	4 543	8 636	10 473
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	137	1 475	3 164	6 064	6 874
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–	2
Wohneinrichtung	120	283	874	1 379	2 572	3 597
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	34	118	351	387	708	755
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	8	16	23	28	19
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	449	297	68	22	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	16	50	54	14	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	11	3	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	2	7	22	49
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	42	9	9	12	34	16

Insgesamt

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	1 816	2 236	9 150	15 914	28 276	30 391
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	5	20	35	44	16
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	23	12	8	26	23
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	373	5 310	9 487	15 695	15 924
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	466	1 164	5 395	10 429	20 629	23 649
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	1	1	2	5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	50	4	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13	6	21	15	25	13
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	1	2	1	11	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	5	5	9	13
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	310	1 040	5 193	10 171	20 180	23 224
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	303	3 041	6 731	13 411	14 400
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	3	1	4
Wohneinrichtung	308	737	2 152	3 437	6 768	8 820
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	75	305	868	1 012	1 798	1 901
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14	21	43	50	62	39
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 264	736	165	40	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	20	64	60	16	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	17	5	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	2	2	12	68	199
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	94	21	31	32	80	45

Anmerkungen Seite 85

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 667	3 814	2 074	1 503	312	46,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 554	2 058	951	552	67	45,0
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	1	4	1	44,8
Wohneinrichtung	5 112	1 756	1 122	947	244	48,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	821	287	167	197	190	45,7
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14	5	9	11	6	31,7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	13,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	25	1	1	–	–	43,3
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	35	12	17	40	18	27,0
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	35 686	10 399	4 881	3 368	879	40,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	19	8	7	20	14	11,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	4	–	–	–	31,6
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 623	4 287	259	–	–	42,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28 707	8 903	4 759	3 305	842	42,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	7	7	1	6	14	61,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	29	5	6	5	1	30,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	4	–	5	–	26,1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	12	4	5	3	49,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	28 209	8 704	4 571	3 017	580	46,0
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 880	4 400	2 020	989	106	44,8
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	3	8	1	45,0
Wohneinrichtung	12 327	4 304	2 548	2 020	473	47,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 050	684	342	394	269	44,1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33	8	20	21	9	26,8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	12,8
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	91	11	2	–	–	45,4
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	71	25	47	62	27	23,3

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	42 550	189	611	4 216	1 629	1 075
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	725	2	67	583	17	11
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	80	1	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38 355	172	563	3 445	263	148
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	5	–	2	1	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 153	–	548	3 324	186	65
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	135	6	–	8	20	18
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	44	2	–	6	9	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	39	7	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	32 402	82	–	2	–	1
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	32 386	82	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	16	–	–	2	–	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 638	69	11	10	38	48
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	323	3	6	118	15	8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 191	2	–	292	1 384	923
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	26	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	279	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	605	16	29	246	96	66

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	35 370	182	525	2 450	856	556
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	325	11	47	231	7	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	88	–	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33 048	162	485	2 097	143	73
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	7	–	1	–	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 700	–	475	2 049	109	43
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	60	2	–	3	4	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	3	–	3	6	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	35	5	–	–	–	1

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	584	358	1 733	3 755	7 651	7 950
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	2	8	7	10	8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	9	5	4	16	10
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	93	236	1 680	3 727	7 570	7 775
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	1	1	1	4
heilpädagogische Leistungen für Kinder	28	2	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11	4	13	10	19	9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	7	1	1	1	3	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	1	2	4	2	9
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1	166	1 566	3 570	7 348	7 528
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	166	1 566	3 567	7 347	7 526
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	3	1	2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	38	50	80	147	236	313
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11	13	27	27	34	20
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	461	105	23	3	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	4	14	6	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	6	2	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	5	46	150
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	46	9	13	9	25	17

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	326	280	1 625	3 336	6 320	7 107
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	1	5	5	4	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	14	7	4	10	12
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	63	189	1 549	3 258	6 262	7 038
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	–	–	1	1
heilpädagogische Leistungen für Kinder	22	2	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	2	8	5	5	4
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	1	–	8	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	3	1	7	4

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	8 693	2 443	1 168	582	102	37,5
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	–	1	2	3	7,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	1	–	–	–	32,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 600	2 427	1 154	575	99	40,1
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	3	2	1	5	3	53,3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16	2	3	2	–	27,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	2	–	4	–	23,8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	4	3	4	–	49,6
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 327	2 342	1 071	441	39	44,6
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 326	2 342	1 069	437	39	44,6
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	2	4	–	45,1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	324	98	71	120	54	44,6
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18	3	11	9	3	23,5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,3
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	24,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	20,2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	66	10	1	–	–	46,2
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	20	7	13	6	3	15,3

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	7 807	2 164	1 042	708	268	40,1
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	1	1	8	5	10,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12	2	–	–	–	30,5
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 753	2 155	1 037	691	255	41,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	4	5	–	1	11	69,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12	3	3	3	1	37,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	2	–	1	–	29,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	8	1	1	3	49,4

Anmerkungen Seite 91

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	28 911	68	1	–	4	–
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	28 897	67	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	14	1	1	–	4	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 471	78	5	6	13	21
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	199	1	4	44	9	3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 607	2	–	142	717	462
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	134	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	20	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	108	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	372	9	23	128	55	36
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	77 920	371	1 136	6 666	2 485	1 631
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 050	13	114	814	24	12
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	168	1	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	71 403	334	1 048	5 542	406	221
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	48	12	–	3	1	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 853	–	1 023	5 373	295	108
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	195	8	–	11	24	23
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	71	5	–	9	15	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	74	12	–	–	–	1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	61 313	150	1	2	4	1
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	61 283	149	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	30	1	1	2	4	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 109	147	16	16	51	69
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	522	4	10	162	24	11
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 798	4	–	434	2 101	1 385
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	160	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	30	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	387	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	977	25	52	374	151	102

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: weiblich

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1	137	1 475	3 164	6 064	6 876
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	137	1 475	3 164	6 064	6 874
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–	2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	33	41	57	91	242	239
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	8	16	23	28	19
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	211	56	14	5	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	16	50	54	14	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	11	3	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	2	7	22	49
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	38	7	5	6	17	8

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	910	638	3 358	7 091	13 971	15 057
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	3	13	12	14	9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	23	12	8	26	22
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	156	425	3 229	6 985	13 832	14 813
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	1	1	2	5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	50	4	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13	6	21	15	24	13
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	1	2	1	11	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	5	5	9	13
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2	303	3 041	6 734	13 412	14 404
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	303	3 041	6 731	13 411	14 400
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	3	1	4
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	71	91	137	238	478	552
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14	21	43	50	62	39
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	672	161	37	8	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	20	64	60	15	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	17	5	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	2	2	12	68	199
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	84	16	18	15	42	25

Anmerkungen Seite 91

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016
Noch: 3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 555	2 058	952	556	68	45,0
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 554	2 058	951	552	67	45,0
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	1	4	1	44,8
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	247	97	83	129	167	50,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13	5	9	9	6	31,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,3
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	25	1	1	–	–	43,3
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	19	7	4	11	8	18,6
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	16 500	4 607	2 210	1 290	370	38,7
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	11	1	2	10	8	8,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	3	–	–	–	31,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 353	4 582	2 191	1 266	354	40,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	7	7	1	6	14	61,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	28	5	6	5	1	30,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	4	–	5	–	26,1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	12	4	5	3	49,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 882	4 400	2 023	997	107	44,8
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 880	4 400	2 020	989	106	44,8
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	3	8	1	45,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	571	195	154	249	221	47,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31	8	20	18	9	26,4
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,3
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,5
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	91	11	2	–	–	45,4
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	39	14	17	17	11	16,6

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	56 227	14 730	38	1 222	194	463
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	81	10	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	40 299	7 799	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 557	14 601	38	1 217	90	161
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 223	–	34	1 184	5	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	26 172	14 570	4	36	85	159
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 163	2 170	1	5	1	4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	1	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 185	27	–	7	101	300
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	131	33	–	–	3	5

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	38 665	10 587	32	617	105	244
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	27	18	2	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	1	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 660	5 876	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 888	10 483	30	613	43	84
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	613	–	20	592	1	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

Noch: 3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	548	957	3 850	6 291	11 016	11 221
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	2	6	22	26	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	–	207	3 118	5 460	9 281	9 199
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	190	456	1 294	2 072	4 232	5 244
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	188	454	1 278	2 058	4 196	5 223
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	137	437	478	854	833
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	354	334	74	15	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6	3	9	11	21	12
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	358	664	2 668	4 473	7 183	7 869
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	1	1	4	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	166	2 192	4 027	6 414	6 725
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	120	284	881	1 386	2 591	3 614
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	1	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

Noch: 3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	13 586	3 965	1 539	1 098	239	42,5
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	4	4	5	–	38,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	49,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 338	2 549	147	–	–	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 248	2 560	1 442	1 079	234	45,3
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	7 215	2 548	1 426	1 073	229	47,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	905	299	104	77	25	42,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	1	–	65,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,3
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	30,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	16	6	17	16	6	46,7

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	9 314	2 686	1 191	991	270	43,3
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	3	1	5	6	58,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	–	–	61,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 285	1 738	112	–	–	42,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 129	1 768	1 129	962	254	46,9
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–	44,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 97

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

Noch: 3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	18 165	10 460	9	24	42	84
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 602	1 450	4	9	–	–
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	2	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	771	20	–	5	60	156
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	126	34	–	1	4	7
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	94 892	25 317	70	1 839	299	707
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	108	28	2	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	1	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	68 959	13 675	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	46 445	25 084	68	1 830	133	245
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 836	–	54	1 776	6	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	44 337	25 030	13	60	127	243
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 765	3 620	5	14	1	4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5	3	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 956	47	–	12	161	456
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	257	67	–	1	7	12

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

Noch: 3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: weiblich

noch: davon

Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	120	283	874	1 379	2 572	3 597
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1	77	294	296	466	516
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	238	241	54	17	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4	2	4	6	17	8

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	906	1 621	6 518	10 764	18 199	19 090
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	2	7	23	30	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	373	5 310	9 487	15 695	15 924
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	310	740	2 175	3 458	6 823	8 858
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	1	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	308	737	2 152	3 437	6 768	8 820
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4	214	731	774	1 320	1 349
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	592	575	128	32	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10	5	13	17	38	20

Anmerkungen Seite 97

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2016

Noch: 3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	5 112	1 756	1 122	947	244	48,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	574	190	84	68	23	43,0
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	2	–	69,5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,8
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	16	5	13	29	10	51,7
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	22 900	6 651	2 730	2 089	509	42,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8	7	5	10	6	43,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	–	–	55,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 623	4 287	259	–	–	42,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 377	4 328	2 571	2 041	488	46,0
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–	44,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	12 327	4 304	2 548	2 020	473	47,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 479	489	188	145	48	42,6
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	3	–	67,7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,5
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	30,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	32	11	30	45	16	49,1

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	109 113	1 159	9 874	3 808	2 692
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 764	100	1 031	94	22
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	153	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	42 595	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	80 437	1 087	8 613	1 383	530
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	139	–	7	4	2
heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 719	1 051	8 360	1 074	164
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	223	–	16	32	29
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	126	–	16	25	16
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	394	–	1	2	3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	66 487	11	56	122	200
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	38 823	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	26	4	2	–	1
Wohneinrichtung	28 888	7	54	122	199
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7 449	20	47	99	105
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	584	8	186	50	22
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 627	–	445	2 466	2 153
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	50	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	365	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 614	33	464	217	167

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	80 567	950	5 671	1 880	1 355
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	829	67	440	41	6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	144	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 213	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	62 586	900	5 108	641	262
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	173	–	2	2	4
heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 515	865	5 004	507	95
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	102	–	3	6	9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	94	1	7	8	2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	312	–	2	–	1

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016
Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	1 878	1 981	5 955	10 047	18 325	18 866
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	24	55	90	136	62
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	13	10	12	36	24
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	212	3 232	5 721	9 754	9 620
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	409	910	3 597	6 812	13 553	14 666
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	1	9	10	18	9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	63	7	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	17	13	18	17	29	17
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	7	6	2	13	14
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	11	24	47	66	86
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	217	763	3 381	6 527	13 141	14 248
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	204	1 948	4 357	8 800	8 905
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	6	2	2
Wohneinrichtung	216	583	1 529	2 337	4 650	5 593
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	84	237	636	802	1 406	1 442
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	30	39	50	58	51
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 386	920	221	36	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	6	25	12	5	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	8	4	1	1	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	7	76	186
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	127	65	52	62	110	88

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	1 160	1 436	4 551	7 851	13 319	14 692
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	7	18	21	37	25
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	36	16	13	12	22	18
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	169	2 273	4 183	6 663	7 026
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	247	657	2 976	5 573	10 274	11 968
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	5	6	9	8	6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	41	3	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4	8	9	12	8	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	3	4	3	24	19
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	4	31	35	49	56

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016
Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	22 138	6 616	3 187	2 084	503	37,9
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	47	22	23	25	21	15,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	4	–	–	–	35,0
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 876	2 788	391	–	–	42,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 718	5 639	3 030	2 021	469	40,0
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	10	3	20	30	53,9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,4
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	21	3	3	8	–	26,9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	2	–	7	1	24,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	89	32	16	11	5	44,4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 291	5 486	2 889	1 812	343	45,6
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 834	2 763	1 350	597	63	44,6
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	3	5	–	37,7
Wohneinrichtung	7 728	2 803	1 570	1 217	280	46,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 498	485	229	248	111	42,3
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31	9	12	13	3	23,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	13,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	24,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	24,6
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	80	14	1	–	–	45,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	81	26	50	51	21	22,1
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	17 081	5 011	2 616	2 142	852	40,0
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	46	17	13	46	38	21,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	23	4	–	–	–	32,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 695	1 927	276	–	–	42,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 300	4 371	2 509	2 035	765	41,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	11	8	28	64	64,0
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	19	8	4	4	2	37,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	4	1	2	1	34,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	60	27	10	18	18	46,7

Anmerkungen Seite 103

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016
Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich					
noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	53 532	17	41	62	96
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	34 413	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	19	1	–	4	–
Wohneinrichtung	19 935	16	41	58	96
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 224	10	25	39	47
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	343	11	69	22	12
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 163	–	217	1 235	1 052
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	156	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	26	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	136	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	991	24	190	96	89
Insgesamt					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	189 680	2 109	15 545	5 688	4 047
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 593	167	1 471	135	28
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	297	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	72 808	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	143 023	1 987	13 721	2 024	792
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	312	–	9	6	6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 234	1 916	13 364	1 581	259
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	325	–	19	38	38
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	220	1	23	33	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	706	–	3	2	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	120 019	28	97	184	296
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	73 236	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	45	5	2	4	1
Wohneinrichtung	48 823	23	95	180	295
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	12 673	30	72	138	152
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	927	19	255	72	34
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	11 790	–	662	3 701	3 205
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	206	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	44	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	501	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 605	57	654	313	256

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016
Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	137	555	2 837	5 386	9 938	11 693
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4	168	1 828	3 902	7 310	8 028
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–	2
Wohneinrichtung	133	393	1 094	1 599	2 813	3 835
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	57	147	426	512	911	938
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	20	28	37	45	33
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	840	636	149	34	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	18	60	62	16	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	13	6	1	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	3	8	32	58
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	74	58	28	34	65	41

Insgesamt

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	3 038	3 417	10 506	17 898	31 644	33 558
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	19	31	73	111	173	87
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	61	29	23	24	58	42
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2	381	5 505	9 904	16 417	16 646
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	656	1 567	6 573	12 385	23 827	26 634
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	6	15	19	26	15
heilpädagogische Leistungen für Kinder	104	10	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	21	21	27	29	37	23
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	10	10	5	37	33
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	15	55	82	115	142
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	354	1 318	6 218	11 913	23 079	25 941
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6	372	3 776	8 259	16 110	16 933
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	6	2	4
Wohneinrichtung	349	976	2 623	3 936	7 463	9 428
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	141	384	1 062	1 314	2 317	2 380
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30	50	67	87	103	84
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 226	1 556	370	70	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	24	85	74	21	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	21	10	2	1	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	2	3	15	108	244
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	201	123	80	96	175	129

Anmerkungen Seite 103

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016
Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 963	4 220	2 372	1 780	435	46,0
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 775	2 397	1 176	727	98	44,8
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	1	7	2	51,8
Wohneinrichtung	5 372	1 883	1 213	1 053	336	47,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 035	341	212	270	254	45,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20	6	12	11	9	28,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	13,6
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,8
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	32	1	1	–	–	43,0
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	73	29	40	89	61	31,8
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	39 219	11 627	5 803	4 226	1 355	38,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	93	39	36	71	59	17,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	52	8	–	–	–	33,6
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	18 571	4 715	667	–	–	42,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 018	10 010	5 539	4 056	1 234	40,8
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	35	21	11	48	94	59,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	40	11	7	12	2	30,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	6	1	9	2	29,1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	149	59	26	29	23	45,4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	31 254	9 706	5 261	3 592	778	45,8
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	18 609	5 160	2 526	1 324	161	44,7
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	3	–	4	12	2	43,6
Wohneinrichtung	13 100	4 686	2 783	2 270	616	47,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 533	826	441	518	365	43,6
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	51	15	24	24	12	25,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	13,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	21,8
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	112	15	2	–	–	44,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	154	55	90	140	82	25,8

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	58 194	1 114	8 232	3 274	1 881
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 484	99	1 030	92	22
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	152	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	51 055	1 041	6 986	1 116	331
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	139	–	7	4	2
heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 943	1 012	6 774	924	164
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	223	–	16	32	29
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	126	–	16	25	16
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	392	–	1	2	3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	38 847	4	2	–	1
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	38 823	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	26	4	2	–	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 686	19	41	97	101
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	582	8	186	50	22
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 348	–	429	2 221	1 587
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	49	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	17	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	365	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 208	33	453	184	107

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	46 482	909	4 853	1 570	918
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	745	65	440	41	6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	142	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42 598	858	4 294	501	166
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	173	–	2	2	4
heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 614	839	4 211	425	95
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	100	–	3	6	9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	92	1	7	8	2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	311	–	2	–	1

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	971	694	2 277	4 727	9 398	9 628
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	10	16	20	23	44	35
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	13	10	12	36	23
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	190	351	2 163	4 654	9 216	9 338
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	1	9	10	18	9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	62	7	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	17	13	18	17	29	17
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	7	6	2	13	14
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	11	24	47	66	86
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2	204	1 948	4 363	8 801	8 907
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	204	1 948	4 357	8 800	8 905
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	6	2	2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	79	88	150	256	403	481
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	30	39	50	58	51
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	742	305	54	10	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	6	25	12	4	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	8	4	1	–	2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	7	76	186
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	78	38	28	30	58	60
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	585	481	2 096	4 207	7 764	8 434
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	4	11	16	23	24
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	36	16	13	12	22	18
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	114	271	1 973	4 093	7 653	8 312
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	5	6	9	8	6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	41	3	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4	8	9	12	7	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	3	4	3	24	19
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	4	31	35	49	56

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 455	2 963	1 526	845	209	34,6
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	12	17	16	16	11,8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	4	–	–	–	34,9
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 278	2 919	1 481	806	185	37,3
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	10	3	20	30	53,9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,4
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	21	3	3	8	–	26,9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	2	–	7	1	24,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	88	32	16	10	5	44,3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 835	2 763	1 352	602	63	44,6
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 834	2 763	1 350	597	63	44,6
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	3	5	–	37,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	468	146	112	161	84	42,1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30	9	12	12	3	23,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,6
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	24,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	23,7
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	80	14	1	–	–	45,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	55	17	31	25	11	18,8
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	9 237	2 577	1 333	1 047	471	37,9
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	34	11	10	32	21	17,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	3	–	–	–	31,8
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 123	2 546	1 306	973	415	39,8
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	11	8	28	64	64,0
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	18	8	4	4	2	37,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	4	1	2	1	34,2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	60	27	10	18	17	46,6

Anmerkungen Seite 109

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich					
noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	34 431	1	–	4	–
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	34 413	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	19	1	–	4	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 334	6	15	39	47
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	340	11	69	22	12
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 642	–	206	1 075	741
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	155	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	26	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	135	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	683	24	186	74	54
Zusammen					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	104 676	2 023	13 085	4 844	2 799
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 229	164	1 470	133	28
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	294	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	93 653	1 899	11 280	1 617	497
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	312	–	9	6	6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 557	1 851	10 985	1 349	259
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	323	–	19	38	38
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	218	1	23	33	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	703	–	3	2	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	73 278	5	2	4	1
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	73 236	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	45	5	2	4	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 020	25	56	136	148
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	922	19	255	72	34
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 990	–	635	3 296	2 328
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	204	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	43	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	500	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 891	57	639	258	161

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: weiblich

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4	168	1 828	3 902	7 310	8 030
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4	168	1 828	3 902	7 310	8 028
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–	2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	54	65	109	173	388	369
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	20	28	37	45	33
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	407	162	41	10	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	18	60	62	15	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	13	6	1	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	3	8	31	58
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	54	28	12	16	32	25

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	1 556	1 175	4 373	8 934	17 162	18 062
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	17	20	31	39	67	59
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	61	29	23	24	58	41
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	304	622	4 136	8 747	16 869	17 650
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	6	15	19	26	15
heilpädagogische Leistungen für Kinder	103	10	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	21	21	27	29	36	23
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	10	10	5	37	33
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	15	55	82	115	142
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6	372	3 776	8 265	16 111	16 937
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6	372	3 776	8 259	16 110	16 933
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	6	2	4
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	133	153	259	429	791	850
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30	50	67	87	103	84
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 149	467	95	20	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	24	85	74	19	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	21	10	2	–	2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	2	3	15	107	244
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	132	66	40	46	90	85

Anmerkungen Seite 109

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 777	2 397	1 177	733	100	44,8
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 775	2 397	1 176	727	98	44,8
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	1	7	2	51,8
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	401	137	115	193	223	48,3
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	6	12	9	9	28,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,8
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	32	1	1	–	–	43,1
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	45	20	22	51	40	28,3
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	19 692	5 540	2 859	1 892	680	36,1
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	66	23	27	48	37	13,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	51	7	–	–	–	33,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 401	5 465	2 787	1 779	600	38,4
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	35	21	11	48	94	59,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	39	11	7	12	2	30,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	14	6	1	9	2	28,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	148	59	26	28	22	45,3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	18 612	5 160	2 529	1 335	163	44,7
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	18 609	5 160	2 526	1 324	161	44,7
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	3	–	4	12	2	43,6
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	869	283	227	354	307	45,0
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	49	15	24	21	12	24,9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,0
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	21,3
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	112	15	2	–	–	44,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	100	37	53	76	51	22,2

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	61 953	47	1 653	545	817
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	282	1	1	2	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	42 595	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 762	46	1 631	271	199
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 783	39	1 589	154	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	28 888	7	54	122	199
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 772	1	6	2	4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 279	–	16	245	566
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	410	–	12	34	60

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	42 171	44	821	317	439
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	96	2	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 213	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 919	42	815	140	97
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	902	26	794	82	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	913	1 337	4 210	6 730	11 791	11 864
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	8	35	67	92	27
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	212	3 232	5 721	9 754	9 620
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	223	584	1 536	2 344	4 670	5 608
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	216	583	1 529	2 337	4 650	5 593
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8	149	486	546	1 003	963
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	644	615	167	26	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	1	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	49	27	24	32	53	29
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	578	979	2 910	4 707	7 518	8 248
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	3	7	5	16	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	169	2 273	4 183	6 663	7 026
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	133	394	1 095	1 604	2 822	3 844
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	1	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	14 365	4 329	1 799	1 255	298	41,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	15	10	6	10	6	36,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	49,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 876	2 788	391	–	–	42,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 745	2 810	1 588	1 222	285	44,5
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,5
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	–	1	–	61,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	7 728	2 803	1 570	1 217	280	46,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 031	340	118	87	28	42,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	1	–	65,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	30,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	39,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	26	9	19	26	10	31,9

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	9 828	2 907	1 355	1 122	398	42,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	6	4	18	22	58,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	1	–	–	–	59,0
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 695	1 927	276	–	–	42,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 391	1 890	1 224	1 073	355	46,2
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,4
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–	44,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	–	–	–	57,0
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	1	80,5

Anmerkungen Seite 115

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

noch: weiblich

noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	19 935	16	41	58	96
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 906	4	10	–	1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 522	–	11	161	311
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	308	–	4	22	35

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	104 124	91	2 474	862	1 256
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	378	3	1	2	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	72 808	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	51 681	88	2 446	411	296
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 685	65	2 383	236	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	48 823	23	95	180	295
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7 678	5	16	2	5
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 801	–	27	406	877
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	718	–	16	56	95

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: weiblich

noch: davon

Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	133	393	1 094	1 599	2 813	3 835
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	83	318	340	523	569
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	433	474	108	24	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	1	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	20	30	16	18	33	16

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	1 491	2 316	7 120	11 437	19 309	20 112
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	11	42	72	108	28
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2	381	5 505	9 904	16 417	16 646
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	356	978	2 631	3 948	7 492	9 452
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	1	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	349	976	2 623	3 936	7 463	9 428
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11	232	804	886	1 526	1 532
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 077	1 089	275	50	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	2	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	1	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	1	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	69	57	40	50	86	45

Anmerkungen Seite 115

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

noch: **weiblich**

noch: davon

Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	5 372	1 883	1 213	1 053	336	47,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	640	204	97	79	35	43,2
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	2	–	69,5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,6
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	30,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	34,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	28	9	18	38	21	39,7

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	24 193	7 236	3 154	2 377	696	42,2
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	27	16	10	28	28	41,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	1	–	–	–	55,8
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	18 571	4 715	667	–	–	42,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 136	4 700	2 812	2 295	640	45,2
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,4
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–	44,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	–	–	–	57,0
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	–	1	1	67,8
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	13 100	4 686	2 783	2 270	616	47,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 671	544	215	166	63	42,7
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	3	–	67,7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,3
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	30,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	39,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	34,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	54	18	37	64	31	35,3

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

4.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	8 618	810	139	570	775	1 567	909
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 215	321	39	85	129	183	98
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	628	165	31	62	86	89	47
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	311	109	21	76	55	63	26
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	531	42	4	28	39	87	63
angemessene Beihilfen	1 470	62	15	124	154	295	166
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	6	1	–	–	–	2	1
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	5 219	493	37	243	401	965	569
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	34	11	1	8	3	7	3
Hilfsmittel	792	72	2	24	55	121	73
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	13 991	1 503	88	421	645	1 459	1 050
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 221	633	23	66	94	178	120
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 160	341	21	49	59	101	51
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	415	144	12	50	63	71	23
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	806	70	6	22	40	95	78
angemessene Beihilfen	2 419	131	13	83	132	300	234
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	23	2	–	1	–	4	4
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	8 186	986	18	192	324	845	613
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	56	27	–	8	4	11	3
Hilfsmittel	1 878	215	4	30	49	127	121
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	22 609	2 313	227	991	1 420	3 026	1 959
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 436	954	62	151	223	361	218
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 788	506	52	111	145	190	98
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	726	253	33	126	118	134	49
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 337	112	10	50	79	182	141
angemessene Beihilfen	3 889	193	28	207	286	595	400
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	29	3	–	1	–	6	5
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	13 405	1 479	55	435	725	1 810	1 182
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	90	38	1	16	7	18	6
Hilfsmittel	2 670	287	6	54	104	248	194

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	933	853	1 218	928	528	198	64,9
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	97	102	157	174	110	41	65,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	39	35	71	78	57	33	62,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	12	6	11	21	13	7	50,6
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	74	64	74	54	29	15	66,2
angemessene Beihilfen	187	148	183	118	64	16	62,6
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	1	–	–	1	–	65,7
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	605	561	826	576	328	108	66,6
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	3	–	3	2	2	2	57,3
Hilfsmittel	93	100	131	90	71	32	69,4
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 241	1 469	2 886	2 303	1 534	895	72,3
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	155	208	432	454	311	180	74,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	55	90	198	211	185	140	73,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	18	19	36	39	48	36	62,8
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	80	105	145	112	82	41	71,0
angemessene Beihilfen	248	261	510	347	206	85	70,2
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2	2	3	6	1	–	69,6
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	756	883	1 737	1 346	904	568	73,2
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	3	1	10	5	5	6	65,8
Hilfsmittel	129	192	385	401	274	166	76,1
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 174	2 322	4 104	3 231	2 062	1 093	69,5
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	252	310	589	628	421	221	70,9
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	94	125	269	289	242	173	69,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	30	25	47	60	61	43	57,6
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	154	169	219	166	111	56	69,1
angemessene Beihilfen	435	409	693	465	270	101	67,3
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	3	3	3	6	2	–	68,8
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 361	1 444	2 563	1 922	1 232	676	70,6
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	6	1	13	7	7	8	62,6
Hilfsmittel	222	292	516	491	345	198	74,1

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	ins- gesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	16 473	14 878	8	182	475	1 933	1 625
teilstationäre Pflege	76	16	–	1	3	7	9
Kurzzeitpflege	43	10	–	5	2	11	7
stationäre Pflege	16 354	14 852	8	176	470	1 915	1 609
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	1 006	410	–	15	50	175	149
Pflegestufe 1	5 214	4 912	1	28	112	643	608
Pflegestufe 2	6 054	5 729	1	31	129	597	563
Pflegestufe 3	3 913	3 716	3	97	168	469	276
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	52 896	50 411	84	245	626	2 111	1 871
teilstationäre Pflege	273	122	72	2	7	10	10
Kurzzeitpflege	72	23	–	–	4	13	3
stationäre Pflege	52 551	50 266	12	243	615	2 088	1 858
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	1 312	567	–	13	30	120	121
Pflegestufe 1	15 732	15 234	3	29	167	657	653
Pflegestufe 2	21 494	20 929	5	65	179	719	628
Pflegestufe 3	13 756	13 369	3	134	224	569	440
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	69 369	65 289	92	427	1 101	4 044	3 496
teilstationäre Pflege	349	138	72	3	10	17	19
Kurzzeitpflege	115	33	–	5	6	24	10
stationäre Pflege	68 905	65 118	20	419	1 085	4 003	3 467
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	2 318	977	–	28	80	295	270
Pflegestufe 1	20 946	20 146	4	57	279	1 300	1 261
Pflegestufe 2	27 548	26 658	6	96	308	1 316	1 191
Pflegestufe 3	17 669	17 085	6	231	392	1 038	716
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	24 996	15 666	147	742	1 242	3 480	2 523
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	66 710	51 861	172	663	1 255	3 545	2 908
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	91 706	67 527	319	1 405	2 497	7 025	5 431

Anmerkungen Seite 121

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 991	2 062	3 057	2 502	1 708	930	72,9
teilstationäre Pflege	8	14	16	12	4	2	71,7
Kurzzeitpflege	3	4	7	–	3	1	63,5
stationäre Pflege	1 980	2 044	3 034	2 490	1 701	927	72,9
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	168	151	158	88	40	12	68,0
Pfleigestufe 1	699	723	924	736	490	250	72,5
Pfleigestufe 2	698	721	1 179	997	716	422	74,4
Pfleigestufe 3	398	425	743	651	446	237	72,7
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 558	3 433	7 523	9 931	11 659	12 855	81,8
teilstationäre Pflege	19	22	47	33	29	22	59,3
Kurzzeitpflege	8	4	17	11	4	8	73,2
stationäre Pflege	2 531	3 407	7 459	9 887	11 626	12 825	81,9
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	148	172	266	200	133	109	74,3
Pfleigestufe 1	881	1 126	2 290	2 919	3 530	3 477	81,4
Pfleigestufe 2	952	1 272	2 995	4 159	4 884	5 636	82,8
Pfleigestufe 3	529	819	1 870	2 572	3 047	3 549	81,9
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 549	5 495	10 580	12 433	13 367	13 785	79,7
teilstationäre Pflege	27	36	63	45	33	24	62,0
Kurzzeitpflege	11	8	24	11	7	9	69,6
stationäre Pflege	4 511	5 451	10 493	12 377	13 327	13 752	79,8
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	316	323	424	288	173	121	71,5
Pfleigestufe 1	1 580	1 849	3 214	3 655	4 020	3 727	79,2
Pfleigestufe 2	1 650	1 993	4 174	5 156	5 600	6 058	80,9
Pfleigestufe 3	927	1 244	2 613	3 223	3 493	3 786	79,9
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 914	2 908	4 258	3 426	2 230	1 126	70,2
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 781	4 888	10 378	12 209	13 177	13 734	79,8
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	6 695	7 796	14 636	15 635	15 407	14 860	77,2

Anmerkungen Seite 121

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	12 079	1 139	235	765	985	2 111	1 267
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 568	431	51	100	147	230	133
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	814	220	52	78	103	103	64
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	370	128	28	87	60	74	35
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	712	69	5	34	53	122	85
angemessene Beihilfen	1 927	104	18	153	176	377	215
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	25	4	–	–	–	8	7
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	8 316	774	103	438	636	1 479	878
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	61	19	1	9	9	10	3
Hilfsmittel	1 112	121	6	35	68	153	105
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	18 964	2 113	141	601	882	1 890	1 399
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 845	849	29	81	117	217	142
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 474	443	30	62	88	123	68
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	524	188	14	56	69	80	31
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 117	126	6	32	47	120	109
angemessene Beihilfen	3 140	218	20	103	162	375	287
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	72	18	–	2	1	8	7
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	12 642	1 475	53	366	556	1 253	938
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	79	32	–	9	8	15	3
Hilfsmittel	2 577	349	6	37	72	163	162
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	31 043	3 252	376	1 366	1 867	4 001	2 666
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 413	1 280	80	181	264	447	275
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 288	663	82	140	191	226	132
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	894	316	42	143	129	154	66
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 829	195	11	66	100	242	194
angemessene Beihilfen	5 067	322	38	256	338	752	502
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	97	22	–	2	1	16	14
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	20 958	2 249	156	804	1 192	2 732	1 816
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	140	51	1	18	17	25	6
Hilfsmittel	3 689	470	12	72	140	316	267

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 399	1 239	1 754	1 303	727	294	65,1
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	132	142	203	216	150	64	65,9
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	57	46	93	103	69	46	61,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	14	10	14	24	15	9	50,8
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	98	86	94	76	39	20	66,3
angemessene Beihilfen	264	211	251	156	81	25	63,3
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	3	2	1	1	3	–	66,2
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 021	878	1 309	892	500	182	66,1
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	9	1	5	7	5	2	61,2
Hilfsmittel	125	139	189	140	101	51	69,9
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 643	1 982	3 805	3 085	2 179	1 357	72,5
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	186	267	543	578	416	269	74,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	69	108	231	256	245	194	73,6
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	20	23	52	52	70	57	65,4
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	111	143	198	154	125	72	71,9
angemessene Beihilfen	312	330	649	452	289	161	70,9
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	9	11	13	5	8	73,5
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 121	1 358	2 565	2 053	1 446	933	72,9
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	3	3	11	6	8	13	67,7
Hilfsmittel	164	243	503	554	399	274	76,7
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 042	3 221	5 559	4 388	2 906	1 651	69,6
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	318	409	746	794	566	333	71,5
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	126	154	324	359	314	240	69,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	34	33	66	76	85	66	59,3
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	209	229	292	230	164	92	69,7
angemessene Beihilfen	576	541	900	608	370	186	68,0
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	11	11	12	14	8	8	71,7
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	2 142	2 236	3 874	2 945	1 946	1 115	70,2
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	12	4	16	13	13	15	64,8
Hilfsmittel	289	382	692	694	500	325	74,7

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	ins-gesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	20 738	18 559	15	225	572	2 263	1 931
teilstationäre Pflege	179	46	1	2	8	21	17
Kurzzeitpflege	381	198	2	9	13	63	47
stationäre Pflege	20 407	18 496	12	214	553	2 215	1 888
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	1 370	631	–	19	63	234	180
Pfleigestufe 1	6 900	6 491	2	32	138	778	740
Pfleigestufe 2	8 239	7 822	3	40	151	717	697
Pfleigestufe 3	5 234	4 971	4	111	194	535	344
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	66 801	63 427	136	314	751	2 533	2 230
teilstationäre Pflege	554	253	123	6	11	23	19
Kurzzeitpflege	1 003	713	–	7	19	74	68
stationäre Pflege	66 004	63 120	13	304	730	2 468	2 182
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	1 907	979	–	17	47	185	172
Pfleigestufe 1	22 397	21 717	6	46	220	896	844
Pfleigestufe 2	29 839	29 064	6	84	230	886	792
Pfleigestufe 3	18 528	18 034	3	151	251	654	509
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	87 539	81 986	151	539	1 323	4 796	4 161
teilstationäre Pflege	733	299	124	8	19	44	36
Kurzzeitpflege	1 384	911	2	16	32	137	115
stationäre Pflege	86 411	81 616	25	518	1 283	4 683	4 070
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	3 277	1 610	–	36	110	419	352
Pfleigestufe 1	29 297	28 208	8	78	358	1 674	1 584
Pfleigestufe 2	38 078	36 886	9	124	381	1 603	1 489
Pfleigestufe 3	23 762	23 005	7	262	445	1 189	853
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	32 485	19 610	248	973	1 536	4 325	3 164
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	85 202	65 316	276	904	1 602	4 372	3 594
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	117 687	84 926	524	1 877	3 138	8 697	6 758

Anmerkungen Seite 125

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 389	2 494	3 831	3 271	2 367	1 380	73,6
teilstationäre Pflege	15	30	36	32	10	7	71,4
Kurzzeitpflege	41	54	68	47	25	12	69,7
stationäre Pflege	2 356	2 447	3 772	3 236	2 344	1 370	73,7
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	227	201	235	137	53	21	68,6
Pflegestufe 1	894	942	1 247	1 022	726	379	73,3
Pflegestufe 2	879	935	1 607	1 447	1 086	677	75,4
Pflegestufe 3	485	530	1 003	932	687	409	74,1
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 082	4 128	9 087	12 290	14 757	17 493	82,2
teilstationäre Pflege	36	46	107	74	66	43	62,1
Kurzzeitpflege	79	92	189	178	160	137	77,5
stationäre Pflege	3 029	4 062	8 940	12 185	14 671	17 420	82,4
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	210	240	366	287	217	166	74,4
Pflegestufe 1	1 188	1 524	3 169	4 225	5 058	5 221	81,8
Pflegestufe 2	1 197	1 690	3 965	5 614	6 840	8 535	83,4
Pflegestufe 3	652	995	2 351	3 409	4 148	5 405	82,9
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	5 471	6 622	12 918	15 561	17 124	18 873	80,1
teilstationäre Pflege	51	76	143	106	76	50	64,4
Kurzzeitpflege	120	146	257	225	185	149	75,3
stationäre Pflege	5 385	6 509	12 712	15 421	17 015	18 790	80,3
darunter							
sogenannte Pflegestufe 0	437	441	601	424	270	187	72,0
Pflegestufe 1	2 082	2 466	4 416	5 247	5 784	5 600	79,8
Pflegestufe 2	2 076	2 625	5 572	7 061	7 926	9 212	81,7
Pflegestufe 3	1 137	1 525	3 354	4 341	4 835	5 814	81,0
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 745	3 701	5 516	4 543	3 070	1 664	70,5
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 687	6 067	12 790	15 285	16 860	18 765	80,1
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	8 432	9 768	18 306	19 828	19 930	20 429	77,4

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

5.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 297	24	485	533	623	750
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 625	21	476	501	571	658
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	133	1	2	7	13	25
Altenhilfe	178	–	–	–	5	23
Blindenhilfe	132	–	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	107	–	2	12	19	17
Bestattungskosten	125	2	5	13	15	27

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 390	7	361	355	381	416
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 475	1	350	332	341	333
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	177	–	2	8	14	26
Altenhilfe	333	–	–	–	3	11
Blindenhilfe	158	–	–	–	1	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	137	2	3	7	9	27
Bestattungskosten	125	4	6	8	13	19

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 687	31	846	888	1 004	1 166
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 100	22	826	833	912	991
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	310	1	4	15	27	51
Altenhilfe	511	–	–	–	8	34
Blindenhilfe	290	–	–	–	1	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	244	2	5	19	28	44
Bestattungskosten	250	6	11	21	28	46

in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 746	20	728	608	550	583
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 667	19	728	608	550	583
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–	–	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	78	1	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	821	11	191	125	80	80
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	517	10	191	125	80	80
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–	–	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	303	1	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 5.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	315	191	129	125	74	48	49,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	217	86	54	36	4	1	45,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	22	20	16	10	13	4	62,8
Altenhilfe	18	28	14	33	32	25	72,9
Blindenhilfe	33	30	25	25	10	9	71,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	12	14	11	9	9	2	59,6
Bestattungskosten	13	14	10	12	7	7	59,8
weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	175	121	110	178	128	158	53,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	76	20	10	7	2	3	42,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	20	19	30	20	21	68,1
Altenhilfe	19	28	46	90	58	78	77,8
Blindenhilfe	32	22	13	34	24	32	75,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	16	18	12	14	16	13	64,9
Bestattungskosten	16	16	11	8	11	13	61,4
Zusammen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	490	312	239	303	202	206	51,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	293	106	64	43	6	4	44,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	39	40	35	40	33	25	65,8
Altenhilfe	37	56	60	123	90	103	76,1
Blindenhilfe	65	52	38	59	34	41	73,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	28	32	23	23	25	15	62,6
Bestattungskosten	29	30	21	20	18	20	60,6
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	164	24	17	15	12	25	41,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	152	13	9	2	2	1	40,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–	–	–	63,5
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	11	11	8	13	10	24	77,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–
weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	28	23	15	35	40	193	55,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	18	11	1	1	–	–	36,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	1	–	81,5
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	10	12	14	34	39	193	86,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 5.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

noch: **in Einrichtungen**

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 567	31	919	733	630	663
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 184	29	919	733	630	663
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–	–	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	381	2	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 043	44	1 213	1 141	1 173	1 333
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 292	40	1 204	1 109	1 121	1 241
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	134	1	2	7	13	25
Altenhilfe	178	–	–	–	5	23
Blindenhilfe	210	1	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	107	–	2	12	19	17
Bestattungskosten	125	2	5	13	15	27

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 211	18	552	480	461	496
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 992	11	541	457	421	413
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	178	–	2	8	14	26
Altenhilfe	333	–	–	–	3	11
Blindenhilfe	461	1	–	–	1	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	137	2	3	7	9	27
Bestattungskosten	125	4	6	8	13	19

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	9 254	62	1 765	1 621	1 634	1 829
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 284	51	1 745	1 566	1 542	1 654
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	312	1	4	15	27	51
Altenhilfe	511	–	–	–	8	34
Blindenhilfe	671	2	–	–	1	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	244	2	5	19	28	44
Bestattungskosten	250	6	11	21	28	46

Anmerkungen Seite 129

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 5.1 Am 31. Dezember 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	192	47	32	50	52	218	44,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	170	24	10	3	2	1	39,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–	1	–	72,5
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	21	23	22	47	49	217	84,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	479	215	146	140	86	73	45,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	369	99	63	38	6	2	42,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	23	20	16	10	13	4	62,8
Altenhilfe	18	28	14	33	32	25	72,9
Blindenhilfe	44	41	33	38	20	33	73,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	12	14	11	9	9	2	59,6
Bestattungskosten	13	14	10	12	7	7	59,8

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	203	144	125	213	168	351	53,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	94	31	11	8	2	3	40,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	20	19	30	21	21	68,1
Altenhilfe	19	28	46	90	58	78	77,8
Blindenhilfe	42	34	27	68	63	225	82,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	16	18	12	14	16	13	64,9
Bestattungskosten	16	16	11	8	11	13	61,4

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	682	359	271	353	254	424	48,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	463	130	74	46	8	5	42,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	40	40	35	40	34	25	65,9
Altenhilfe	37	56	60	123	90	103	76,1
Blindenhilfe	86	75	60	106	83	258	79,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	28	32	23	23	25	15	62,6
Bestattungskosten	29	30	21	20	18	20	60,6

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 646	85	972	1 008	1 203	1 418
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 102	24	808	821	897	981
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	203	1	3	11	22	34
Altenhilfe	243	–	–	–	10	32
Blindenhilfe	140	–	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	169	3	10	20	28	27
Bestattungskosten	1 800	57	151	156	247	347
weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 154	48	762	676	725	873
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 136	2	557	480	467	457
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	256	–	2	14	19	39
Altenhilfe	443	–	–	–	6	16
Blindenhilfe	183	–	–	–	3	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	205	4	9	15	20	37
Bestattungskosten	1 957	42	194	168	212	325
Zusammen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	11 800	133	1 734	1 684	1 928	2 291
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 238	26	1 365	1 301	1 364	1 438
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	459	1	5	25	41	73
Altenhilfe	686	–	–	–	16	48
Blindenhilfe	323	–	–	–	3	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	374	7	19	35	48	64
Bestattungskosten	3 757	99	345	324	459	672
in Einrichtungen						
männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 466	20	1 233	1 037	936	878
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 371	19	1 233	1 037	936	878
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–	–	–
Altenhilfe	1	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	92	1	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–
weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 560	11	443	283	176	180
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 171	10	443	283	175	179
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	–	–	–	–	1
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	386	1	–	–	1	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	589	456	273	302	192	148	50,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	298	152	62	48	8	3	44,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	27	34	24	15	20	12	63,8
Altenhilfe	23	39	24	42	38	35	72,2
Blindenhilfe	33	32	26	26	13	10	72,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	18	20	17	13	10	3	56,3
Bestattungskosten	190	182	122	158	104	86	56,2
weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	433	315	241	384	303	394	54,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	103	38	15	9	4	4	41,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	26	28	24	40	35	29	68,1
Altenhilfe	30	40	53	111	83	104	77,5
Blindenhilfe	35	23	15	37	25	45	76,3
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	18	23	18	18	22	21	62,6
Bestattungskosten	223	167	118	175	139	194	58,7
Zusammen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 022	771	514	686	495	542	51,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	401	190	77	57	12	7	43,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	53	62	48	55	55	41	66,2
Altenhilfe	53	79	77	153	121	139	75,6
Blindenhilfe	68	55	41	63	38	55	74,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	36	43	35	31	32	24	59,7
Bestattungskosten	413	349	240	333	243	280	57,5
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	226	51	25	15	16	29	40,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	211	38	14	2	2	1	39,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–	–	–	63,5
Altenhilfe	–	–	1	–	–	–	74,5
Blindenhilfe	13	13	10	13	14	28	77,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–
weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	49	50	19	44	49	256	49,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	38	38	3	2	–	–	37,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	1	–	1	–	68,5
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	11	12	15	42	48	256	86,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

noch: **in Einrichtungen**

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 026	31	1 676	1 320	1 112	1 058
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 542	29	1 676	1 320	1 111	1 057
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	–	–	–	–	1
Altenhilfe	1	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	478	2	–	–	1	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	10 982	105	2 173	2 014	2 111	2 265
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	8 344	43	2 009	1 827	1 805	1 828
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	205	1	3	11	22	34
Altenhilfe	244	–	–	–	10	32
Blindenhilfe	231	1	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	169	3	10	20	28	27
Bestattungskosten	1 800	57	151	156	247	347

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 676	59	1 185	952	896	1 049
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 270	12	980	756	637	632
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	259	–	2	14	19	40
Altenhilfe	443	–	–	–	6	16
Blindenhilfe	569	1	–	–	4	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	205	4	9	15	20	37
Bestattungskosten	1 957	42	194	168	212	325

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	17 658	164	3 358	2 966	3 007	3 314
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	11 614	55	2 989	2 583	2 442	2 460
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	464	1	5	25	41	74
Altenhilfe	687	–	–	–	16	48
Blindenhilfe	800	2	–	–	4	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	374	7	19	35	48	64
Bestattungskosten	3 757	99	345	324	459	672

Anmerkungen Seite 133

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	275	101	44	59	65	285	43,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	249	76	17	4	2	1	39,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	1	–	1	–	66,5
Altenhilfe	–	–	1	–	–	–	74,5
Blindenhilfe	24	25	25	55	62	284	85,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	808	507	298	317	207	177	46,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	502	190	76	50	10	4	42,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	29	34	24	15	20	12	63,8
Altenhilfe	23	39	25	42	38	35	72,2
Blindenhilfe	46	45	36	39	26	38	74,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	18	20	17	13	10	3	56,3
Bestattungskosten	190	182	122	158	104	86	56,2

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	481	365	260	428	352	649	53,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	140	76	18	11	4	4	39,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	26	28	25	40	36	29	68,1
Altenhilfe	30	40	53	111	83	104	77,5
Blindenhilfe	46	35	30	79	73	301	83,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	18	23	18	18	22	21	62,6
Bestattungskosten	223	167	118	175	139	194	58,7

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	1 289	872	558	745	559	826	49,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	642	266	94	61	14	8	41,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	55	62	49	55	56	41	66,2
Altenhilfe	53	79	78	153	121	139	75,6
Blindenhilfe	92	80	66	118	99	339	80,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	36	43	35	31	32	24	59,7
Bestattungskosten	413	349	240	333	243	280	57,5

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich											
unter 7	4 956	1 404	2 034	910	441	154	13	–	–	–	1,0
7 – 18	3 902	1 644	1 235	367	257	242	103	46	8	–	1,1
18 – 30	2 537	823	559	696	179	163	64	31	19	3	1,4
30 – 40	1 928	408	340	753	209	89	71	33	15	10	1,7
40 – 50	1 818	329	311	708	234	67	92	29	17	31	2,1
50 – 65	2 739	455	389	914	385	222	182	42	47	103	3,0
65 und mehr	1 091	237	119	228	121	144	98	28	31	85	4,4
Zusammen	18 971	5 300	4 987	4 576	1 826	1 081	623	209	137	232	1,7
Durchschnittsalter	27,1	22,3	18,8	33,2	31,7	34,2	43,7	39,6	48,9	60,5	x
weiblich											
unter 7	3 001	958	1 229	457	244	102	11	–	–	–	0,9
7 – 18	1 960	932	523	163	132	136	51	13	10	–	1,1
18 – 30	2 001	633	390	643	168	75	43	30	17	2	1,4
30 – 40	1 443	228	251	639	192	42	48	20	18	5	1,7
40 – 50	1 350	229	196	561	196	57	60	8	12	31	2,1
50 – 65	2 028	321	295	708	324	140	118	23	30	69	2,8
65 und mehr	1 185	354	158	217	119	119	73	34	37	74	3,7
Zusammen	12 968	3 655	3 042	3 388	1 375	671	404	128	124	181	1,8
Durchschnittsalter	31,0	25,9	22,4	36,4	36,1	37,2	45,4	45,2	50,0	62,0	x
Insgesamt											
unter 7	7 957	2 362	3 263	1 367	685	256	24	–	–	–	0,9
7 – 18	5 862	2 576	1 758	530	389	378	154	59	18	–	1,1
18 – 30	4 538	1 456	949	1 339	347	238	107	61	36	5	1,4
30 – 40	3 371	636	591	1 392	401	131	119	53	33	15	1,7
40 – 50	3 168	558	507	1 269	430	124	152	37	29	62	2,1
50 – 65	4 767	776	684	1 622	709	362	300	65	77	172	2,9
65 und mehr	2 276	591	277	445	240	263	171	62	68	159	4,0
Insgesamt	31 939	8 955	8 029	7 964	3 201	1 752	1 027	337	261	413	1,7
Durchschnittsalter	28,7	23,8	20,1	34,5	33,6	35,4	44,3	41,7	49,4	61,2	x

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

Noch: **6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	101	45	29	26	1	–	–	–	–	–	0,6
18 – 40	235	103	64	24	11	10	5	7	5	6	1,9
40 – 50	301	94	93	37	17	22	13	8	11	6	2,3
50 – 60	858	269	228	109	75	71	32	37	24	13	2,2
60 – 65	649	181	165	77	51	75	39	31	23	7	2,4
65 – 70	837	219	221	94	71	99	52	36	34	11	2,5
70 – 75	798	186	193	92	88	87	65	34	39	14	2,8
75 – 80	1 270	263	320	175	124	182	84	69	41	12	2,6
80 – 85	1 135	196	249	169	153	177	75	60	44	12	2,8
85 – 90	852	129	137	139	133	171	62	52	24	5	2,9
90 und mehr	542	72	72	94	96	117	47	32	6	6	3,0
Zusammen	7 578	1 757	1 771	1 036	820	1 011	474	366	251	92	2,6
Durchschnittsalter	71,5	66,6	69,2	72,3	76,2	76,8	75,4	74,6	71,8	68,3	x
weiblich											
Unter 18	117	18	19	12	1	2	4	40	21	–	5,4
18 – 40	244	102	61	30	15	10	11	11	2	2	1,6
40 – 50	350	116	114	49	15	21	10	11	7	7	1,9
50 – 60	837	279	250	124	39	68	27	27	17	6	1,8
60 – 65	693	197	211	94	49	55	36	26	21	4	2,1
65 – 70	912	219	296	147	68	76	39	32	23	12	2,1
70 – 75	1 192	304	363	189	87	113	62	41	26	7	2,0
75 – 80	2 446	525	693	401	211	283	136	99	78	20	2,3
80 – 85	3 105	616	710	530	329	452	238	136	75	19	2,5
85 – 90	3 727	620	730	648	512	581	317	204	90	25	2,7
90 und mehr	5 107	610	760	870	691	1 025	518	409	192	32	3,3
Zusammen	18 730	3 606	4 207	3 094	2 017	2 686	1 398	1 036	552	134	2,6
Durchschnittsalter	80,9	76,6	77,9	81,8	84,7	85,2	84,9	82,1	80,8	79,4	x
Insgesamt											
Unter 18	218	63	48	38	2	2	4	40	21	–	3,2
18 – 40	479	205	125	54	26	20	16	18	7	8	1,8
40 – 50	651	210	207	86	32	43	23	19	18	13	2,1
50 – 60	1 695	548	478	233	114	139	59	64	41	19	2,0
60 – 65	1 342	378	376	171	100	130	75	57	44	11	2,2
65 – 70	1 749	438	517	241	139	175	91	68	57	23	2,3
70 – 75	1 990	490	556	281	175	200	127	75	65	21	2,3
75 – 80	3 716	788	1 013	576	335	465	220	168	119	32	2,4
80 – 85	4 240	812	959	699	482	629	313	196	119	31	2,6
85 – 90	4 579	749	867	787	645	752	379	256	114	30	2,8
90 und mehr	5 649	682	832	964	787	1 142	565	441	198	38	3,3
Insgesamt	26 308	5 363	5 978	4 130	2 837	3 697	1 872	1 402	803	226	2,6
Durchschnittsalter	78,2	73,3	75,3	79,4	82,2	82,9	82,5	80,1	78,0	74,9	x

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich											
unter 7	6 077	2 188	1 732	1 461	477	186	33	–	–	–	1,0
7 – 18	4 476	651	1 232	868	514	658	324	172	55	2	2,3
18 – 30	15 446	1 308	1 378	4 020	2 107	2 934	2 617	938	119	25	3,1
30 – 40	16 397	597	1 097	3 861	1 504	1 979	3 401	1 100	2 028	830	5,4
40 – 50	17 048	567	1 090	3 938	1 670	2 042	3 268	651	846	2 976	7,1
50 – 65	26 015	654	1 449	5 835	2 641	3 402	5 219	1 064	1 209	4 542	8,4
65 und mehr	4 683	83	252	995	473	737	933	210	238	762	8,2
Zusammen	90 142	6 048	8 230	20 978	9 386	11 938	15 795	4 135	4 495	9 137	5,9
Durchschnittsalter	40,2	22,7	29,6	39,6	39,6	41,1	44,5	41,1	44,0	52,2	x
weiblich											
unter 7	3 620	1 251	1 192	749	292	114	22	–	–	–	1,0
7 – 18	2 435	359	617	541	273	387	149	75	34	–	2,3
18 – 30	11 837	1 008	1 117	3 455	1 631	2 006	1 845	682	76	17	2,9
30 – 40	11 876	434	938	3 046	1 206	1 268	2 226	763	1 407	588	5,1
40 – 50	13 342	431	890	3 628	1 383	1 459	2 277	393	561	2 320	6,8
50 – 65	20 064	522	1 300	5 195	2 242	2 429	3 547	662	806	3 361	8,0
65 und mehr	4 425	106	317	940	474	713	772	200	225	678	7,8
Zusammen	67 599	4 111	6 371	17 554	7 501	8 376	10 838	2 775	3 109	6 964	5,8
Durchschnittsalter	41,7	25,5	32,9	41,5	41,5	42,5	45,2	41,6	44,5	52,7	x
Insgesamt											
unter 7	9 697	3 439	2 924	2 210	769	300	55	–	–	–	1,0
7 – 18	6 911	1 010	1 849	1 409	787	1 045	473	247	89	2	2,3
18 – 30	27 283	2 316	2 495	7 475	3 738	4 940	4 462	1 620	195	42	3,0
30 – 40	28 273	1 031	2 035	6 907	2 710	3 247	5 627	1 863	3 435	1 418	5,3
40 – 50	30 390	998	1 980	7 566	3 053	3 501	5 545	1 044	1 407	5 296	6,9
50 – 65	46 079	1 176	2 749	11 030	4 883	5 831	8 766	1 726	2 015	7 903	8,2
65 und mehr	9 108	189	569	1 935	947	1 450	1 705	410	463	1 440	8,0
Insgesamt	157 741	10 159	14 601	38 532	16 887	20 314	26 633	6 910	7 604	16 101	5,8
Durchschnittsalter	40,8	23,8	31,0	40,4	40,4	41,7	44,8	41,3	44,2	52,4	x

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

Noch: **6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	147	34	45	37	10	12	8	–	1	–	1,6
18 – 40	738	75	128	165	66	99	68	64	42	31	4,2
40 – 50	1 235	94	240	205	135	168	131	117	100	45	4,5
50 – 60	3 467	240	714	546	428	567	370	283	238	81	4,0
60 – 65	2 515	201	454	380	304	446	286	226	165	53	4,0
65 – 70	2 908	202	541	362	386	548	335	247	220	67	4,2
70 – 75	2 903	179	539	390	362	543	339	268	212	71	4,3
75 – 80	4 246	268	852	582	608	796	437	366	257	80	3,9
80 – 85	3 408	216	624	559	547	677	309	249	171	56	3,7
85 – 90	2 218	126	383	362	387	448	238	161	76	37	3,6
90 und mehr	1 122	71	139	181	219	276	110	81	38	7	3,5
Zusammen	24 907	1 706	4 659	3 769	3 452	4 580	2 631	2 062	1 520	528	4,0
Durchschnittsalter	70,2	67,8	69,4	69,4	72,4	71,9	70,1	69,8	68,3	66,8	x
weiblich											
Unter 18	159	22	19	38	7	10	4	22	37	–	4,9
18 – 40	660	72	147	139	60	81	45	51	42	23	3,8
40 – 50	1 252	116	299	255	94	151	103	104	86	44	4,0
50 – 60	3 535	332	776	699	355	462	294	267	260	90	3,8
60 – 65	2 901	260	655	641	272	370	250	208	163	82	3,6
65 – 70	3 775	365	865	884	383	522	274	226	195	61	3,2
70 – 75	4 875	437	1 095	1 048	527	743	384	324	237	80	3,3
75 – 80	10 344	834	2 388	2 147	1 257	1 622	863	635	434	164	3,3
80 – 85	12 180	954	2 392	2 614	1 596	2 130	1 131	748	462	153	3,3
85 – 90	13 133	1 016	2 308	2 755	1 956	2 506	1 283	813	399	97	3,2
90 und mehr	13 658	825	2 043	2 559	1 967	2 968	1 560	1 153	488	95	3,6
Zusammen	66 472	5 233	12 987	13 779	8 474	11 565	6 191	4 551	2 803	889	3,4
Durchschnittsalter	79,8	78,0	78,3	79,4	81,7	81,9	81,5	80,0	76,2	73,9	x
Insgesamt											
Unter 18	306	56	64	75	17	22	12	22	38	–	3,3
18 – 40	1 398	147	275	304	126	180	113	115	84	54	4,0
40 – 50	2 487	210	539	460	229	319	234	221	186	89	4,3
50 – 60	7 002	572	1 490	1 245	783	1 029	664	550	498	171	3,9
60 – 65	5 416	461	1 109	1 021	576	816	536	434	328	135	3,8
65 – 70	6 683	567	1 406	1 246	769	1 070	609	473	415	128	3,7
70 – 75	7 778	616	1 634	1 438	889	1 286	723	592	449	151	3,7
75 – 80	14 590	1 102	3 240	2 729	1 865	2 418	1 300	1 001	691	244	3,5
80 – 85	15 588	1 170	3 016	3 173	2 143	2 807	1 440	997	633	209	3,4
85 – 90	15 351	1 142	2 691	3 117	2 343	2 954	1 521	974	475	134	3,3
90 und mehr	14 780	896	2 182	2 740	2 186	3 244	1 670	1 234	526	102	3,6
Insgesamt	91 379	6 939	17 646	17 548	11 926	16 145	8 822	6 613	4 323	1 417	3,5
Durchschnittsalter	77,2	75,5	75,9	77,3	79,0	79,1	78,1	76,8	73,4	71,2	x

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

7.1 Am 31. Dezember 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	3 782	281	205	56	20	281	–
Duisburg	3 933	500	458	28	14	496	4
Essen	5 403	1 195	672	509	14	1 184	11
Krefeld	1 254	47	35	11	1	47	–
Mönchengladbach	1 644	121	45	46	30	121	–
Mülheim an der Ruhr	1 485	91	62	20	9	88	3
Oberhausen	1 242	16	13	3	–	16	–
Remscheid	776	141	126	13	2	141	–
Solingen	1 159	333	302	31	–	333	–
Wuppertal	2 247	57	13	25	19	57	–
Kreise							
Kleve	1 101	148	130	12	6	143	5
Mettmann	2 405	613	462	122	29	604	9
Rhein-Kreis Neuss	1 949	285	271	14	–	285	–
Viersen	1 090	61	35	14	12	52	9
Wesel	2 128	167	129	35	3	164	3
Regierungsbezirk Düsseldorf	31 598	4 056	2 958	939	159	4 012	44
Kreisfreie Städte							
Bonn	1 947	823	416	395	12	822	1
Köln	6 853	745	28	304	413	739	6
Leverkusen	986	230	177	38	15	230	–
Kreise							
Städteregion Aachen	2 969	81	65	9	7	77	4
darunter kreisfreie Stadt Aachen	202	–	–	–	–	–	–
Düren	1 275	413	376	34	3	412	1
Rhein-Erft-Kreis	1 609	202	182	19	1	202	–
Euskirchen	603	1	–	–	1	–	1
Heinsberg	1 049	139	95	41	3	139	–
Oberbergischer Kreis	1 503	393	331	39	23	389	4
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 468	651	527	76	48	651	–
Rhein-Sieg-Kreis	2 120	583	430	148	5	583	–
Regierungsbezirk Köln	22 382	4 261	2 627	1 103	531	4 244	17
Kreisfreie Städte							
Bottrop	1 107	281	262	11	8	279	2
Gelsenkirchen	2 294	528	483	32	13	517	11
Münster	1 516	158	114	14	30	145	13

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege					
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	3 498	6	232	3 260	1 372	2 126
Duisburg	3 424	5	258	3 161	819	2 606
Essen	4 004	12	443	3 549	923	3 081
Krefeld	1 206	1	64	1 141	248	958
Mönchengladbach	1 526	2	70	1 454	353	1 173
Mülheim an der Ruhr	1 038	2	95	941	334	705
Oberhausen	1 222	1	102	1 119	277	945
Remscheid	628	1	114	513	167	461
Solingen	816	1	33	782	202	615
Wuppertal	2 203	3	153	2 047	774	1 429
Kreise						
Kleve	921	–	24	897	77	844
Mettmann	1 782	5	112	1 665	387	1 395
Rhein-Kreis Neuss	1 461	4	104	1 353	322	1 139
Viersen	994	1	42	951	154	841
Wesel	1 801	–	63	1 738	183	1 618
Regierungsbezirk Düsseldorf	26 524	44	1 909	24 571	6 592	19 936
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 111	3	83	1 025	277	834
Köln	5 670	31	639	5 000	2 564	3 106
Leverkusen	745	5	80	660	207	538
Kreise						
Städteregion Aachen	2 646	7	287	2 352	683	1 980
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–
Düren	861	1	45	815	129	732
Rhein-Erft-Kreis	1 385	3	162	1 220	370	1 015
Euskirchen	595	3	30	562	75	522
Heinsberg	870	2	90	778	123	747
Oberbergischer Kreis	1 098	1	69	1 028	191	907
Rheinisch-Bergischer Kreis	811	3	69	739	142	669
Rhein-Sieg-Kreis	1 527	2	121	1 404	282	1 245
Regierungsbezirk Köln	17 319	61	1 675	15 583	5 043	12 295
Kreisfreie Städte						
Bottrop	808	1	60	747	165	645
Gelsenkirchen	1 756	4	150	1 602	491	1 265
Münster	1 357	5	165	1 187	624	763

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	20	111	1 386
Duisburg	17	1	681
Essen	146	105	764
Krefeld	1	2	310
Mönchengladbach	10	2	468
Mülheim an der Ruhr	8	364	308
Oberhausen	7	–	216
Remscheid	8	3	43
Solingen	16	2	238
Wuppertal	8	41	795
Kreise			
Kleve	8	24	136
Mettmann	15	2	369
Rhein-Kreis Neuss	41	197	221
Viersen	22	16	110
Wesel	71	140	282
Regierungsbezirk Düsseldorf	398	1 010	6 327
Kreisfreie Städte			
Bonn	4	15	593
Köln	441	233	1 880
Leverkusen	12	–	192
Kreise			
Städteregion Aachen	215	37	181
darunter kreisfreie Stadt Aachen	200	2	–
Düren	10	5	96
Rhein-Erft-Kreis	6	17	241
Euskirchen	5	2	35
Heinsberg	76	4	34
Oberbergischer Kreis	23	1	282
Rheinisch-Bergischer Kreis	17	9	64
Rhein-Sieg-Kreis	10	2	362
Regierungsbezirk Köln	819	325	3 960
Kreisfreie Städte			
Bottrop	18	–	75
Gelsenkirchen	9	1	333
Münster	28	10	346

Anmerkungen Seite 141

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreise								
Borken	1 684	394	370	5	19	385	9	
Coesfeld	739	107	89	5	13	96	11	
Recklinghausen	4 318	472	236	135	101	429	43	
Steinfurt	2 080	412	363	15	34	401	12	
Warendorf	1 120	200	133	35	32	165	35	
Regierungsbezirk Münster	14 858	2 552	2 050	252	250	2 417	136	
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	2 163	596	496	37	63	576	20	
Kreise								
Gütersloh	1 906	938	909	12	17	921	17	
Herford	1 042	47	23	10	14	47	–	
Höxter	536	84	66	12	6	81	3	
Lippe	1 481	114	63	2	49	80	34	
Minden-Lübbecke	1 680	249	201	18	30	225	25	
Paderborn	1 449	213	147	64	2	212	1	
Regierungsbezirk Detmold	10 257	2 241	1 905	155	181	2 142	100	
Kreisfreie Städte								
Bochum	1 810	4	–	–	4	–	4	
Dortmund	4 938	621	601	5	15	617	4	
Hagen	874	–	–	–	–	–	–	
Hamm	1 081	251	238	9	4	251	–	
Herne	869	120	116	3	1	119	1	
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 320	700	669	17	14	695	5	
Hochsauerlandkreis	1 387	175	128	29	18	167	8	
Märkischer Kreis	2 980	782	755	14	13	776	6	
Olpe	924	505	437	55	13	504	2	
Siegen-Wittgenstein	960	111	84	24	3	111	–	
Soest	1 174	197	123	46	28	197	–	
Unna	1 750	5	–	1	4	–	5	
Regierungsbezirk Arnsberg	21 067	3 471	3 151	203	117	3 437	35	
Örtliche Träger zusammen	100 162	16 581	12 691	2 652	1 238	16 252	332	
davon								
kreisfreie Städte	47 200	6 543	4 366	1 553	624	6 483	60	
Kreise	50 799	9 442	7 829	1 062	551	9 193	252	
Überörtliche Träger zusammen	159 223	141 241	3 951	129 400	7 890	61 668	94 560	
davon								
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	80 574	70 249	994	65 026	4 229	32 374	44 734	
davon								
LVR (ohne Delegation)	74 427	69 998	981	64 817	4 200	32 147	44 701	
örtliche Träger als Delegationsnehmer	6 147	251	13	209	29	227	33	
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	78 649	70 992	2 957	64 374	3 661	29 294	49 826	
davon								
LWL (ohne Delegation)	73 149	70 772	2 845	64 287	3 640	29 134	49 766	
örtliche Träger als Delegationsnehmer	5 500	220	112	87	21	160	60	
Nordrhein-Westfalen	259 385	157 822	16 642	132 052	9 128	77 920	94 892	

Anmerkungen Seite 141

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege					
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
unter 18		18 – 65	65 und mehr			
Kreise						
Borken	1 283	3	106	1 174	293	990
Coesfeld	605	3	42	560	153	459
Recklinghausen	3 856	83	281	3 492	604	3 253
Steinfurt	1 591	17	194	1 380	364	1 227
Warendorf	903	1	81	821	188	715
Regierungsbezirk Münster	12 159	117	1 079	10 963	2 882	9 317
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	1 578	21	130	1 427	627	951
Kreise						
Gütersloh	932	3	65	864	200	732
Herford	948	2	93	853	257	691
Höxter	452	1	28	423	88	366
Lippe	1 353	5	93	1 255	367	1 010
Minden-Lübbecke	1 194	1	73	1 120	233	983
Paderborn	1 030	4	111	915	290	740
Regierungsbezirk Detmold	7 487	37	593	6 857	2 062	5 473
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 803	5	114	1 684	316	1 487
Dortmund	4 159	13	447	3 699	1 937	2 224
Hagen	874	1	56	817	118	756
Hamm	728	6	61	661	177	555
Herne	746	–	114	632	185	561
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 513	3	130	1 380	376	1 142
Hochsauerlandkreis	1 060	2	61	997	151	909
Märkischer Kreis	2 129	6	204	1 919	547	1 599
Olpe	419	–	21	398	33	389
Siegen-Wittgenstein	845	5	76	764	159	687
Soest	967	1	42	924	139	839
Unna	1 736	2	129	1 605	352	1 391
Regierungsbezirk Arnsberg	16 979	44	1 455	15 480	4 490	12 539
Örtliche Träger zusammen	80 468	303	6 711	73 454	21 069	59 560
davon						
kreisfreie Städte	39 322	108	3 533	35 681	12 530	26 833
Kreise	39 568	174	3 048	36 346	7 912	31 776
Überörtliche Träger zusammen	11 238	16	9 647	1 575	1 540	9 809
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	5 968	11	5 123	834	460	5 604
davon						
LVR (ohne Delegation)	57	8	45	4	1	57
örtliche Träger als Delegationsnehmer	5 911	3	5 078	830	459	5 547
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	5 270	5	4 524	741	1 080	4 205
davon						
LWL (ohne Delegation)	9	–	5	4	–	9
örtliche Träger als Delegationsnehmer	5 261	5	4 519	737	1 080	4 196
Nordrhein-Westfalen	91 706	319	16 358	75 029	22 609	69 369

Anmerkungen Seite 141

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreise			
Borken	9	–	57
Coesfeld	27	1	23
Recklinghausen	15	–	414
Steinfurt	5	80	354
Warendorf	13	10	110
Regierungsbezirk Münster	124	102	1 712
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	10	2	306
Kreise			
Gütersloh	20	18	238
Herford	56	10	162
Höxter	–	–	23
Lippe	20	7	223
Minden-Lübbecke	239	3	194
Paderborn	33	198	251
Regierungsbezirk Detmold	378	238	1 397
Kreisfreie Städte			
Bochum	31	12	429
Dortmund	197	90	1 337
Hagen	–	–	63
Hamm	21	82	3
Herne	2	1	155
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	40	85	132
Hochsauerlandkreis	172	11	51
Märkischer Kreis	54	22	277
Olpe	2	–	39
Siegen-Wittgenstein	6	3	24
Soest	6	6	131
Unna	17	–	125
Regierungsbezirk Arnsberg	548	312	2 766
Örtliche Träger zusammen	2 267	1 987	16 162
davon			
kreisfreie Städte	1 004	1 075	10 615
Kreise	1 253	910	5 241
Überörtliche Träger zusammen	6 987	355	1 183
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	4 485	338	303
davon			
LVR (ohne Delegation)	4 477	231	25
örtliche Träger als Delegationsnehmer	8	107	278
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	2 502	17	880
davon			
LWL (ohne Delegation)	2 451	2	578
örtliche Träger als Delegationsnehmer	51	15	302
Nordrhein-Westfalen	9 254	2 342	17 345

Anmerkungen Seite 133

Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers

7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	5 517	700	493	151	56	700	–
Duisburg	5 420	1 177	1 011	87	79	1 128	50
Essen	6 501	1 499	812	664	23	1 486	13
Krefeld	1 738	111	87	22	2	111	–
Mönchengladbach	2 776	575	419	106	50	575	–
Mülheim an der Ruhr	1 904	149	96	41	12	146	3
Oberhausen	1 914	92	77	15	–	92	–
Remscheid	961	190	160	25	5	190	–
Solingen	1 771	670	584	86	–	670	–
Wuppertal	3 024	121	30	45	46	121	64
Kreise							
Kleve	1 550	245	206	31	8	238	7
Mettmann	3 334	857	661	161	35	847	10
Rhein-Kreis Neuss	2 708	545	512	33	–	545	–
Viersen	1 585	148	112	22	14	138	10
Wesel	3 047	389	295	81	13	382	7
Regierungsbezirk Düsseldorf	43 750	7 468	5 555	1 570	343	7 369	164
Kreisfreie Städte							
Bonn	2 967	1 518	754	714	50	1 516	2
Köln	10 237	1 052	133	376	543	1 041	11
Leverkusen	1 449	378	294	59	25	378	–
Kreise							
Städteregion Aachen	4 434	837	691	122	24	833	4
darunter kreisfreie Stadt Aachen	372	–	–	–	–	–	–
Düren	2 094	896	812	80	4	895	1
Rhein-Erft-Kreis	2 158	297	263	31	3	297	–
Euskirchen	738	1	–	–	1	–	1
Heinsberg	1 612	217	139	75	3	217	–
Oberbergischer Kreis	2 162	659	581	53	25	655	4
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 982	819	662	94	63	819	–
Rhein-Sieg-Kreis	3 453	1 327	943	359	25	1 327	–
Regierungsbezirk Köln	33 286	8 001	5 272	1 963	766	7 978	23
Kreisfreie Städte							
Bottrop	1 526	431	394	24	13	427	4
Gelsenkirchen	3 150	793	701	76	16	780	13
Münster	2 172	358	255	49	54	339	19

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege					
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	4 851	9	329	4 513	2 024	2 827
Duisburg	4 265	6	305	3 954	1 009	3 257
Essen	4 249	21	487	3 741	1 089	3 160
Krefeld	1 616	1	105	1 510	388	1 228
Mönchengladbach	2 043	2	95	1 946	478	1 565
Mülheim an der Ruhr	1 331	2	122	1 207	427	905
Oberhausen	1 650	2	140	1 508	429	1 221
Remscheid	723	2	141	580	245	499
Solingen	1 086	1	46	1 039	266	822
Wuppertal	2 917	6	203	2 708	1 018	2 142
Kreise						
Kleve	1 260	–	41	1 219	134	1 126
Mettmann	2 397	5	161	2 231	552	1 845
Rhein-Kreis Neuss	1 888	8	128	1 752	419	1 469
Viersen	1 368	1	73	1 294	254	1 115
Wesel	2 384	1	82	2 301	275	2 109
Regierungsbezirk Düsseldorf	34 028	67	2 458	31 503	9 007	25 290
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 429	3	108	1 318	378	1 051
Köln	7 795	91	934	6 770	3 666	4 129
Leverkusen	1 010	6	103	901	296	714
Kreise						
Städteregion Aachen	3 067	9	362	2 696	917	2 171
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–
Düren	1 134	2	61	1 071	205	930
Rhein-Erft-Kreis	1 775	4	202	1 569	480	1 295
Euskirchen	720	3	35	682	86	636
Heinsberg	985	2	111	872	187	798
Oberbergischer Kreis	1 396	1	88	1 307	314	1 153
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 081	4	96	981	214	867
Rhein-Sieg-Kreis	2 032	2	162	1 868	387	1 645
Regierungsbezirk Köln	22 424	127	2 262	20 035	7 130	15 389
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 056	1	80	975	216	849
Gelsenkirchen	2 250	6	176	2 068	608	1 642
Münster	1 811	9	254	1 548	851	999

Anmerkungen Seite 147

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	27	130	1 508
Duisburg	53	9	749
Essen	314	691	784
Krefeld	4	11	347
Mönchengladbach	195	9	523
Mülheim an der Ruhr	13	437	342
Oberhausen	177	–	248
Remscheid	39	59	43
Solingen	21	6	263
Wuppertal	53	51	849
Kreise			
Kleve	14	33	157
Mettmann	95	11	423
Rhein-Kreis Neuss	109	214	245
Viersen	63	22	127
Wesel	184	165	325
Regierungsbezirk Düsseldorf	1 361	1 848	6 933
Kreisfreie Städte			
Bonn	9	22	658
Köln	1 374	357	2 048
Leverkusen	62	–	212
Kreise			
Städteregion Aachen	491	133	194
darunter kreisfreie Stadt Aachen	370	2	1
Düren	65	17	110
Rhein-Erft-Kreis	47	63	263
Euskirchen	12	5	38
Heinsberg	102	364	37
Oberbergischer Kreis	117	5	313
Rheinisch-Bergischer Kreis	88	19	72
Rhein-Sieg-Kreis	98	8	404
Regierungsbezirk Köln	2 465	993	4 349
Kreisfreie Städte			
Bottrop	41	–	83
Gelsenkirchen	107	1	470
Münster	74	12	383

Anmerkungen Seite 147

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreise							
Borken	2 319	669	632	17	20	659	10
Coesfeld	1 601	744	691	29	24	733	11
Recklinghausen	6 024	933	499	252	182	848	85
Steinfurt	2 860	535	439	52	44	524	19
Warendorf	1 612	497	401	58	38	459	38
Regierungsbezirk Münster	21 264	4 960	4 012	557	391	4 769	199
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	3 638	1 340	1 156	86	98	1 315	25
Kreise							
Gütersloh	2 714	1 459	1 414	27	18	1 441	18
Herford	1 577	66	28	19	19	66	–
Höxter	663	106	84	14	8	102	4
Lippe	2 097	152	88	6	58	113	39
Minden-Lübbecke	2 701	658	502	110	46	630	29
Paderborn	1 907	273	181	86	6	271	2
Regierungsbezirk Detmold	15 297	4 054	3 453	348	253	3 938	117
Kreisfreie Städte							
Bochum	2 552	4	–	–	4	–	4
Dortmund	6 950	1 391	1 286	17	88	1 317	74
Hagen	1 257	–	–	–	–	–	–
Hamm	1 809	685	654	24	7	685	–
Herne	1 299	253	226	20	7	251	2
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 087	917	866	32	19	908	9
Hochsauerlandkreis	1 875	255	178	50	27	245	10
Märkischer Kreis	4 617	1 654	1 563	64	27	1 647	7
Olpe	1 309	779	660	90	29	778	2
Siegen-Wittgenstein	1 343	338	258	70	10	338	–
Soest	1 680	338	168	106	64	338	–
Unna	2 392	6	–	1	5	–	6
Regierungsbezirk Arnsberg	30 170	6 620	5 859	474	287	6 507	114
Örtliche Träger zusammen	143 767	31 103	24 151	4 912	2 040	30 561	617
davon							
kreisfreie Städte	66 894	12 147	8 466	2 601	1 080	11 953	259
Kreise	73 235	17 616	14 529	2 225	862	17 293	333
Überörtliche Träger zusammen	182 550	158 577	6 276	142 957	9 344	74 115	103 507
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	93 479	79 598	1 262	73 286	5 050	40 117	48 465
davon							
LVR (ohne Delegation)	85 935	79 185	1 241	72 967	4 977	39 729	48 396
örtliche Träger als Delegationsnehmer	7 544	413	21	319	73	388	69
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	89 071	78 979	5 014	69 671	4 294	33 998	55 042
davon							
LWL (ohne Delegation)	82 109	78 540	4 886	69 437	4 217	33 666	54 935
örtliche Träger als Delegationsnehmer	6 962	439	128	234	77	332	107
Nordrhein-Westfalen	326 317	189 680	30 427	147 869	11 384	104 676	104 124

Anmerkungen Seite 147

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege					
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreise						
Borken	1 619	3	127	1 489	385	1 234
Coesfeld	803	4	65	734	218	617
Recklinghausen	5 090	135	370	4 585	812	4 309
Steinfurt	1 666	18	215	1 433	417	1 249
Warendorf	950	1	86	863	201	749
Regierungsbezirk Münster	15 245	177	1 373	13 695	3 708	11 648
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 210	50	199	1 961	956	1 254
Kreise						
Gütersloh	1 197	3	76	1 118	257	941
Herford	1 265	2	128	1 135	353	912
Höxter	554	1	35	518	118	455
Lippe	1 818	10	120	1 688	527	1 326
Minden-Lübbecke	1 628	4	132	1 492	301	1 356
Paderborn	1 354	4	138	1 212	381	973
Regierungsbezirk Detmold	10 026	74	828	9 124	2 893	7 217
Kreisfreie Städte						
Bochum	2 341	8	131	2 202	387	1 954
Dortmund	5 474	17	574	4 883	2 541	2 935
Hagen	1 193	1	93	1 099	192	1 001
Hamm	1 005	7	82	916	252	759
Herne	991	1	168	822	351	640
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 005	3	177	1 825	501	1 511
Hochsauerlandkreis	1 430	3	90	1 337	231	1 199
Märkischer Kreis	2 825	6	245	2 574	721	2 135
Olpe	525	–	24	501	62	490
Siegen-Wittgenstein	953	5	82	866	172	784
Soest	1 311	3	51	1 257	189	1 143
Unna	2 226	3	154	2 069	456	1 808
Regierungsbezirk Arnsberg	22 279	57	1 871	20 351	6 055	16 359
Örtliche Träger zusammen	104 002	502	8 792	94 708	28 793	75 903
davon						
kreisfreie Städte	51 086	202	4 676	46 208	17 111	34 299
Kreise	50 706	250	3 917	46 539	10 726	40 350
Überörtliche Träger zusammen	13 685	22	11 678	1 985	2 250	11 636
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	7 135	15	6 090	1 030	680	6 634
davon						
LVR (ohne Delegation)	74	9	60	5	2	74
örtliche Träger als Delegationsnehmer	7 061	6	6 030	1 025	678	6 560
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	6 550	7	5 588	955	1 570	5 002
davon						
LWL (ohne Delegation)	12	–	7	5	–	12
örtliche Träger als Delegationsnehmer	6 538	7	5 581	950	1 570	4 990
Nordrhein-Westfalen	117 687	524	20 470	96 693	31 043	87 539

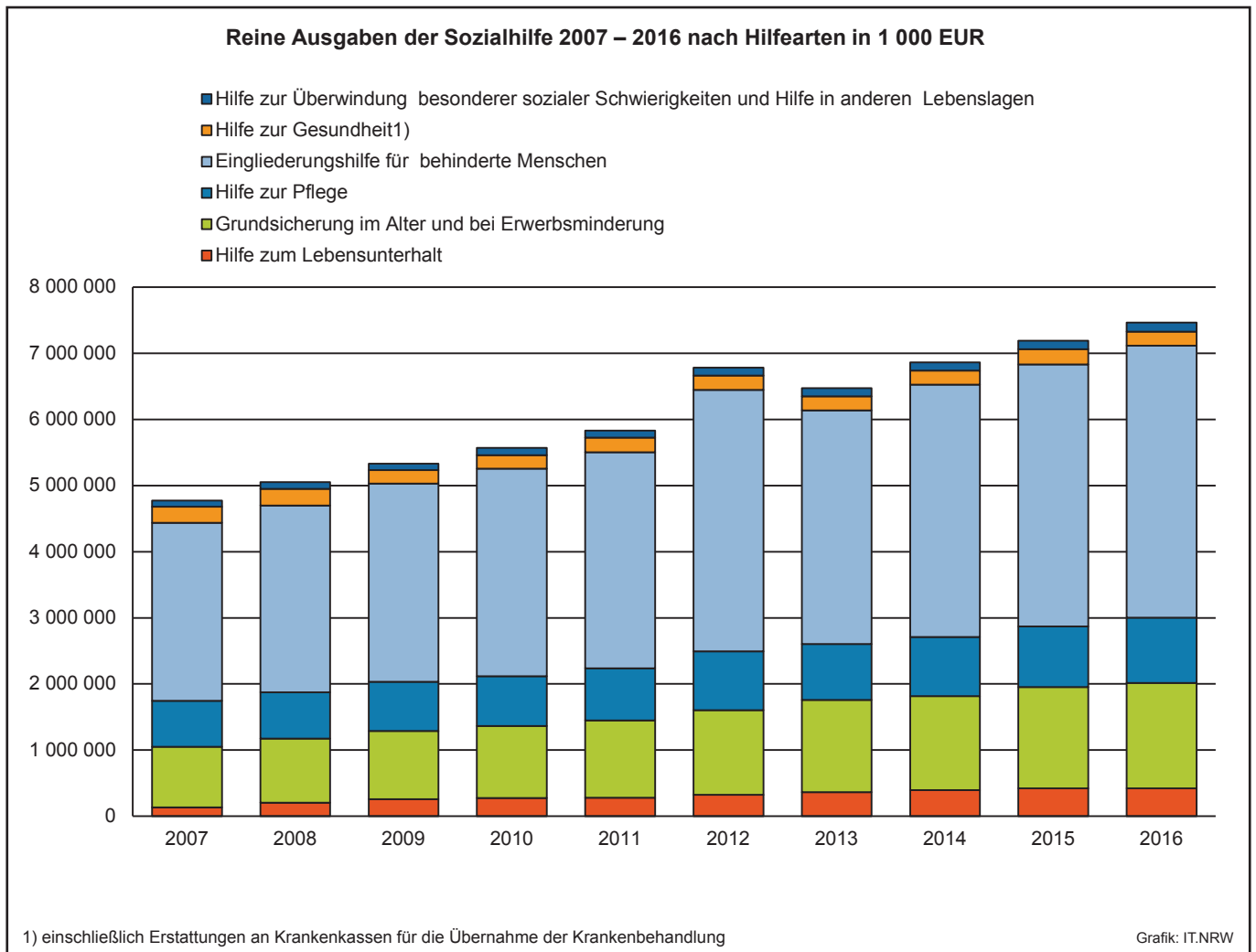
Anmerkungen Seite 147

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreise			
Borken	34	1	68
Coesfeld	59	4	26
Recklinghausen	40	30	434
Steinfurt	26	668	363
Warendorf	96	133	121
Regierungsbezirk Münster	477	849	1 948
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	155	10	354
Kreise			
Gütersloh	38	23	271
Herford	169	109	177
Höxter	3	–	25
Lippe	131	14	251
Minden-Lübbecke	424	4	221
Paderborn	60	264	282
Regierungsbezirk Detmold	980	424	1 581
Kreisfreie Städte			
Bochum	237	18	509
Dortmund	272	102	1 466
Hagen	64	–	63
Hamm	27	93	4
Herne	35	72	170
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	95	98	155
Hochsauerlandkreis	218	13	61
Märkischer Kreis	121	30	311
Olpe	15	4	45
Siegen-Wittgenstein	51	63	130
Soest	24	41	149
Unna	166	5	143
Regierungsbezirk Arnsberg	1 325	539	3 206
Örtliche Träger zusammen	6 608	4 653	18 017
davon			
kreisfreie Städte	3 198	2 080	11 722
Kreise	3 255	2 563	5 941
Überörtliche Träger zusammen	11 050	1 454	1 311
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	7 133	1 368	336
davon			
LVR (ohne Delegation)	7 039	1 196	29
örtliche Träger als Delegationsnehmer	94	172	307
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	3 917	86	975
davon			
LWL (ohne Delegation)	3 840	21	644
örtliche Träger als Delegationsnehmer	77	65	331
Nordrhein-Westfalen	17 658	6 107	19 328

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII



1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	466 328 440	249 233 921	217 094 519
laufende Leistungen	460 626 008	245 869 948	214 756 060
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	5 097 091	2 785 828	2 311 263
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	605 343	578 146	27 197
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 716 858 016	1 319 842 435	397 015 581
darunter einmalige Leistungen	23 191 114	23 170 303	20 811
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	32 627 783	19 934 721	12 693 062
vorbeugende Gesundheitshilfe	329 433	77 362	252 071
Hilfe bei Krankheit	32 182 925	19 745 993	12 436 932
Hilfe zur Familienplanung	82 286	81 795	491
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	33 138	29 570	3 568
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	180 573 769	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	4 394 936 161	997 248 531	3 397 687 630
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	19 546 892	14 576 417	4 970 475
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5 754 364	4 354 706	1 399 658
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 171 794 746	–	1 171 794 746
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 857 154 726	795 974 070	2 061 180 656
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	300 403	300 403	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	185 635 849	68 377 402	117 258 447
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 102 196	957 336	144 860
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 097 726	1 097 726	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1 344 188	1 344 188	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 640 724 877	701 794 895	1 938 929 982
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	17 283 640	14 494 004	2 789 636
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 665 843	7 608 112	2 057 731
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	256 485 418	140 702 475	115 782 943
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	724 192	724 192	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	406 461	406 159	302
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	73 181	–	73 181
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 419 831	1 419 270	561
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	81 576 348	39 091 240	42 485 108
Hilfe zur Pflege zusammen	1 052 221 058	168 113 528	884 107 530
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	15 404 960	15 404 960	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	10 737 309	10 737 309	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 641 249	8 641 249	–
andere Leistungen	133 330 011	133 330 011	–
davon			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	17 404 120	17 404 120	–
angemessene Beihilfen	8 761 333	8 761 333	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10 104 576	10 104 576	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	94 747 837	94 747 837	–
Hilfsmittel	2 312 146	2 312 146	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 285 161	–	4 285 161
Ausgaben für Kurzzeitpflege	5 942 788	–	5 942 788
Ausgaben für stationäre Pflege	873 879 582	–	873 879 582
darunter			
Pflegestufe 0	55 135 224	–	55 135 224
Pflegestufe 1	177 996 367	–	177 996 367
Pflegestufe 2	319 327 435	–	319 327 435
Pflegestufe 3	299 455 917	–	299 455 917
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	147 183 328	64 706 516	82 476 812
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	120 921 838	41 232 053	79 689 785
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	797 026	790 786	6 240
Altenhilfe	3 591 455	2 874 840	716 615
Blindenhilfe	1 833 489	1 607 086	226 403
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3 158 123	1 320 355	1 837 768
Bestattungskosten	16 881 392	16 881 392	–
Ausgaben insgesamt²⁾	7 990 728 555	2 819 079 652	4 991 075 134

1) ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung – 2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

**Noch: 1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Davon durch		
	örtliche Träger der Sozialhilfe		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	260 599 872	225 517 971	35 081 901
laufende Leistungen	255 275 088	222 273 741	33 001 347
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	4 738 538	2 669 135	2 069 403
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	586 248	575 096	11 152
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 388 214 745	1 319 842 435	68 372 310
darunter einmalige Leistungen	23 189 482	23 170 303	19 179
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	28 863 676	19 870 728	8 992 948
vorbeugende Gesundheitshilfe	77 362	77 362	–
Hilfe bei Krankheit	28 671 062	19 682 095	8 988 967
Hilfe zur Familienplanung	82 113	81 700	413
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	33 138	29 570	3 568
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	163 833 166	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	303 580 561	290 610 854	12 969 707
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13 633 334	12 655 626	977 708
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 541 613	1 541 613	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	203 238	–	203 238
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	104 360 411	98 626 728	5 733 683
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	229 978	229 978	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	68 389 598	68 360 616	28 982
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 079 824	934 964	144 860
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	914 369	914 369	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1 132 769	1 132 769	–
Hilfen zur selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 584 501	6 692 025	1 892 476
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	14 906 665	13 297 031	1 609 634
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 122 704	7 064 973	2 057 731
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	140 608 145	140 608 145	–
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	231 756	231 756	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	406 461	406 159	302
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	73 181	–	73 181
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 419 831	1 419 270	561
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	41 102 588	35 121 554	5 981 034
Hilfe zur Pflege zusammen	851 973 279	143 719 343	708 253 936
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	9 986 123	9 986 123	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	10 165 121	10 165 121	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 977 244	4 977 244	–
andere Leistungen	118 590 854	118 590 854	–
davon			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	14 657 698	14 657 698	–
angemessene Beihilfen	8 474 200	8 474 200	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9 754 572	9 754 572	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	83 543 568	83 543 568	–
Hilfsmittel	2 160 817	2 160 817	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	3 462 780	–	3 462 780
Ausgaben für Kurzzeitpflege	4 836 006	–	4 836 006
Ausgaben für stationäre Pflege	699 955 151	–	699 955 151
darunter			
Pflegestufe 0	37 038 664	–	37 038 664
Pflegestufe 1	141 979 674	–	141 979 674
Pflegestufe 2	271 497 176	–	271 497 176
Pflegestufe 3	248 428 985	–	248 428 985
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	39 014 889	35 272 372	3 742 517
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	14 482 153	13 499 214	982 939
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	795 448	789 208	6 240
Altenhilfe	3 591 396	2 874 840	716 556
Blindenhilfe	276 303	77 147	199 156
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3 134 945	1 297 320	1 837 625
Bestattungskosten	16 734 639	16 734 639	–
Ausgaben insgesamt²⁾	3 036 080 188	2 034 833 703	837 413 319

Anmerkungen SeiteSeite 154

**Noch: 1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Davon durch		
	überörtliche Träger der Sozialhilfe		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	205 728 568	23 715 950	182 012 618
laufende Leistungen	205 350 920	23 596 207	181 754 713
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	358 553	116 693	241 860
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	19 095	3 050	16 045
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	328 643 271	–	328 643 271
darunter einmalige Leistungen	1 632	–	1 632
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	3 764 107	63 993	3 700 114
vorbeugende Gesundheitshilfe	252 071	–	252 071
Hilfe bei Krankheit	3 511 863	63 898	3 447 965
Hilfe zur Familienplanung	173	95	78
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	16 740 603	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	4 091 355 600	706 637 677	3 384 717 923
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5 913 558	1 920 791	3 992 767
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 212 751	2 813 093	1 399 658
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 171 591 508	–	1 171 591 508
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 752 794 315	697 347 342	2 055 446 973
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	70 425	70 425	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	117 246 251	16 786	117 229 465
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	22 372	22 372	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	183 357	183 357	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	211 419	211 419	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 632 140 376	695 102 870	1 937 037 506
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 376 975	1 196 973	1 180 002
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	543 139	543 139	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	115 877 273	94 330	115 782 943
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	492 436	492 436	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	40 473 760	3 969 686	36 504 074
Hilfe zur Pflege zusammen	200 247 779	24 394 185	175 853 594
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 418 837	5 418 837	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	572 188	572 188	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 664 005	3 664 005	–
andere Leistungen	14 739 157	14 739 157	–
davon			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	2 746 422	2 746 422	–
angemessene Beihilfen	287 133	287 133	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	350 004	350 004	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	11 204 269	11 204 269	–
Hilfsmittel	151 329	151 329	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	822 381	–	822 381
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 106 782	–	1 106 782
Ausgaben für stationäre Pflege	173 924 431	–	173 924 431
darunter			
Pflegestufe 0	18 096 560	–	18 096 560
Pflegestufe 1	36 016 693	–	36 016 693
Pflegestufe 2	47 830 259	–	47 830 259
Pflegestufe 3	51 026 932	–	51 026 932
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	108 168 439	29 434 144	78 734 295
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	106 439 685	27 732 839	78 706 846
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 578	1 578	–
Altenhilfe	59	–	59
Blindenhilfe	1 557 186	1 529 939	27 247
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	23 178	23 035	143
Bestattungskosten	146 753	146 753	–
Ausgaben insgesamt²⁾	4 954 648 367	784 245 949	4 153 661 815

Anmerkungen Seite 154

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			
		zusammen	davon		
			Kostenbeiträge und Aufwen- dungersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	
				übergeleitete Un- terhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unter- haltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern
EUR					
1	2	3	4	5	

außerhalb von Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	225 517 971	24 357 938	4 868 997	3 230 614	9 589 082
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 319 842 435	27 346 213	6 786 268	397 720	12 332 546
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	290 610 854	2 823 168	579 419	18 326	871 404
Hilfe zur Pflege	143 719 343	6 893 741	881 460	730 989	3 951 900
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	35 272 372	379 176	147 420	3 692	23 977
Zusammen	2 014 962 975	61 800 236	13 263 564	4 381 341	26 768 909

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	23 715 950	332 979	37 340	29 481	167 271
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	–	41 850	–	6 423	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	706 637 677	30 786 188	4 468 774	4 103 320	1 090 990
Hilfe zur Pflege	24 394 185	72 453	29 576	12 450	14 035
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	29 434 144	2 057 169	–	–	–
Zusammen	784 181 956	33 290 639	4 535 690	4 151 674	1 272 296

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	249 233 921	24 690 917	4 906 337	3 260 095	9 756 353
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 319 842 435	27 388 063	6 786 268	404 143	12 332 546
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	997 248 531	33 609 356	5 048 193	4 121 646	1 962 394
Hilfe zur Pflege	168 113 528	6 966 194	911 036	743 439	3 965 935
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	64 706 516	2 436 345	147 420	3 692	23 977
Zusammen	2 799 144 931	95 090 875	17 799 254	8 533 015	28 041 205

in Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	35 081 901	1 018 931	521 063	90 151	217 868
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	68 372 310	1 710 529	497 723	43 962	441 421
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 969 707	1 521 220	142 214	15 991	1 217 798
Hilfe zur Pflege	708 253 936	52 055 746	7 946 918	20 889 182	5 497 085
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 742 517	66 630	57 582	–	–
Zusammen	828 420 371	56 373 056	9 165 500	21 039 286	7 374 172

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	182 012 618	20 861 542	68 703	3 191	19 755 654
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	328 643 271	93 014 928	5 540 042	2 645 496	83 498 620
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 384 717 923	244 239 814	33 303 040	10 726 685	192 127 637
Hilfe zur Pflege	175 853 594	6 020 841	1 204 012	565 944	1 488 626
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	78 734 295	7 514 222	7 326 219	12 392	146 341
Zusammen	4 149 961 701	371 651 347	47 442 016	13 953 708	297 016 878

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Arten, Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Einnahmen		Reine Ausgaben	
	davon			
	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	sonstige Ersatzleistungen			
	EUR			% von Spalte 1
6	7	8	9	

außerhalb von Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 625 463	5 043 782	201 160 033	89,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 578 669	5 251 010	1 292 496 222	97,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	289 518	1 064 501	287 787 686	99,0
Hilfe zur Pflege	312 498	1 016 894	136 825 602	95,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	95 846	108 241	34 893 196	98,9
Zusammen	4 901 994	12 484 428	1 953 162 739	96,9

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	50 221	48 666	23 382 971	98,6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	35 427	–	–41 850	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	404 815	20 718 289	675 851 489	95,6
Hilfe zur Pflege	2 692	13 700	24 321 732	99,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	–	2 057 169	27 376 975	93,0
Zusammen	493 155	22 837 824	750 891 317	95,8

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 675 684	5 092 448	224 543 004	90,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 614 096	5 251 010	1 292 454 372	97,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	694 333	21 782 790	963 639 175	96,6
Hilfe zur Pflege	315 190	1 030 594	161 147 334	95,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	95 846	2 165 410	62 270 171	96,2
Zusammen	5 395 149	35 322 252	2 704 054 056	96,6

in Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	19 920	169 929	34 062 970	97,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	276 906	450 517	66 661 781	97,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	113 454	31 763	11 448 487	88,3
Hilfe zur Pflege	6 846 081	10 876 480	656 198 190	92,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 302	5 746	3 675 887	98,2
Zusammen	7 259 663	11 534 435	772 047 315	93,2

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 030 595	3 399	161 151 076	88,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	743 473	587 297	235 628 343	71,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 432 984	2 649 468	3 140 478 109	92,8
Hilfe zur Pflege	1 290 268	1 471 991	169 832 753	96,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 421	27 849	71 220 073	90,5
Zusammen	8 498 741	4 740 004	3 778 310 354	91,0

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Arten, Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			
		zusammen	davon		
			Kostenbeiträge und Aufwen- dungersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	
				übergeleitete Un- terhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unter- haltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern
EUR					
1	2	3	4	5	

noch: in Einrichtungen¹⁾

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	217 094 519	21 880 473	589 766	93 342	19 973 522
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	397 015 581	94 725 457	6 037 765	2 689 458	83 940 041
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 397 687 630	245 761 034	33 445 254	10 742 676	193 345 435
Hilfe zur Pflege	884 107 530	58 076 587	9 150 930	21 455 126	6 985 711
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	82 476 812	7 580 852	7 383 801	12 392	146 341
Zusammen	4 978 382 072	428 024 403	56 607 516	34 992 994	304 391 050

Insgesamt¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	260 599 872	25 376 869	5 390 060	3 320 765	9 806 950
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 388 214 745	29 056 742	7 283 991	441 682	12 773 967
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	303 580 561	4 344 388	721 633	34 317	2 089 202
Hilfe zur Pflege	851 973 279	58 949 487	8 828 378	21 620 171	9 448 985
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	39 014 889	445 806	205 002	3 692	23 977
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	192 696 842	3 777 834	467 951	9 893	1 117 610
Zusammen	3 036 080 188	121 951 126	22 897 015	25 430 520	35 260 691

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	205 728 568	21 194 521	106 043	32 672	19 922 925
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	328 643 271	93 056 778	5 540 042	2 651 919	83 498 620
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 091 355 600	275 026 002	37 771 814	14 830 005	193 218 627
Hilfe zur Pflege	200 247 779	6 093 294	1 233 588	578 394	1 502 661
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	108 168 439	9 571 391	7 326 219	12 392	146 341
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	20 504 710	20 383	1 027	1 588	14 438
Zusammen	4 954 648 367	404 962 369	51 978 733	18 106 970	298 303 612

Insgesamt

Hilfe zum Lebensunterhalt	466 328 440	46 571 390	5 496 103	3 353 437	29 729 875
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 716 858 016	122 113 520	12 824 033	3 093 601	96 272 587
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 394 936 161	279 370 390	38 493 447	14 864 322	195 307 829
Hilfe zur Pflege	1 052 221 058	65 042 781	10 061 966	22 198 565	10 951 646
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	147 183 328	10 017 197	7 531 221	16 084	170 318
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	213 201 552	3 798 217	468 978	11 481	1 132 048
Insgesamt	7 990 728 555	526 913 495	74 875 748	43 537 490	333 564 303

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Arten, Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Einnahmen		Reine Ausgaben	
	davon			
	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	sonstige Ersatzleistungen			
	EUR				% von Spalte 1
6	7	8	9	

noch: in Einrichtungen¹⁾

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 050 515	173 328	195 214 046	89,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 020 379	1 037 814	302 290 124	76,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 546 438	2 681 231	3 151 926 596	92,8
Hilfe zur Pflege	8 136 349	12 348 471	826 030 943	93,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 723	33 595	74 895 960	90,8
Zusammen	15 758 404	16 274 439	4 550 357 669	91,4

Insgesamt¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 645 383	5 213 711	235 223 003	90,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 855 575	5 701 527	1 359 158 003	97,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	402 972	1 096 264	299 236 173	98,6
Hilfe zur Pflege	7 158 579	11 893 374	793 023 792	93,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	99 148	113 987	38 569 083	98,9
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1 132 517	1 049 863	188 919 008	98,0
Zusammen	13 294 174	25 068 726	2 914 129 062	96,0

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 080 816	52 065	184 534 047	89,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	778 900	587 297	235 586 493	71,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 837 799	23 367 757	3 816 329 598	93,3
Hilfe zur Pflege	1 292 960	1 485 691	194 154 485	97,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 421	2 085 018	98 597 048	91,2
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	-	3 330	20 484 327	99,9
Zusammen	8 991 896	27 581 158	4 549 685 998	91,8

Insgesamt

Hilfe zum Lebensunterhalt	2 726 199	5 265 776	419 757 050	90,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3 634 475	6 288 824	1 594 744 496	92,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 240 771	24 464 021	4 115 565 771	93,6
Hilfe zur Pflege	8 451 539	13 379 065	987 178 277	93,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	100 569	2 199 005	137 166 131	93,2
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1 132 517	1 053 193	209 403 335	98,2
Insgesamt	22 286 070	52 649 884	7 463 815 060	93,4

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon		
		je Einwohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	166 657 838	272	9 633 474	81 410 102
Duisburg	97 433 976	195	6 116 870	41 425 163
Essen	135 582 059	233	7 685 308	57 005 076
Krefeld	46 590 607	205	3 248 537	21 816 336
Mönchengladbach	60 871 441	233	5 346 342	29 568 072
Mülheim an der Ruhr	37 018 694	217	4 181 449	15 188 285
Oberhausen	35 956 145	170	3 026 406	18 002 196
Remscheid	19 271 292	174	1 992 430	7 596 896
Solingen	30 578 575	192	3 740 655	12 041 530
Wuppertal	85 673 259	243	6 565 128	37 504 426
Kreise				
Kleve	38 315 073	123	2 596 714	17 243 450
Mettmann	74 024 167	153	8 247 558	34 228 019
Rhein-Kreis Neuss	57 739 476	129	5 632 329	25 586 066
Viersen	32 703 324	110	2 761 349	15 519 130
Wesel	64 311 897	139	7 027 630	27 302 456
Regierungsbezirk Düsseldorf	982 727 823	189	77 802 179	441 437 203
Kreisfreie Städte				
Bonn	67 945 666	211	6 901 617	31 956 409
Köln	300 927 093	280	24 661 035	141 889 475
Leverkusen	28 905 140	177	4 159 046	12 845 923
Kreise				
Städteregion Aachen	103 414 722	187	9 266 196	46 521 287
Düren	39 079 084	149	2 228 492	17 558 731
Rhein-Erft-Kreis	60 271 409	129	5 424 709	27 932 825
Euskirchen	23 001 410	120	2 112 697	10 542 138
Heinsberg	35 627 979	141	4 656 802	14 660 210
Oberbergischer Kreis	31 246 066	114	3 811 447	12 602 688
Rheinisch-Bergischer Kreis	35 668 677	126	4 085 989	14 941 671
Rhein-Sieg-Kreis	75 900 146	127	8 743 572	32 107 263
Regierungsbezirk Köln	801 987 392	181	76 051 602	363 558 620
Kreisfreie Städte				
Bottrop	18 459 567	157	1 526 082	7 222 137
Gelsenkirchen	51 615 357	197	3 844 546	26 518 239
Münster	54 413 487	174	7 118 089	25 718 503

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2016; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	19 183 902	15 797 871	39 612 628	1 019 861
Duisburg	5 589 565	8 731 323	34 777 565	793 490
Essen	9 131 051	14 051 575	45 191 352	2 517 697
Krefeld	3 776 912	1 805 428	15 669 178	274 216
Mönchengladbach	3 432 976	2 693 337	18 729 458	1 101 256
Mülheim an der Ruhr	3 408 898	2 391 705	11 533 934	314 423
Oberhausen	2 574 081	1 596 206	10 274 649	482 607
Remscheid	547 306	2 490 645	6 541 346	102 669
Solingen	1 172 298	3 756 887	9 247 964	619 241
Wuppertal	7 087 510	9 186 199	24 832 912	497 084
Kreise				
Kleve	1 246 722	4 635 693	12 452 787	139 707
Mettmann	3 078 904	8 265 343	19 724 700	479 643
Rhein-Kreis Neuss	4 055 079	6 324 960	15 920 756	220 286
Viersen	1 146 512	1 540 495	11 585 903	149 935
Wesel	2 356 278	6 850 207	20 376 427	398 899
Regierungsbezirk Düsseldorf	67 787 994	90 117 874	296 471 559	9 111 014
Kreisfreie Städte				
Bonn	3 739 436	12 089 320	12 357 790	901 094
Köln	38 942 802	20 109 270	61 880 943	13 443 568
Leverkusen	1 136 901	3 340 108	7 125 799	297 363
Kreise				
Städteregion Aachen	6 931 994	10 498 449	29 649 026	547 770
Düren	2 412 204	5 136 111	11 573 690	169 856
Rhein-Erft-Kreis	5 102 032	5 872 101	15 726 207	213 535
Euskirchen	1 067 616	2 585 206	6 586 419	107 334
Heinsberg	971 368	4 634 973	10 334 865	369 761
Oberbergischer Kreis	514 015	3 248 766	10 803 938	265 212
Rheinisch-Bergischer Kreis	822 839	4 998 920	10 622 728	196 530
Rhein-Sieg-Kreis	3 048 235	13 589 206	17 928 598	483 272
Regierungsbezirk Köln	64 689 442	86 102 430	194 590 003	16 995 295
Kreisfreie Städte				
Bottrop	431 651	1 826 929	7 304 005	148 763
Gelsenkirchen	2 760 675	4 161 277	13 923 038	407 582
Münster	2 626 735	4 414 926	12 894 850	1 640 384

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon		
		je Einwohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
EUR				
Kreise				
Borken	43 937 099	119	3 592 831	20 406 385
Coesfeld	22 992 017	105	2 281 053	9 408 178
Recklinghausen	99 676 609	161	7 062 000	42 495 423
Steinfurt	63 067 479	142	3 734 693	27 442 364
Warendorf	30 934 623	111	2 472 116	14 792 271
Regierungsbezirk Münster	385 096 238	147	31 631 410	174 003 500
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	67 528 703	203	5 971 255	30 432 988
Kreise				
Gütersloh	38 335 374	106	2 337 689	19 546 665
Herford	33 602 607	134	4 293 562	14 572 666
Höxter	13 952 685	98	1 207 738	5 940 515
Lippe	43 554 704	125	2 624 513	20 238 061
Minden-Lübbecke	42 532 344	136	3 860 248	20 239 400
Paderborn	37 049 759	121	3 325 736	18 132 352
Regierungsbezirk Detmold	276 556 176	135	23 620 741	129 102 647
Kreisfreie Städte				
Bochum	68 615 214	188	5 813 451	33 866 895
Dortmund	142 591 260	243	10 845 747	72 597 261
Hagen	35 923 897	191	3 413 165	19 671 598
Hamm	26 782 192	149	1 796 554	12 212 327
Herne	25 778 581	164	2 319 608	13 197 511
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	49 738 604	153	6 120 728	22 407 024
Hochsauerlandkreis	34 774 894	133	4 365 194	13 384 166
Märkischer Kreis	64 479 723	155	5 835 592	28 452 715
Olpe	13 656 662	101	682 871	5 202 082
Siegen-Wittgenstein	34 556 009	124	2 718 902	15 696 825
Soest	34 572 786	115	2 825 549	15 805 294
Unna	58 242 737	148	4 756 579	27 619 077
Regierungsbezirk Arnsberg	589 712 559	164	51 493 940	280 112 775
Örtliche Träger zusammen	3 036 080 188	170	260 599 872	1 388 214 745
davon				
kreisfreie Städte	1 605 120 043	221	129 906 794	749 687 348
Kreise	1 430 960 145		130 693 078	638 527 397
Überörtliche Träger zusammen	4 954 648 367	x	205 728 568	328 643 271
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	2 593 570 534	x	121 465 842	179 997 034
davon				
LVR (ohne Delegation)	2 414 419 252	x	96 925 460	155 416 234
örtliche Träger als Delegationsnehmer	179 151 282	x	24 540 382	24 580 800
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	2 361 077 833	x	84 262 726	148 646 237
davon				
LWL (ohne Delegation)	2 246 336 473	x	72 547 598	131 053 338
örtliche Träger als Delegationsnehmer	114 741 360	x	11 715 128	17 592 899
Nordrhein-Westfalen	7 990 728 555	447	466 328 440	1 716 858 016

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2016; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreise				
Borken	1 358 453	4 178 533	14 138 250	262 647
Coesfeld	758 479	2 965 208	7 395 260	183 839
Recklinghausen	5 873 288	9 535 465	31 835 318	2 875 115
Steinfurt	3 127 533	8 358 610	20 194 391	209 888
Warendorf	1 309 647	3 496 013	8 674 651	189 925
Regierungsbezirk Münster	18 246 461	38 936 961	116 359 763	5 918 143
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	2 959 044	9 881 686	17 963 294	320 436
Kreise				
Gütersloh	2 520 962	5 627 868	8 165 655	136 535
Herford	763 155	4 503 793	8 973 580	495 851
Höxter	303 079	1 425 704	5 063 145	12 504
Lippe	1 172 688	6 255 738	12 982 324	281 380
Minden-Lübbecke	1 315 336	4 621 557	11 766 707	729 096
Paderborn	1 967 676	3 776 931	9 544 577	302 487
Regierungsbezirk Detmold	11 001 940	36 093 277	74 459 282	2 278 289
Kreisfreie Städte				
Bochum	5 404 819	4 097 478	18 900 755	531 816
Dortmund	12 399 198	3 989 875	41 453 591	1 305 588
Hagen	1 945 342	2 448 683	8 138 950	306 159
Hamm	1 465 308	3 684 810	7 271 520	351 673
Herne	1 182 573	1 721 493	7 248 968	108 428
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 020 836	4 950 550	13 988 969	250 497
Hochsauerlandkreis	605 558	4 378 797	11 679 011	362 168
Märkischer Kreis	733 639	7 915 604	21 194 744	347 429
Olpe	398 775	2 855 667	4 517 267	–
Siegen-Wittgenstein	938 369	5 049 339	9 653 716	498 858
Soest	1 066 467	3 301 853	11 356 815	216 808
Unna	2 810 121	7 935 870	14 688 366	432 724
Regierungsbezirk Arnsberg	30 971 005	52 330 019	170 092 672	4 712 148
Örtliche Träger zusammen	192 696 842	303 580 561	851 973 279	39 014 889
davon				
kreisfreie Städte	130 898 983	134 267 031	432 874 489	27 485 398
Kreise	61 797 859	169 313 530	419 098 790	11 529 491
Überörtliche Träger zusammen	20 504 710	4 091 355 600	200 247 779	108 168 439
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	15 258 078	2 085 786 995	120 043 885	71 018 700
davon				
LVR (ohne Delegation)	6 017 260	2 081 909 253	3 272 892	70 878 153
örtliche Träger als Delegationsnehmer	9 240 818	3 877 742	116 770 993	140 547
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	5 246 632	2 005 568 605	80 203 894	37 149 739
davon				
LWL (ohne Delegation)	3 416 565	2 001 938 475	308 662	37 071 835
örtliche Träger als Delegationsnehmer	1 830 067	3 630 130	79 895 232	77 904
Nordrhein-Westfalen	213 201 552	4 394 936 161	1 052 221 058	147 183 328

**4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon	
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	4 321 681	162 336 157	9 348 423	80 242 510
Duisburg	4 704 474	92 729 502	5 866 559	40 648 073
Essen	2 680 079	132 901 980	7 373 074	55 910 337
Krefeld	1 804 674	44 785 933	3 053 212	21 549 667
Mönchengladbach	2 046 138	58 825 303	4 723 624	29 047 384
Mülheim an der Ruhr	1 286 100	35 732 594	3 868 721	14 919 366
Oberhausen	971 047	34 985 098	2 804 937	17 663 169
Remscheid	588 590	18 682 702	1 785 907	7 520 742
Solingen	2 522 139	28 056 436	3 463 959	11 692 565
Wuppertal	1 471 621	84 201 638	6 230 490	37 137 462
Kreise				
Kleve	1 587 159	36 727 914	2 224 682	16 887 380
Mettmann	2 737 273	71 286 894	7 184 289	33 608 759
Rhein-Kreis Neuss	1 992 183	55 747 293	4 976 279	25 221 008
Viersen	1 745 635	30 957 689	2 445 243	15 104 847
Wesel	2 816 958	61 494 939	6 560 816	26 497 823
Regierungsbezirk Düsseldorf	33 275 751	949 452 072	71 910 215	433 651 092
Kreisfreie Städte				
Bonn	1 105 444	66 840 222	6 798 729	31 441 276
Köln	7 915 960	293 011 133	21 255 393	139 322 569
Leverkusen	510 660	28 394 480	3 989 134	12 685 271
Kreise				
Städteregion Aachen	5 253 394	98 161 328	7 220 633	45 430 452
Düren	2 111 958	36 967 126	1 912 570	17 146 466
Rhein-Erft-Kreis	4 012 168	56 259 241	4 922 739	27 284 128
Euskirchen	1 171 126	21 830 284	1 913 254	10 037 835
Heinsberg	1 521 782	34 106 197	4 257 361	14 268 799
Oberbergischer Kreis	1 301 752	29 944 314	3 580 304	12 341 073
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 428 568	34 240 109	3 794 509	14 669 046
Rhein-Sieg-Kreis	2 518 512	73 381 634	8 269 983	31 298 669
Regierungsbezirk Köln	28 851 324	773 136 068	67 914 609	355 925 584
Kreisfreie Städte				
Bottrop	959 963	17 499 604	1 316 383	7 107 240
Gelsenkirchen	1 225 684	50 389 673	3 523 568	26 252 583
Münster	2 238 393	52 175 094	6 577 661	25 195 842

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich Einnahmen.

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	19 150 709	15 518 171	37 085 234	991 110
Duisburg	5 589 236	8 687 521	31 148 474	789 639
Essen	9 130 691	13 843 076	44 160 494	2 484 308
Krefeld	3 726 683	1 763 174	14 418 981	274 216
Mönchengladbach	3 432 091	2 670 119	17 857 026	1 095 059
Mülheim an der Ruhr	3 408 898	2 391 705	10 839 931	303 973
Oberhausen	2 573 161	1 595 502	9 867 497	480 832
Remscheid	547 306	2 490 645	6 243 572	94 530
Solingen	1 141 880	3 570 012	7 613 758	574 262
Wuppertal	7 086 522	9 183 299	24 070 020	493 845
Kreise				
Kleve	1 175 882	4 624 011	11 679 433	136 526
Mettmann	3 043 103	7 868 456	19 106 180	476 107
Rhein-Kreis Neuss	4 050 501	6 323 322	14 960 300	215 883
Viersen	1 134 297	1 533 106	10 594 366	145 830
Wesel	2 356 278	6 828 480	18 853 351	398 191
Regierungsbezirk Düsseldorf	67 547 238	88 890 599	278 498 617	8 954 311
Kreisfreie Städte				
Bonn	3 739 436	12 066 866	11 892 821	901 094
Köln	38 126 461	20 022 464	60 889 593	13 394 653
Leverkusen	1 136 901	3 338 608	6 961 111	283 455
Kreise				
Städteregion Aachen	6 926 091	10 421 854	27 619 641	542 657
Düren	2 186 934	5 116 949	10 449 689	154 518
Rhein-Erft-Kreis	4 949 041	5 795 284	13 094 514	213 535
Euskirchen	1 067 616	2 558 677	6 145 568	107 334
Heinsberg	969 413	4 587 877	9 656 576	366 171
Oberbergischer Kreis	513 526	3 240 936	10 004 500	263 975
Rheinisch-Bergischer Kreis	789 348	4 848 791	9 942 569	195 846
Rhein-Sieg-Kreis	3 042 165	13 525 127	16 764 068	481 622
Regierungsbezirk Köln	63 446 932	85 523 433	183 420 650	16 904 860
Kreisfreie Städte				
Bottrop	431 651	1 826 929	6 668 638	148 763
Gelsenkirchen	2 760 675	4 153 850	13 301 956	397 041
Münster	2 626 486	4 220 915	11 921 423	1 632 767

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon	
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
EUR				
Kreise				
Borken	3 035 309	40 901 790	2 809 900	20 043 455
Coesfeld	1 277 601	21 714 416	2 115 407	9 157 578
Recklinghausen	4 629 869	95 046 740	6 422 928	41 334 242
Steinfurt	4 027 942	59 039 537	2 265 720	27 074 649
Warendorf	1 942 178	28 992 445	2 300 155	14 291 579
Regierungsbezirk Münster	19 336 939	365 759 299	27 331 722	170 457 168
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	4 137 741	63 390 962	5 203 607	29 629 586
Kreise				
Gütersloh	1 514 065	36 821 309	2 044 459	19 047 691
Herford	998 740	32 603 867	4 148 035	14 408 528
Höxter	689 652	13 263 033	1 097 934	5 823 676
Lippe	3 326 065	40 228 639	2 322 309	19 804 667
Minden-Lübbecke	2 242 310	40 290 034	3 589 805	19 653 041
Paderborn	2 334 495	34 715 264	2 532 191	17 456 673
Regierungsbezirk Detmold	15 243 068	261 313 108	20 938 340	125 823 862
Kreisfreie Städte				
Bochum	1 698 579	66 916 635	5 169 088	33 371 745
Dortmund	4 756 954	137 834 306	10 092 683	71 012 943
Hagen	912 586	35 011 311	3 317 333	19 504 472
Hamm	1 231 331	25 550 861	1 736 648	11 943 455
Herne	500 678	25 277 903	2 219 244	13 046 568
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 077 637	46 660 967	5 489 597	21 828 500
Hochsauerlandkreis	2 149 194	32 625 700	3 928 746	13 090 230
Märkischer Kreis	4 915 548	59 564 175	5 049 090	26 340 920
Olpe	897 246	12 759 416	611 443	5 062 773
Siegen-Wittgenstein	1 719 414	32 836 595	2 486 974	15 401 427
Soest	1 720 380	32 852 406	2 563 392	15 511 001
Unna	1 664 497	56 578 240	4 463 879	27 186 263
Regierungsbezirk Arnsberg	25 244 044	564 468 515	47 128 117	273 300 297
Örtliche Träger zusammen	121 951 126	2 914 129 062	235 223 003	1 359 158 003
davon				
kreisfreie Städte	49 590 516	1 555 529 527	119 718 377	736 844 825
Kreise	72 360 610	1 358 599 535	115 504 626	622 313 178
Überörtliche Träger zusammen	404 962 369	4 549 685 998	184 534 047	235 586 493
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	203 538 725	2 390 031 809	121 375 607	116 063 395
davon				
LVR (ohne Delegation)	199 399 962	2 215 019 290	96 913 993	91 776 793
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 138 763	175 012 519	24 461 614	24 286 602
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	201 423 644	2 159 654 189	63 158 440	119 523 098
davon				
LWL (ohne Delegation)	198 451 981	2 047 884 492	51 725 935	102 213 967
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 971 663	111 769 697	11 432 505	17 309 131
Nordrhein-Westfalen	526 913 495	7 463 815 060	419 757 050	1 594 744 496

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich Einnahmen.

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreise				
Borken	1 357 269	4 145 636	12 282 883	262 647
Coesfeld	758 479	2 935 042	6 567 566	180 344
Recklinghausen	5 823 081	9 148 891	29 460 994	2 856 604
Steinfurt	3 127 533	7 949 912	18 411 835	209 888
Warendorf	1 166 330	3 314 418	7 730 570	189 393
Regierungsbezirk Münster	18 051 504	37 695 593	106 345 865	5 877 447
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	2 956 446	9 637 730	15 645 096	318 497
Kreise				
Gütersloh	2 518 916	5 508 888	7 566 009	135 346
Herford	763 155	4 501 497	8 287 691	494 961
Höxter	303 079	1 399 465	4 626 375	12 504
Lippe	255 989	6 114 246	11 454 323	277 105
Minden-Lübbecke	1 282 636	4 602 156	10 433 300	729 096
Paderborn	1 950 970	3 708 319	8 764 624	302 487
Regierungsbezirk Detmold	10 031 191	35 472 301	66 777 418	2 269 996
Kreisfreie Städte				
Bochum	5 278 654	4 097 358	18 511 740	488 050
Dortmund	12 396 591	3 948 829	39 127 564	1 255 696
Hagen	1 802 137	2 384 248	7 718 382	284 739
Hamm	1 311 107	3 634 035	6 585 221	340 395
Herne	1 182 573	1 714 649	7 018 379	96 490
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 481 488	4 865 466	12 755 695	240 221
Hochsauerlandkreis	563 075	4 201 178	10 481 057	361 414
Märkischer Kreis	728 799	7 904 019	19 193 918	347 429
Olpe	391 503	2 834 259	3 859 438	–
Siegen-Wittgenstein	938 369	4 851 003	8 659 964	498 858
Soest	1 066 467	3 292 943	10 201 795	216 808
Unna	2 701 380	7 926 260	13 868 089	432 369
Regierungsbezirk Arnsberg	29 842 143	51 654 247	157 981 242	4 562 469
Örtliche Träger zusammen	188 919 008	299 236 173	793 023 792	38 569 083
davon				
kreisfreie Städte	124 019 553	114 304 919	387 497 653	26 386 938
Kreise	52 711 615	147 173 452	360 697 543	9 335 870
Überörtliche Träger zusammen	20 484 327	3 816 329 598	194 154 485	98 597 048
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	15 251 418	1 957 347 531	116 355 526	63 638 332
davon				
LVR (ohne Delegation)	6 014 645	1 953 685 307	3 114 855	63 513 697
örtliche Träger als Delegationsnehmer	9 236 773	3 662 224	113 240 671	124 635
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	5 232 909	1 858 982 067	77 798 959	34 958 716
davon				
LWL (ohne Delegation)	3 406 172	1 855 382 857	274 749	34 880 812
örtliche Träger als Delegationsnehmer	1 826 737	3 599 210	77 524 210	77 904
Nordrhein-Westfalen	209 403 335	4 115 565 771	987 178 277	137 166 131

**5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Einnahmen	Reine Ausgaben	
			zusammen	je Einwohner ¹⁾
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	166 657 838	4 321 681	162 336 157	265
Duisburg	97 433 976	4 704 474	92 729 502	186
Essen	135 582 059	2 680 079	132 901 980	228
Krefeld	46 590 607	1 804 674	44 785 933	197
Mönchengladbach	60 871 441	2 046 138	58 825 303	225
Mülheim an der Ruhr	37 018 694	1 286 100	35 732 594	209
Oberhausen	35 956 145	971 047	34 985 098	166
Remscheid	19 271 292	588 590	18 682 702	169
Solingen	30 578 575	2 522 139	28 056 436	177
Wuppertal	85 673 259	1 471 621	84 201 638	239
Kreise				
Kleve	38 315 073	1 587 159	36 727 914	118
Mettmann	74 024 167	2 737 273	71 286 894	147
Rhein-Kreis Neuss	57 739 476	1 992 183	55 747 293	125
Viersen	32 703 324	1 745 635	30 957 689	104
Wesel	64 311 897	2 816 958	61 494 939	133
Regierungsbezirk Düsseldorf	982 727 823	33 275 751	949 452 072	183
Kreisfreie Städte				
Bonn	67 945 666	1 105 444	66 840 222	207
Köln	300 927 093	7 915 960	293 011 133	272
Leverkusen	28 905 140	510 660	28 394 480	174
Kreise				
Städteregion Aachen	103 414 722	5 253 394	98 161 328	178
Düren	39 079 084	2 111 958	36 967 126	141
Rhein-Erft-Kreis	60 271 409	4 012 168	56 259 241	121
Euskirchen	23 001 410	1 171 126	21 830 284	114
Heinsberg	35 627 979	1 521 782	34 106 197	135
Oberbergischer Kreis	31 246 066	1 301 752	29 944 314	110
Rheinisch-Bergischer Kreis	35 668 677	1 428 568	34 240 109	121
Rhein-Sieg-Kreis	75 900 146	2 518 512	73 381 634	123
Regierungsbezirk Köln	801 987 392	28 851 324	773 136 068	174
Kreisfreie Städte				
Bottrop	18 459 567	959 963	17 499 604	149
Gelsenkirchen	51 615 357	1 225 684	50 389 673	192
Münster	54 413 487	2 238 393	52 175 094	167

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2016; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben			
	darunter			
	Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	7 818 272	1 530 151	77 184 988	3 057 522
Duisburg	4 330 636	1 535 923	38 526 313	2 121 760
Essen	5 523 451	1 849 623	53 017 925	2 892 412
Krefeld	2 724 808	328 404	20 550 504	999 163
Mönchengladbach	4 603 367	120 257	27 826 476	1 220 908
Mülheim an der Ruhr	3 483 168	385 553	14 283 364	636 002
Oberhausen	2 625 651	179 286	16 992 888	670 281
Remscheid	1 609 474	176 433	7 389 484	131 258
Solingen	3 169 645	294 314	11 259 958	432 607
Wuppertal	5 349 143	881 347	35 754 325	1 383 137
Kreise				
Kleve	1 428 973	795 709	15 877 304	1 010 076
Mettmann	6 582 907	601 382	31 344 144	2 264 615
Rhein-Kreis Neuss	3 979 337	996 942	24 220 770	1 000 238
Viersen	2 050 569	394 674	14 110 370	994 477
Wesel	5 001 498	1 559 318	25 137 383	1 360 440
Regierungsbezirk Düsseldorf	60 280 899	11 629 316	413 476 196	20 174 896
Kreisfreie Städte				
Bonn	6 183 199	615 530	31 208 330	232 946
Köln	19 412 603	1 842 790	131 277 700	8 044 869
Leverkusen	3 617 397	371 737	12 207 867	477 404
Kreise				
Städteregion Aachen	4 686 774	2 533 859	42 407 077	3 023 375
Düren	1 366 520	546 050	15 970 070	1 176 396
Rhein-Erft-Kreis	4 357 936	564 803	25 993 124	1 291 004
Euskirchen	1 609 357	303 897	9 257 461	780 374
Heinsberg	3 646 812	610 549	13 319 235	949 564
Oberbergischer Kreis	3 003 861	576 443	11 753 549	587 524
Rheinisch-Bergischer Kreis	3 399 440	395 069	13 777 792	891 254
Rhein-Sieg-Kreis	7 520 665	749 318	29 798 005	1 500 664
Regierungsbezirk Köln	58 804 564	9 110 045	336 970 210	18 955 374
Kreisfreie Städte				
Bottrop	1 315 711	672	6 541 215	566 025
Gelsenkirchen	2 689 738	833 830	25 068 088	1 184 495
Münster	5 363 673	1 213 988	24 019 680	1 176 162

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben				
	darunter				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
EUR					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	15 518 171	–	9 109 387	27 975 847	19 150 709
Duisburg	8 428 763	258 758	4 141 115	27 007 359	5 589 236
Essen	13 843 076	–	8 184 448	35 976 046	9 130 691
Krefeld	1 763 174	–	1 735 742	12 683 239	3 726 683
Mönchengladbach	2 667 716	2403	2 180 192	15 676 834	3 432 091
Mülheim an der Ruhr	2 315 747	75 958	2 567 576	8 272 355	3 408 898
Oberhausen	1 595 502	–	1 069 386	8 798 111	2 573 161
Remscheid	2 461 663	28 982	1 247 125	4 996 447	547 306
Solingen	3 392 478	177 534	1 191 478	6 422 280	1 141 880
Wuppertal	8 701 529	481 770	6 957 316	17 112 704	7 086 522
Kreise					
Kleve	4 393 535	230 476	793 689	10 885 744	1 175 882
Mettmann	7 723 060	145 396	2 702 550	16 403 630	3 043 103
Rhein-Kreis Neuss	5 683 985	639 337	1 727 499	13 232 801	4 050 501
Viersen	1 193 986	339 120	527 384	10 066 982	1 134 297
Wesel	6 742 117	86 363	1 359 843	17 493 508	2 356 278
Regierungsbezirk Düsseldorf	86 424 502	2 466 097	45 494 730	233 003 887	67 547 238
Kreisfreie Städte					
Bonn	12 066 866	–	1 858 589	10 034 232	3 739 436
Köln	19 655 479	366 985	13 651 489	47 238 104	38 126 461
Leverkusen	3 338 608	–	967 786	5 993 325	1 136 901
Kreise					
Städteregion Aachen	10 171 965	249 889	5 168 287	22 451 354	6 926 091
Düren	5 020 311	96 638	874 384	9 575 305	2 186 934
Rhein-Erft-Kreis	5 795 284	–	2 232 647	10 861 867	4 949 041
Euskirchen	2 558 677	–	415 906	5 729 662	1 067 616
Heinsberg	4 603 085	–15 208	1 500 763	8 155 813	969 413
Oberbergischer Kreis	3 119 033	121 903	926 165	9 078 335	513 526
Rheinisch-Bergischer Kreis	4 848 791	–	2 084 927	7 857 642	789 348
Rhein-Sieg-Kreis	13 512 423	12 704	2 694 705	14 069 363	3 042 165
Regierungsbezirk Köln	84 690 522	832 911	32 375 648	151 045 002	63 446 932
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1 789 351	37 578	459 261	6 209 377	431 651
Gelsenkirchen	3 610 700	543 150	1 728 988	11 572 968	2 760 675
Münster	3 871 523	349 392	3 290 635	8 630 788	2 626 486

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Einnahmen	Reine Ausgaben	
			zusammen	je Einwohner ¹⁾
EUR				
Kreise				
Borken	43 937 099	3 035 309	40 901 790	111
Coesfeld	22 992 017	1 277 601	21 714 416	99
Recklinghausen	99 676 609	4 629 869	95 046 740	154
Steinfurt	63 067 479	4 027 942	59 039 537	133
Warendorf	30 934 623	1 942 178	28 992 445	104
Regierungsbezirk Münster	385 096 238	19 336 939	365 759 299	140
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	67 528 703	4 137 741	63 390 962	190
Kreise				
Gütersloh	38 335 374	1 514 065	36 821 309	102
Herford	33 602 607	998 740	32 603 867	130
Höxter	13 952 685	689 652	13 263 033	93
Lippe	43 554 704	3 326 065	40 228 639	115
Minden-Lübbecke	42 532 344	2 242 310	40 290 034	129
Paderborn	37 049 759	2 334 495	34 715 264	114
Regierungsbezirk Detmold	276 556 176	15 243 068	261 313 108	127
Kreisfreie Städte				
Bochum	68 615 214	1 698 579	66 916 635	183
Dortmund	142 591 260	4 756 954	137 834 306	235
Hagen	35 923 897	912 586	35 011 311	186
Hamm	26 782 192	1 231 331	25 550 861	142
Herne	25 778 581	500 678	25 277 903	161
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	49 738 604	3 077 637	46 660 967	143
Hochsauerlandkreis	34 774 894	2 149 194	32 625 700	124
Märkischer Kreis	64 479 723	4 915 548	59 564 175	144
Olpe	13 656 662	897 246	12 759 416	95
Siegen-Wittgenstein	34 556 009	1 719 414	32 836 595	118
Soest	34 572 786	1 720 380	32 852 406	109
Unna	58 242 737	1 664 497	56 578 240	144
Regierungsbezirk Arnsberg	589 712 559	25 244 044	564 468 515	157
Örtliche Träger zusammen	3 036 080 188	121 951 126	2 914 129 062	163
davon				
kreisfreie Städte	1 605 120 043	49 590 516	1 555 529 527	215
Kreise	1 430 960 145	72 360 610	1 358 599 535	128
Überörtliche Träger zusammen	4 954 648 367	404 962 369	4 549 685 998	x
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	2 593 570 534	203 538 725	2 390 031 809	x
davon				
LVR (ohne Delegation)	2 414 419 252	199 399 962	2 215 019 290	x
örtliche Träger als Delegationsnehmer	179 151 282	4 138 763	175 012 519	x
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	2 361 077 833	201 423 644	2 159 654 189	x
davon				
LWL (ohne Delegation)	2 246 336 473	198 451 981	2 047 884 492	x
örtliche Träger als Delegationsnehmer	114 741 360	2 971 663	111 769 697	x
Nordrhein-Westfalen	7 990 728 555	526 913 495	7 463 815 060	417

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2016; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben			
	darunter			
	Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	EUR			
Kreise				
Borken	2 527 708	282 192	18 971 588	1 071 867
Coesfeld	1 610 789	504 618	8 633 013	524 565
Recklinghausen	5 438 329	984 599	39 243 229	2 091 013
Steinfurt	2 142 435	123 285	25 957 189	1 117 460
Warendorf	1 947 276	352 879	13 629 025	662 554
Regierungsbezirk Münster	23 035 659	4 296 063	162 063 027	8 394 141
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	4 673 190	530 417	28 601 287	1 028 299
Kreise				
Gütersloh	1 810 328	234 131	18 441 185	606 506
Herford	3 667 147	480 888	13 756 551	651 977
Höxter	860 912	237 022	5 340 938	482 738
Lippe	2 312 002	10 307	18 774 973	1 029 694
Minden-Lübbecke	2 858 510	731 295	18 245 560	1 407 481
Paderborn	2 004 624	527 567	16 498 736	957 937
Regierungsbezirk Detmold	18 186 713	2 751 627	119 659 230	6 164 632
Kreisfreie Städte				
Bochum	4 756 749	412 339	31 977 042	1 394 703
Dortmund	8 789 824	1 302 859	68 026 834	2 986 109
Hagen	2 908 733	408 600	18 605 243	899 229
Hamm	968 887	767 761	11 404 472	538 983
Herne	2 013 117	206 127	12 496 382	550 186
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 916 842	572 755	20 732 522	1 095 978
Hochsauerlandkreis	3 487 119	441 627	12 110 707	979 523
Märkischer Kreis	4 193 019	856 071	24 957 232	1 383 688
Olpe	446 010	165 433	4 733 226	329 547
Siegen-Wittgenstein	2 454 676	32 298	14 621 220	780 207
Soest	1 984 543	578 849	14 572 914	938 087
Unna	3 932 679	531 200	26 089 765	1 096 498
Regierungsbezirk Arnberg	40 852 198	6 275 919	260 327 559	12 972 738
Örtliche Träger zusammen	201 160 033	34 062 970	1 292 496 222	66 661 781
davon				
kreisfreie Städte	103 930 436	15 787 941	704 220 365	32 624 460
Kreise	97 229 597	18 275 029	588 275 857	34 037 321
Überörtliche Träger zusammen	23 382 971	161 151 076	-41 850	235 628 343
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 320 171	105 055 436	-	116 063 395
davon				
LVR (ohne Delegation)	-11 467	96 925 460	-	91 776 793
örtliche Träger als Delegationsnehmer	16 331 638	8 129 976	-	24 286 602
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	7 062 800	56 095 640	-41 850	119 564 948
davon				
LWL (ohne Delegation)	-	51 725 935	-	102 213 967
örtliche Träger als Delegationsnehmer	7 062 800	4 369 705	-41 850	17 350 981
Nordrhein-Westfalen	224 543 004	195 214 046	1 292 454 372	302 290 124

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben				
	darunter				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
EUR					
Kreise					
Borken	4 145 636	–	1 470 463	10 812 420	1 357 269
Coesfeld	2 485 268	449 774	994 654	5 572 912	758 479
Recklinghausen	7 881 963	1 266 928	3 439 103	26 021 891	5 823 081
Steinfurt	7 949 612	300	1 947 884	16 463 951	3 127 533
Warendorf	2 680 392	634 026	1 069 034	6 661 536	1 166 330
Regierungsbezirk Münster	34 414 445	3 281 148	14 400 022	91 945 843	18 051 504
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	8 862 051	775 679	6 523 210	9 121 886	2 956 446
Kreise					
Gütersloh	5 092 766	416 122	1 786 073	5 779 936	2 518 916
Herford	4 023 347	478 150	1 148 048	7 139 643	763 155
Höxter	1 344 923	54 542	496 081	4 130 294	303 079
Lippe	5 141 373	972 873	1 680 840	9 773 483	255 989
Minden-Lübbecke	4 234 870	367 286	1 300 094	9 133 206	1 282 636
Paderborn	3 634 022	74 297	1 405 501	7 359 123	1 950 970
Regierungsbezirk Detmold	32 333 352	3 138 949	14 339 847	52 437 571	10 031 191
Kreisfreie Städte					
Bochum	3 982 549	114 809	2 829 837	15 681 903	5 278 654
Dortmund	3 877 873	70 956	15 220 017	23 907 547	12 396 591
Hagen	2 200 763	183 485	1 141 886	6 576 496	1 802 137
Hamm	3 634 035	–	782 817	5 802 404	1 311 107
Herne	1 690 616	24 033	1 705 744	5 312 635	1 182 573
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 694 406	171 060	1 840 438	10 915 257	1 481 488
Hochsauerlandkreis	3 863 165	338 013	1 111 945	9 369 112	563 075
Märkischer Kreis	7 904 019	–	2 666 735	16 527 183	728 799
Olpe	2 636 690	197 569	20 971	3 838 467	391 503
Siegen-Wittgenstein	4 681 152	169 851	746 458	7 913 506	938 369
Soest	2 959 536	333 407	671 364	9 530 431	1 066 467
Unna	7 800 061	126 199	1 477 143	12 390 946	2 701 380
Regierungsbezirk Arnberg	49 924 865	1 729 382	30 215 355	127 765 887	29 842 143
Örtliche Träger zusammen	287 787 686	11 448 487	136 825 602	656 198 190	188 919 008
davon					
kreisfreie Städte	129 268 233	3 491 472	88 544 024	321 002 887	129 536 295
Kreise	158 519 453	7 957 015	48 281 578	335 195 303	59 382 713
Überörtliche Träger zusammen	675 851 489	3 140 478 109	24 321 732	169 832 753	20 484 327
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	398 142 253	1 559 205 278	16 290 977	100 064 549	15 251 418
davon					
LVR (ohne Delegation)	395 484 144	1 558 201 163	–	3 114 855	6 014 645
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2658 109	1 004 115	16 290 977	96 949 694	9 236 773
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	277 709 236	1 581 272 831	8 030 755	69 768 204	5 232 909
davon					
LWL (ohne Delegation)	274 623 557	1 580 759 300	–	274 749	3 406 172
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 085 679	513 531	8 030 755	69 493 455	1 826 737
Nordrhein-Westfalen	963 639 175	3 151 926 596	161 147 334	826 030 943	209 403 335